PROLOG

„Offenbare der Welt nicht, was der Schöpfer dir sagt, sondern sage der Welt, was dir offenbart.“ Apocalypticus

(1) Auch ich bin ein sterblicher Mensch wie alle anderen, Nachkomme des ersten, aus Erde gebildeten Menschen. Im Schoß der Mutter wurde ich zu Fleisch geformt, (2) zu dem das Blut in zehn Monaten gerann durch den Samen des Mannes und die Lust, die im Beischlaf hinzukam. (3) Geboren atmete auch ich die gemeinsame Luft, ich fiel auf die Erde, die Gleiches von allen erduldet, und Weinen war mein erster Laut wie bei allen.
(4) In Windeln und mit Sorgen wurde ich aufgezogen; (5) kein König trat anders ins Dasein. (6) Alle haben den einen gleichen Eingang zum Leben; gleich ist auch der Ausgang. (7) Daher betete ich und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir. (8) Ich zog sie Zeptern und Thronen vor, Reichtum achtete ich für nichts im Vergleich mit ihr. (9) Keinen Edelstein stellte ich ihr gleich; denn alles Gold erscheint neben ihr wie ein wenig Sand und Silber gilt ihr gegenüber so viel wie Lehm.
(10) Ich liebte sie mehr als Gesundheit und Schönheit und zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt.
Das Buch der Weisheit 7:(1 – 10)

I

Herzlich willkommen.
1. Ich bin Bruder Apocalypticus und möchte Sie einladen, sich mit einer Serie von meinen Vorträgen, unter dem gemeinsamen Titel: „Der Sucher der verlorenen Wahrheit“ bekannt zu machen.
Die Serie befasst sich, was nicht schwer herauszufinden ist, mit der Problematik der Bibel und konkret mit der Neuerkundung, mit der geistigen Erkennung der Person Gottes.
Ich bin vielleicht die einzige Person in der Welt, die Gottes Willen wegen, den Weg wählte, die am meisten umstrittenen Wahrheiten, die in der Heiligen Schrift verborgen sind, zu offenbaren.
Die verlorenen Wahrheiten, wurden nämlich unter jahrhundertdicken Schichten von Lügen begraben.

Meine Serie steht in zwei Sprachversionen zur Verfügung: in der deutschen und der polnischen. Es wird mir leider nicht mehr gelingen die englische Version fertigzustellen. Jede Version besteht aus 14, ungefähr vier bis fünfstündigen Folgen, die sich mit der Thematik der gut verborgenen biblischen Wahrheiten befassen. Die Wahrheiten wurden durch „Die Kirche der Ketzer“, wie ich sie bezeichne, vor der Weltgemeinschaft vergraben.
Die Serie basiert auf absolut relevanten Informationen, die den Glauben betreffen und entstand auf dem Fundament von hunderten Aussagen in Form von ganzen Fragmenten der Schrift und nicht nur aus einzelnen Versen und menschlicher Interpretation. Diese Serie vermittelt eine Weisheit, die so komplex, also ganzheitlich ist, wie die Heilige Schrift selbst.

Trotzt der Tatsache, dass die Vorträge Unmengen von Informationen vermitteln und somit der Umfang riesig ist, habe mich doch entschlossen, einen Videoformat zu nutzen, den man üblicherweise zu einem Mp3 Format konvertieren kann, weil man sonst kaum

eine Möglichkeit hätte, sie im Netz zu veröffentlichen. Gleichzeitig stelle ich auch eine schriftliche Version für die Liebhaber des geschriebenen Wortes zur Verfügung.
Dieses Buch ist nicht angenehm anzuhören, weil es sich um keinen Roman handelt. Es mag langweilig erscheinen und vermittelt auch keine romantische oder spannende Stimmung, weil es nicht zu seinen Aufgaben gehört, Sie zu unterhalten.
Dieses Buch vermittelt ausschließlich **Informationen**, **Schlüsselinformationen**, und zwar solche, die Sie nirgendwo zu hören bekommen. Diese werden, die Ihnen bekannte Welt mit ihrer sog. Wahrheiten, auf dem Kopf stellen. Die Aufgabe dieses Werkes ist die Wahrheit offenzulegen, sonst nichts.
Ich bin auch kein professioneller Lektor oder Tontechniker, um ein E-Book in top Hörqualität herzustellen.
Ich bitte auch um Verständnis, wenn mir bei der Vorlesung ab und zu ein Fehler unterläuft oder Ihnen mein Akzent nicht gefällt. Diejenigen, die bereit werden es in Kauf zu nehmen, werden durch die Qualität der Information, die sie nirgendwo sonst bekommen, völlig entschädigt werden.

Es ist meine Art, die Frohe Botschaft der Welt zu predigen, eine Art, die sich nicht nur mit einer Korrektur des Bildes des Vaters und des Sohnes befasst, sondern eine ganz neue, **unbekannte Person** des Schöpfers der Welt, präsentiert. Leider, genau wie der Allmächtige es vorausgesagte, nur wenige werden im Stande sein die Wahrheit ins Herz zu schließen und der Rest, der den Weg des Todes wählte, wird in seiner Blindheit und Taubheit umkommen.

Das Ziel dieser Serie ist nicht nur das Ankratzen der uralten Kruste der Lügen, betreffend die historischen Fakten, Interpretation der Schrift und des Glaubens, göttlicher Barmherzlichkeit, der Person Gottes und seinen Gesalbten. Das Ziel ist sie zu entfernen, indem alle die Lügen und Verfälschungen, so auch alles, was sie verstecken und verfälschen sollten, der Weltgemeinschaft offengelegt wird.
Ich hoffe, dass nach der Publikation der letzten Folge, wird es mir gelingen, diese Kruste vollständig zu entfernen. Ich werde mir auch damit mit Sicherheit keine Freunde machen, weil jeder, der aus dieser Welt ausbricht, wird ihren Feinden angerechnet.

Der erste Aspekt.
Bevor ich zu den Angelegenheiten des Geistes übergehe, möchte ich jeden Gläubigen und Atheisten informieren, dass schon vor mehr wie 20 Jahren, die Königin der Wissenschaften, also Mathematik, eine **spontane**, sprich: **zufällige Entstehung** von Etwas, was wir als materielles Leben bezeichnen, **völlig ausgeschlossen hat**.
Aus der Sicht der Mathematik ist die Wahrscheinlichkeit nicht nur zu gering, dass sich so viele Elemente verbinden, um eine lebendige Struktur zu erschaffen, sondern es **diese Wahrscheinlichkeit einfach nicht gibt**.
Sie ist gleich Null.
So etwas wie zB. DNA (DNS) kann durch einen Zufall gar nicht entstehen. Da, die Mathematik es ausdrücklich bewiesen hat, bedeutet, dass ein Phänomen in Form von Etwas, was wir als **Leben** bezeichnen, im Universum **gar nicht existieren darf**. Da, es jedoch existiert, bedeutet zwangsläufig, dass es **künschlichen Ursprungs sein muss**!
Es gibt keine andere Möglichkeit.
Man kann das Problem relativ einfach mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung darstellen. Nehmen wir an, dass wir mit einem Würfel 100 Billion Male werfen und es im Verlauf von 100 Mld. Jahre tun. Wir können sämtliche zufällige Kombinationen, aber auch jedes Mal nur zB. eine 3, oder eine andere der sechs Zahlen werfen. Die Wahrscheinlichkeit ist immer gleich für jede von ihnen. Aus diesem Grund würde eine solche Struktur, wie ein DNA-Strang, der aus Elementarteilchen, von welchen es doch eine Menge Sorten und gleichzeitig Milliarden in einem Strang der DNA gibt, niemals entstehen. Schon nur die Wahrscheinlichkeitsrechnung und insbesondre die sog. Kombinatorik, schließt es absolut aus.
Die Anzahl, die Unmenge von Elementarteilchen aus welchen derartige Struktur besteht, schließt eine zufällige Entstehung völlig aus.

Der zweite Aspekt ist die Tatsache, dass auch ausdrücklich bewiesen wurde, dass eine Struktur, wie **Perpetuum Mobile**, also Etwas, was von sich selbst eine Arbeit aufnimmt, nicht existieren kann. Jede Struktur muss wenigstens „gestartet" werden, also einen Energiezufuhr bekommen, damit sie die Arbeit aufnimmt.
Das Gleiche betrifft eine Struktur wie zB. eine Zelle, die auch aus unzähliger Anzahl von Elementarteilchen besteht und sich von einem Stein am Straßenrand gar nicht unterscheidet, weil sie genauso **leblos** ist. Ein totes Gewebe ist einfach tot.
Damit die Zelle lebt, muss sie erst **belebt** werden. Man muss ihr wenigstens am Anfang eine Art Energie zuführen, einen Stoß, eine Starthilfe geben, oder sie eher während des gesamten Lebenszyklus mit entsprechenden Energiesorte versorgen. Wir wissen nicht, was die Energie des Lebens ist und ob sie vielleicht ununterbrochen zugeführt werden muss und warum eine Zelle abstirbt.

Der dritte Aspekt, den man vor uns versteckt, ist der Grund, warum wir auch so lange über die wahre Funktion von einem DNA Strang, belogen wurden. Man redete uns ein, dass DNA unser Genetischer Kode ist. Auch das wurde schon vor fast zwei Jahrzehnten mit Hilfe einer der mathematischen Wissenschaften, wie **Informatik**, als eine Lüge entlarvt. Die Lüge des Jahrhunderts hat der deutsche Informatiker Dr. Werner Gitt, Direktor des Fachbereichs Informationstechnologie der Abteilung für Wissenschaftlich-Technische Querschnittsaufgaben innerhalb der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig, offengelegt.
Er hat ua. die Gesetze und Normen festgelegt, die für die höhere Speicherdichten in den unterschiedlichen Medien verantwortlich sind.
In seinen Arbeiten hat er definitiv bewiesen, dass unsere DNA kein Kode, sondern nur ein **Träger** eines Kodes ist. DNA ist einfach eine Art einer riesigen **Festplatte** auf welcher ein Kode, sprich: eine **Information**, wie alles zu funktionieren vermag, gespeichert oder eher, installiert wurde!
Jedes Gen, das ein Bestandteil eines DNA-Stranges ist, stellt eine einzelne und souveräne Festplatte dar. Es wird durch die gespeicherte Information, sprich: ein Operation System, gesteuert. Es ist mit anderen Genen verlinkt.
Als die Gentechniker mit den Genen manipulieren um uns zu heilen, versuchen sie einfach diese Gene, die nicht korrekt funktionieren, mit anderen, „gesunden" zu ersetzen. Sie versuchen eine defekte Festplatte, deren das Operationssystem versagt und für die Entwicklung einer Krankheit verantwortlich ist, mit einer funktionierenden zu ersetzen. Die neue Festplatte sollte ein Gleichgewicht in den Körper zurückbringen, damit es erneut richtig funktioniert. Sie wissen allerdings niemals, ob es ihnen gelingt und der erwünschte Effekt erbracht wird. Deswegen legt man einen so großen Wert auf die Entschlüsselung der Funktionsweise einzelnen Gene, sprich: Festplatten.
Man versucht herauszufinden, welche Gene, für welche Änderungen, Funktionen der Zelle, verantwortlich sind. Man erfährt es im Blindflug, im Dunklen, anhand von Millionen von Experimenten an zB. Pflanzen oder Tieren. Man versucht es im Blindflug oder im Dunklen, weil man den Verschlüsselungskode nicht kennt. Diesen kennt nur der Schöpfer.
Gene sind in einer Art Bündeln zusammengeführt, die man Chromosomen nennt. Eine menschliche Zelle beinhaltet 23 Paare von Chromosomen, also insgesamt 46 Chromosomen von beiden Eltern. Das menschliche Genom besteht aus mehr, wie **3 Milliarden Genpaaren**, die zu Chromosomen gebündelt sind! **All das ist dafür verantwortlich, was jeden einzelnen Menschen ausmacht**.

Was jetzt den Speichervorgang in den Eiweißstrukturen betrifft, so sind wir heutzutage im Stande, in einem Gram unser DNA, ein Volumen von Daten in der Größenordnung von ca. 3TB, zu speichern. Die Speicherdichte in der Natur liegt aber tausendfach oder sogar millionenfach höher!
Wir müssen uns also vorstellen, dass die Struktur des DNA, dem BIOS, also der Hardware Konfiguration in unseren Computern entsprechen würde und auf diese Struktur, eine Information, sprich: ein Operationssystem (OS) aufgespielt wurde, das alle ihre Funktionen steuert. So gesehen, entspricht ein Strang der DNA, einem Super

Computer, der sämtliche Funktionen unseres Organismus lebenslang steuert!
Dr. Gitt hat grundsätzlich die Lügen bezüglich der DNA korrigiert. Er stellte fest, dass die **Materie** in Zusammenarbeit mit der Energie, ausschließlich Strukturen bilden, erschaffen, entstehen kann. Sie ist **nicht im Stande ein nichtmaterielles Phänomen**, wie eine **Information** zu erschaffen, weil es nicht zu Eigenschaften der Materie gehört.
Eine Information ist ein Phänomen, das Etwas bedarf, was wir den **Geist** nennen. Um eine Information zu erschaffen ist ein **Urheber**, ein **Schöpfer**, quasi ein **Programmierer** notwendig.
Es ist ein **Vorgang des Denkens** erforderlich.
Somit muss ein Operationssystem, das die Funktionsweise einer materiellen Struktur steuert, **erschaffen werden.**
Auch unsere DNA besitzt ihr Operationssystem, das alle Prozesse von jeder einzelnen Zelle im gesamten Organismus, sowie die des Organismus als Ganzes, steuert.
Heutzutage weiß man, dass DNA eine 4-dimentionale Struktur besitzt. Der DNA Strang ist eine doppelt verdrehte, dreidimensionale Struktur mit einer Länge von ca. 1.8 Meter pro Zelle. Die vierte Dimension ist die Zeit. Er besitzt die Fähigkeit sich abhängig von den Änderungen der Umgebung, **in der Zeit zu verändern**, **weil sie eben so programmiert wurde.** Genauso wird sie von ihrem Super Windows gesteuert. Die Informatik bezeichnet derartige Fähigkeit als **Dynamische Programmierung**. Wer immer die Funktionen des ersten Segmentes der DNA programmierte, musste genau wissen, welchen Einfluss jede Änderung auf alle anderen Segmente des Stranges hat.
DNA verändert sich in jeder Sekunde unseres Lebens und deswegen werden wir niemals zwei gleiche Nachkommen zeugen können, auch wenn der Samen und die Eizelle der gleichen Eltern, fast im gleichen Moment entstehen und befruchtet würden. Die Nachkommen werden niemals identisch sein, obwohl sie „Gleiches" vom Vater und Mutter erben.
Wir reden hier über die Information und was sind dann die sog. **Naturgesetze**? Wer hat sie erschaffen und sie eingeführt, damit die Materie und Energie wissen, wie sie zu funktionieren haben? Wie soll man die physikalischen und mathematischem Konstanten, wie zB. die Zahl: Pi (Π), oder Phi (Φ) erklären? Wo kamen sie her?

Ich möchte Sie auf etwas aufmerksam machen, und zwar, auf die Tatsache, dass alles, was sich unserem direkten Prüfvermögen entzieht, zB. jegliches Wissen bezüglich des Inneres des Planeten, dessen Geschichte, bezüglich des Firmaments und weiter, wir auf Basis von den sog. **Theorien** erklären. Eine Theorie ist ein Versuch, das Unerklärliche, das Unerforschte, zu erklären, damit die Wissenschaft die Erklärung akzeptieren konnte. **Es handelt sich um keine wissenschaftliche Erklärung**, weil diese mit **Beweisen** belegt werden musste, welche allerdings fehlen, nicht vorhanden sind!
Unser gesamtes Wissen darüber, basiert nur auf **Erklärungsversuchen**, auf Theorien, sonst nichts!
Ich habe zB. nirgendwo gehört oder einen Beweis gesehen, dass ein erhitzter Klumpen aus Eisen, nur durch eine langsame Drehung um eigene Achse, ein Magnetfeld aufbaute.

Es ist mir aber bekannt, dass eine sich drehende, mit Natrium (Na) gefüllte und mit flüssigen Stickstoff gekühlte, Kugel, ein starkes Magnetfeld erzeugen kann.
Wie arbeitet dann unser Erdkern, falls wir solches überhaupt besitzen?
Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Schrift besagt, dass gleich die Erde, sowie auch das Firmament, einschließlich des Mondes, **erschaffen**, sprich: **künstlich erstellt wurden**! Sie konnten, also niemals auf natürlichem Weg entstehen. Soll es bedeuten, dass man unseren Planten als einen ungeordneten Felsenklumpen erstellte? Sind Sie sich da so sicher?
Und was ist eigentlich mit dem Mond los, weil er immer noch als Tabu abgestempelt ist.

So viel momentan zu Beweisen für die Entstehung des Lebens, die durch die Wissenschaft belegt wurden, wobei die gleiche Wissenschaft uns gleichzeitig einredet, dass das Leben rein zufällig in einer Pfütze, in die ein Blitz einschlug, entstanden ist.

Sie werden sich vielleicht fragen, warum, wenn es dem Stand des Wissens entspricht, niemand davon gehört hat und unsere Kinder es nicht in der Schule lernen?
Der Grund ist sehr einfach und offensichtlich. Die Bestätigung, oder sogar schon nur die Annahme, dass man anhand von Beweises die Existenz eines höheren Wesens belegen konnte, würde ein totales Chaos auf der Erde verursachen. Es würde, die, seit Jahrhunderten, wenn nicht seit Jahrtausenden, sorgfältig aufgebaute Hierarchie der Macht auf dem Planeten ins Wanken bringen und sie schnellstens zerstören.
Die sog. Eliten der Macht würden so etwas niemals zulassen. Sie würden niemals Irgendetwas zulassen, was ihrer eigenen Position und ihrer Autorität als Machthaber, gefährlich werden konnte. Ein Eingeständnis, dass es schon wenigstens die Anzeichen für die Existenz eines Schöpfer geben konnte, der für die Entstehung eines Phänomens, das wir das Leben nennen, verantwortlich ist und es auch kontrolliert, würde den Verlust der Autorität, also der Macht über den Nationen, bedeuten.
Aus diesem auch Grund, alles, was man uns lehrt, wird durch die, nur zu diesem Zweck berufenen Ämter, gesteuert. Diese Ämter kontrollieren vor allem die Richtung der Edukation. Es spielt auch keine Rolle, ob das gewonnene Wissen den Tatsachen, also der Wahrheit entspricht. Es muss einfach den Zielen der Eliten der Macht, entsprechen und sie unterstützen. Es geht gar nicht darum, dass unsere Kinder das Wahre, sondern das Richtige lernen. Das Wissen ist ein Werkzeug der Kontrolle.
Aus diesem Grund kontrolliert man sämtliche Information und gibt nur diese weiter, welche die Position der Eliten nicht bedrohen können.
Sollte einer der Wissenschaftler eine falsche Richtung einschlagen, wie zB. Dr. Werner Gitt, so wird er seines Postens sofort enthoben. Wissenschaftler, die sich weigern die Eliten zu unterstützen und sich der festgelegten Richtung der Edukation wiedersetzen, weil sie was „Anderes", entdeckt haben, werden einfach wegen der Verbreitung des sog. Kreationismus, gnadenlos gefeuert und ihre Karriere wird zerstört.

Meine Damen und Herren.
Sie müssen sich einfach versuchen vorzustellen, was passieren würde, wenn 5 Milliarden der Ärmsten dieser Erde erfahren, dass es den Schöpfer doch gibt. In diesem Moment bricht das Chaos aus, weil die Eliten der Macht kein Autorität für die Bevölkerung bedeuten, weil sie selbst nicht an der Spitze der Macht sitzen und anschließend selbst auch gerichtet und bestraft werden! **Die Anarchie bricht aus**!
Wir werden über solche Angelegenheiten in weiteren Folgen sprechen.

Ich kann mich selbst, als einen Menschen des tiefsten Glaubens und der Hingabe dem einzigen Gott bezeichnen, dessen Namen so richtig niemand kennt und der als Jahweh, Jehwah, oder Jehova bekannt wird. Dem Gott, der alles, was uns umgibt, erschaffen hat und der Gott von Abraham, Isaak, Jakob, Josef und Juda ist. Gott von König David. Gott von allen Propheten und Gott von einer geistigen Person, wie Er selbst eine ist, die Er als seinen Sohn bezeichnet hat. Er, der Schöpfer, hat ihn auf die Erde gesandt, damit er Seinen Willen erfüllt.
Dieser Gott soll in aller Ewigkeit gepriesen sei. Amen.

Bevor ich mich aber der Hauptthematik widme, möchte ich eine Angelegenheit ansprechen, die bestimmt vielen auf dem Herzen liegt. Es geht um das gut bekannte Thema, wie der Name des Schöpfers.
Ich werde das Thema jetzt nicht in die Länge ziehen und die altbekannte, oder verfälschen Wahrheiten zu dem Tetragramm JHWH besprechen.
Ich werde die einzige Quelle der Wahrheit nutzen und herausfinden, was mir die Schrift für Antworten, bezüglich der Aussprache des heiligen Namens, bietet.
Die Israeliten sprechen seit langer Zeit den Namen ihres Gottes, als Jehwa aus. Die moderne Welt, also die sog. Christen, benutzen wenn's überhaupt, die Aussprache Jahwe und einige zwischen ihnen, wie zB. die Zeugen Jehovas, betten Jehova an.
Die volle Version sollte, aber lauten: JeHoWaH, weil ich es mir kaum vorstellen kann, dass Gott zulassen würde, dass sein Name unterschiedlichen Aussprachen, oder Schreibweisen unterliegt. Sein Name ist **Heilig**, also **unantastbar**!

Persönlich bin ich überzeug, dass nur die letzte Version, die richtige ist und meine Überzeugung basiert auf den Informationen und Fakten, die die Schrift selbst vorgibt. Für mich persönlich, ist der glaubwürdigste Beweis für gerade solche Aussprache des Namens, der Name von einer, durch die Weltkirche verspottenden Figur der biblischen Geschichte. Diese Person ist in Wirklichkeit eine Schlüsselfigur der Schrift, was ich im Verlauf der Serie beweisen werde, konkret in der 5-ten Folge.
Diese Person, die meist unterschätzte Figur des sog. Alten Testaments, ist meine Damen und Herren, **Jeho**-**Shua**, der Sohn Nun, also Person, die der ganzen Welt, als Josua, bekannt ist.

Wir wissen, dass er der Diener Moses, hebr. Mosche, war und, dass er den Namen, **Hosea** trug, was bedeutet: retten, erlösen. Auf Befehl des Allmächtigen, vor dem Eintreten seiner Mission, um das Land Kanaan zu erkunden, hat Mosche seinen Namen zu **Jehoshua** umgewandelt.
Moses fügte den heiligen Namen Gottes mit dem Namen Hosea zusammen.

Jeho-**shua**, bedeutet also – **Jehowah**, **der Retter**, **der Erlöser**!

Außerdem, hat Gott Jehoshua ein Zeugnis ausgestellt, das Er generell nur zwei weiteren Personen in der ganzen Geschichte Israels ausgestellt hat.
Allen drei Personen hat Er versprochen, an denen Seite zu stehen, so lange sie leben, und hat sie als Seine Auserwählten bezeichnet und ihnen eine besondere Aufgabe zugeteilt. Jehoshua bekam eine Aufgabe, das Volk Gottes in das gelobte Land zu führen. Selbstverständlich, werde ich im weiteren Verlauf der Serie alle möglichen Fragmente der Schrift, die diese Personen betreffen, vorstellen.

Das zweite wichtige Argument, das wir nicht ignorieren dürfen, ist die Tatsache, dass auch der Name Jehoshua, genau wie der Name Gottes, als ein Tetragramm aufgebaut wurde. **Je**-**ho**- **shoo'**-**ah** – **יְהוֹשֻׁעַ - JHSH.**
Erinnert Sie es nicht an Irgendwas?

Das dritte Argument, das wir auch nicht ignorieren dürfen, ist die Tatsache, dass nur ein so aufgebauter Name in seiner Aussprache aus 7 magischen Buchstaben besteht. Wie wir alle genau wissen, ist die Zahl 7, eine der besonderen und wichtigsten Zahlen, die in der Schrift vorkommen und beschreibt die Fülle von Etwas.
So, wie der Allmächtige stellt die Fülle vom Ganzen dar, so auch Sein Name besteht aus 7 Buchstaben.
Außerdem, viele Herrscher und Personen des öffentlichen Lebens, wie Könige und Priester, trugen einen Vornamen, der im ersten Glied, ein Teil des Namen Gottes beinhaltete, also: **Jeho**. Auf diese Weise entstünden Namen, wie: Jehoshaphat (Joschafat), Jehoram, Jehojakim, Jehojada und ähnliche.
Alle diese Beweise, die aus der Schrift direkt hervorgehen, stellen für mich einen eindeutigen Hinweis dar, in meinen Vorträgen nur den Namen **Jehowah**, in einer vollen und unveränderten Form zu nutzen.
Wir werden dieses Thema in anderen Folgen erneut ansprechen.

2. Meine Damen und Herren.
Als ich mich ein weiteres Mal in die Schriften des Neuen Testaments vertieft habe, wurde ich auf eine Tatsache aufmerksam, und zwar, dass es **so schwer sein sollte**, **erlöst zu werden**.
Diese Feststellung spielte die Rolle eines Zünders und ich fing an, über die möglichen Ursachen nachzudenken, weil ich außerdem bemerkte, dass alle neutestamentlichen Schriften **einer** solchen Feststellung unterliegen. Wenn wir nur die Aussagen des Messias in Betracht ziehen, geht aus **ihnen heraus**, dass den Pfad zum Gott und seinem Königreich nur **wenige** finden werden. Ich habe nachgedacht und mich selbst gefragt, **wie ist es überhaupt möglich**, wenn man betrachtet, dass schon nur in den letzten zwei Tausend Jahren, bestimmt **mehrere Milliarden** der sog. Christen, auf der

Erde gelebt haben?
Nur in diesem Augenblick, während des gleichzeitigen Verbleibes von drei Generationen, verfügen die christlichen Kirchen über 2.3 Milliarden Gläubige!
Wie ist es also möglich, dass nur von den über 2 Milliarden, nur einige wenige, **wenn's überhaupt**, erlöst werden?
Was geht hier eigentlich vor?

Gleich zum Beginn möchte ich ein solches Beispiel vorführen, das die Größe des Problems deutlich macht. Wir finden es im Evangelium nach Matthäus, im Kap. 22:(2 – 14) vor, das ich aus der Elberfelder Bibel vorführe:
22,2 Mit dem Reich der Himmel ist es wie mit einem König, der seinem Sohn Hochzeit machte. 22,3 Und er sandte seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu rufen; und sie wollten nicht kommen. 22,4 Wiederum sandte er andere Knechte aus und sprach: Sagt den Geladenen: Siehe, mein Mahl habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!
22,5 Sie aber achteten es nicht und gingen hin, der eine auf seinen Acker, der andere an seinen Handel. 22,6 Die übrigen aber ergriffen seine Knechte, mißhandelten und töteten sie. 22,7 Der König aber wurde zornig und sandte seine Truppen aus, brachte jene Mörder um und steckte ihre Stadt in Brand.
*22,8 Dann sagt er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber **die Geladenen waren nicht würdig**; 22,9 so geht nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen, und so viele immer ihr finden werdet, ladet zur Hochzeit. 22,10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse wie Gute. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen. 22,11 Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war. 22,12 Und er spricht zu ihm: **Freund**, **wie bist du hier hereingekommen**, da du **kein Hochzeitskleid** hast? Er aber verstummte.*
*22,13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein. 22,14 Denn viele sind Berufene, **wenige aber Auserwählte**.*

Das Beispiel ist sehr eindeutig und beschreibt den Kern der Aussage, dass nur wenige die zweite Etappe des Spiels erreichen werden.
Ich habe mich jedoch mit einer solchen Feststellung nicht zufrieden gegeben und habe mich entschlossen, das Dilemma gründlich zu erforschen.

Um das Problem zu lösen, sollte man den **Ursachen** eines solchen Zustandes auf den Grund gehen.

Schon direkt am Anfang habe ich eine Möglichkeit, eines bewussten Verzichtes auf den Glauben an den Schöpfer, verworfen, weil es einfach im Verlauf von zwei Jahrtausenden einen **Bruchteil** der Fälle darstellen würde.
Ich persönlich sehe folgende Ursachen, um beispielweise eine Anzahl von 99% der Gläubigen zu verwerfen. Ich spreche von Gläubigen, weil der Fall nur die Gläubigen und nicht irgendwelche Atheisten betrifft:
Also:
a. Alle diese Leute, das heißt die besagten 99% der Gläubigen, glauben nicht ehrlich, dh. dass ihre Herzen weit weg vom Gott entfernt sind, oder;
b. Die Schuld für die Ablehnung liegt nicht in ihnen selbst, sondern in der Lehre, der sie blind folgen, oder;
c. Die Schuld für die Ablehnung, ist ein Gemisch aus beiden den genannten Möglichkeiten.

Es können keine anderen Gründe für die Ablehnung einer so großen Zahl der Christen im Verlauf von 20 Jahrhunderten verantwortlich sein, oder ich war nicht im Stande diese zu finden. Gleichzeitig müssen wir uns bewusst sein, dass die **meisten** der Gläubigen wirklich bereit wären ihr Leben für den Gott, den ihre Religion beschreibt, **zu opfern**. Es

bedeutet, dass sie mit der ganzen Seele bei der Sache waren.
Viele von ihnen haben doch ihr Leben für ihre Kirche geopfert und sie waren sich bestimmt sicher, dass sie im Namen Gottes starben.
Denken wir doch nur an die Opfer aller vergangenen Kriege, die sich in der Not ihre Seelen aus dem Leibe ausgeheult haben, als sie den Allerheiligsten um Hilfe baten.
Sie wurden aber nie erhört.

Ich habe also meine Bemühungen verdoppelt, um die furchtbaren Fakten zu ergründen und eine Antwort auf die Frage zu finden, nach der wir alle seit Ewigkeit suchen.
Warum?
Schnell habe ich aber verstanden, dass mit traditionellen Methoden der Analytik, ich keinen Schritt voran komme und keine Lösung finden werde, weil die gleiche Lehre, die seit Generationen der Menschheit eingeprägt wurde, mein Verstandsvermögen begrenzt.
Außerdem, werde ich bestimmt keine Lösung finden, wenn ich auf einer Lehre basiere, die schon selbst, **die Ursache der Ablehnung sein könnte**.

Der einzige Weg dieser Falle zu entkommen, war den Geist komplett zu leeren, das heißt alles Mögliche, alle Lehren der Welt abzulehnen und meine Edukation, wie ein kleines Kind mit der Fibel in der Hand, neu anzufangen. Ich fing wie der kleine Hansi an: Hansi hat einen Gott. Das ist der Gott von Hansi.

Ich startete mein langjähriges Bibelstudium, das meistens auf dem mehrstündigen, **wiederholten Abhören der gesamten Schrift**, vom Anfang an, bis ans Ende, basierte. Ich habe es in meiner Arbeitszeit getan, weil ich auf diesem Weg, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen könnte. Dazu habe ich selbstverständlich auch die Bibel in meiner Freizeit gelesen und unterschiedliche Übersetzungen verglichen.
Warum ist es so wichtig die Schrift abzuhören und nicht sie zu lesen?
Um diese Frage zu beantworten, müssen wir erst die Antwort auf eine andere finden, und zwar: Warum, also, zu welchem Zweck die Schrift überhaupt erfunden, entworfen wurde?
Die Antwort lautet: Um das Gesagte zu verewigen, damit es nicht verloren geht. Die Schrift verewigt das gesprochene Wort in genau der gleichen Form, als es gefallen ist.
Und erst jetzt können wir uns der Hauptfrage stellen, also, warum das Abhören des gesprochenen Wortes Gottes, so wichtig ist?
Der Grund liegt in der Physiologie unseres Gehirns, oder eher in der Art in welcher unser Gehirn die Informationen verarbeitet. Das Wort ist ein verbaler Informationsträger und nach dem es ausgesprochen wurde, gelingt es direkt zu unserem Verstand und dem Unterbewusstsein, „zu unserem Herzen". Das Gehirn wird durch die Datenverarbeitung des Gehörten nicht besonders stark beansprucht.
Anders hat sich aber die Sache mit dem geschriebenen Wort. Das Wort muss erst durch das Auge gelesen werden, also die einzelnen Buchstaben müssen erkannt und in ein Wort zusammengefasst werden. Es entsteht ein Bild, das, das Gehirn in die, für den Verstand verständliche Sprache, umsetzen muss. Wir konzentrieren uns auf dem Bild, das wir umsetzen müssen.
Der Prozess ist viel komplizierter als beim Abhören. Er ist noch komplizierter, wenn wir das geschriebene Wort laut lesen sollten. Es kommt noch die Aussprache hinzu. Erstmal das Bild, dann die Verarbeitung, und anschließend die Aussprache, die das gelesene und verstandene, in die Laute umwandelt.
Durch das Abhören verbinden wir uns direkt mit der Schrift, und beim Lesen tun wir es nicht auf eine so direkte Weise. Dadurch, wenn wir mehrmals einen Hinweis in der Schrift zu hören bekommen, sind wir im Stande einzelne Hinweise zusammenzufassen, und während des Lesens, nicht. Das ist die Erklärung für die Notwendigkeit der Schrift zuzuhören und nicht diese zu lesen.

Während meiner Suche nach der Wahrheit, habe ich auch den Schöpfer direkt um Hilfe gebetet.
Und wie ein Wunder, nach einigen Wochen, passierte es, ein Schritt nach dem anderen.

Die Schrift fing langsam an, mir Ihr neues Gesicht zu offenbaren.
Ich lernte die Schriften des sog. Alten Testaments von „a“ bis „z“ kennen und fing an zu verstehen, wie wichtig sie sind und was sie in Wirklichkeit sind.
Ich lernte meinen Gott langsam kennen, Seine Denkweise zu erforschen und wie stark Er unsere Blindheit bedauert.
Es wurde mir der ursprüngliche Grund für die Berufung eines Messias offenbart.
Ich erfuhr über einen **Pakt**, der **Satan** durch den Allmächtigen aufgezwungen wurde, um seine Beschuldigungen dem Menschen gegenüber endlich zu beweisen und danach zu verlieren. Ich erfuhr eine Menge über den Kläger, aber auch über seinen „Erstgeborenen“, der tot und machtlos ist, obwohl die Könige dieser Erde sich vor ihm verbeugen.
Ich habe über ein Hundert Prophezeiungen über die Gesalbten kennengelernt und ich meine auch, diese, die wirklich Prophezeiungen sind und keine Manipulationen der Ketzer, welche sie in ihren neutestamentlichen Werken, als einzelne, aus dem Ganzen herausgerissenen Verse, **benutz haben**.
Ihr blinden und tauben, nicht die einzelnen Verse, sondern eben **ganze Kapitel** der Schrift sind die wirklichen Prophezeiungen.

Ich lernte Tausende neue Informationen über den sog. Sohn Gottes kennen, **wer** Er in Wirklichkeit ist, aber auch, **wer** Er mit Sicherheit **nicht ist** und **wer Er niemals gewesen ist**!
Ich habe es begriffen, wer wir sind und **was wir nicht sind**, eben, wenn wir es gerne glauben.
Ich lernte die heiligen 10 Gebote kennen und erfuhr den ursprünglichen, **den einzigen Grund** aus welchem die Menschheit sie bekommen hat.

Bevor ich zu weiteren Erklärungen übergehe, sollte ich Ihnen zuerst erläutern, was tatsächlich aus den Schriften hervorgeht. Die Schrift **widerspricht** vor allem, **der gesamten Lehre der Welt**, die man uns seit Jahrhunderten aufzwingt.
Die Schrift wurde nicht für jeder, sondern nur für die Auserwählten geschrieben. Als die Auserwählten sollten Sie diejenigen ansehen, die aus einem inneren Bedürfnis ihres Herzens nach dem Schöpfer und Seinen Wahrheiten, suchen. Nur solchen Personen offenbart die Schrift ihre wahre Seite. Man nennt es Erkenntnis.
Alle, die kein inneres Verlangen verspüren, nach dem Schöpfer zu suchen, bezeichnet die Schrift als Blinde und Taube oder als Dummköpfe.
Niemand, der es versucht aus der Schrift irgendeinen Nutzen zu ziehen, wird jemals einen Hauch von Erkenntnis erlangen, weil der Schöpfer es so entschieden hat. Die Schrift wird vor solchen Leuten immer geschlossen bleiben.
Für die gesamte Weltpopulation, die tagtäglich in der Schrift wühlt, besteht sie somit aus zwei Umschlägen, vergoldenden Blatträndern, aber **aus leeren Seiten**!
Niemand kennt die Wahrheit, aber es entstünden tausende Bücher darüber.
All das sind nur Märchen!
Niemand eben vermutet, dass es eine andere Wahrheit, wie diese ihm bekannte, geben kann, also, dass er in einer Welt der Lüge lebt.

Ich werde jetzt im Allgemeinen den chronologischen Ablauf der Ereignisse, die die Schrift selbst festlegt, erläutern, um es in dem Verlauf der Serie, mit Hunderten von Beweisen, geschrieben doch schwarz auf weiß, belegen.
Hier sind die Tatsachen, die den Schöpfer, sprich: den Programmierer, betreffen, die aus der Schrift hervorgehen und der gesamten Lehre der Welt, also der Religion, widersprechen:

1. Der Schöpfer, der Programmierer ist ein nichtmaterielles Wesen, eine Art uns unbekannten Energie. Er ist das einzige Wesen, das über Unsterblichkeit, also über Unvergänglichkeit, verfügt, weil die Energie dem Zeitablauf nicht unterliegt. Man bezeichnet Ihn als einen Gott, also das oberste Wesen.
2. Der Schöpfer erschuf unzählige Lebensformen in dem sog. Himmel, was man vielleicht als eine andere, eine energetische Realität, eine Art von Parallelwelt

o.Ä., bezeichnen konnte. Die Energie stellt aber eine höhere Form dar und aus diesem auch Grund sind wir nicht im Stande ihre Existenz zu definieren, geschweige nachzuweisen, weil alles was uns zur Verfügung steht um irgendwelche Messungen zu tätigen, materielles Ursprungs ist. Die Materie stellt aber die niedrigere Form der Existenz dar. Somit werden wir niemals im Stande sein mit den materiellen Werkzeugen diese energetische Realität wahrzunehmen.

3. Diese energetischen Lebensformen, welche von dem Schöpfer erschaffen wurden, nennen wir Engel oder auch Geister. So wie es aussieht, sind sie im Stande sich zu materialisieren, also eine materielle Gestalt anzunehmen. Die Engel wurden als die Wächter des Firmaments bezeichnet und sie waren unsere Betreuer.
4. Einem besonderen dieser Geschöpfe, hat der Schöpfer die Betreuung über dem Garten Eden, sprich: über dem Paradies, übergeben. Man sollte aber eher den gesamten Planeten als das Paradies bezeichnen.
5. Der Schöpfer erschuf den Menschen, also das erste materielle Wesen auf Art Gottes, sprich: denkend, kreativ und mit dem freien Willen und den Gefühlen ausgestattet.
6. Als der Betreuer des Menschen, ihn näher kennenlernte, stellte er fest, dass er selbst doch ein besseres, höher gestelltes Wesen ist. Er verspürte eine Art Neid auf die Hingabe Gottes dem ekelhaften menschlichen Wesen gegenüber und entschloss sich es zu vernichten. Er hat Eva verführt. In diesem Moment wurde er zum **Lügner**, also zum Satan. Er beging die Sünde und nicht der Mensch.
   Die Sünde entstand nicht auf der Erde, **sondern im Reich des Himmels**!
   Die Sünde des Menschen ist nur die Frucht der Sünde eines Engels.
7. Durch sein Vergehen hat Satan mit der Zeit viele Wächter des Firmaments verführt, so, dass sie das Verlangen verspürten, sich zu materialisieren und auf die Erde niederzutreten, um sich mit menschlichen Frauen zu vergnügen. Dabei haben sie den Menschen auch das Grundwissen weitergegeben.
8. Satan beschuldigte den Menschen vor Gott, dass er nicht fähig ist, seinem Schöpfer bedienungslos zu deinen, was den Kapiteln I und II des Buchs Hiobs, zu entnehmen ist. In dem Moment als er den Menschen beschuldigte, beschuldigte er unbewusst, **die gesamte Akt der Schöpfung**, weil der Schöpfer nach der Beendigung Seiner Arbeit feststellte, das Sein Werk doch gut war, also **vollkommen**! Er hat völlig unbewusst seinen eigenen Schöpfer eines Fehlers beschuldigt.
   Da man aber jede Beschuldigung beweisen sollte, wurde Satan gezwungen einem Pakt zuzustimmen, um in der unmittelbaren Nähe des Menschen seine Beschuldigungen nachweisen zu können. Somit wurde er auf die Erde geworfen, ohne Möglichkeit in den Himmel zurückzukehren. Es wurde ihm zeitweise die gesamte Macht über dem Planeten gegeben. **Niemand ist sich aber dessen bewusst**. Sämtliche Macht, Pracht und Reichtum werden von Satan an Leute vergeben, die danach verlangen und ihm behilflich sein können, so viele andere wie möglich, vom Gott abzuwägen. **Sein einziges Ziel ist unser Tod**. Somit kann niemand, der nach Macht oder Reichtum greift, am Satan vorbeikommen. Der Reichtum wurde zu einer Falle für den Menschen (Kap. I und II des Buchs Hiobs). Aus diesem auch Grund, hat ein Reicher oder einer, der die Güter dieser Welt an sich reißt, keine Chance den nächsten Level des Spiels zu erreichen, weil er nicht fähig wird, loszulassen.
9. Um Satan einen Fehler zu beweisen, hat sich der Schöpfer eine Gruppe von Nachkommen des gerechten Abrahams ausgesucht, um anhand ihrer Taten, Satan zu beweisen, dass ein geistig-materielles Geschöpf, wie der Mensch, fähig ist Ihm bedienungslos zu dienen. Um es zu beweisen musste Gott das Gesetz ins Leben rufen. Es wurde eigeführt, damit jeder, der es befolgt, sich als gerecht erweist und des ewigen Lebens würdigt, zu welchem der Mensch erschaffen wurde.
   Das Gesetz wurde zum Siegel für den Pakt, **damit sich jeder Gerechter, den Beschuldigungen Satans wiedersetzen kann** und als ein Gerechter erweist.

Das Gesetz wurde also **für die Gerechten** und nicht für die Sünder, erschaffen.

10. Es blieb allerdings noch eine Frage offen, und zwar, man musste etwas mit dem Vergehen, mit der Sünde Satans, also eines der Engeln, tun.
    Diese musste gebüßt oder gesühnt werden. Jemand musste die Schande der Engel, also Satans und seiner Nachfolger, sprich: der Früchte, sauberwischen. Man musste aufräumen, beginnend von ganz Oben. Zu diesem Zweck, entweder hat Gott einen der Engel bestimmt oder eher einer der Engel hat sich selbst angeboten, die Strafe für die Sünde Satans auf sich zu nehmen. Wie wir wissen, ist die Strafe für die Sünde, der Tod und diese betrifft jeden, ob Mensch oder Engel. **Der Schöpfer macht hier keinen Unterschied**! Aus diesem Grund musste ein Engel sterben um die Schande der Engel und gleichzeitig des Menschen, zu sühnen. Satan wird irgendwann auch vernichtet werden.
11. Was die Sünde des Menschen angeht, hat man einen Pakt geschlossen, der symbolisch i vier Kapiteln der Schrift, erläutert wurde. Man hat sich auf einen dreitägigen Aufenthalt im Scheol geeinigt. Durch die Erfüllung der Bedingungen hat Gott vor allem den Himmel von der Sünde Satans bereinigt. Bei der Gelegenheit wurde auch die Erde gesäubert, weil ein Nachkomme Adams für den Allmächtigen am Kreuz starb.
12. Der Schöpfer hat niemals vor seinem Volk Seine Pläne versteckt gehalten. Im Gegenteil. Er offenbarte ihm immer alles mit dem Mund von Propheten. Die Israeliten wurden ca. 1000 Jahre vor den Einflüssen Satans geschützt.
13. Deswegen auch wurde ihnen die Person Satans überhaupt nicht bekannt. Alle Gesetzbrüche welche sie begingen, begingen sie aus dem Verlangen ihres schlechten, harten Herzens, ohne Beeinflussung des Klägers. Gott hat es ihnen auch permanent vorgeworfen.
    Durch Mose hat Gott das Volk aus dem Ägypten geführt und isolierte es vor den Einflüssen Satans ab. Er hat ihnen einen Propheten, der wie Mose sein sollte und künftig das Volk Gottes, also die Gerechten, führen sollte, versprochen. Er hat ihnen auch vorausgesagt, dass schon direkt nach dem Tod Moses, sie ununterbrochen sündigen werden und nur sehr wenige erlöst werden. Er hat doch das alles nicht geplant, sondern, als der Einzige, der die Zukunft kennt, verkündete Er einfach durch seine Propheten die künftigen Ereignisse dem Volk. **Ganze Kapitel der Schrift sind detaillierte Prophezeiungen.**
14. Als Propheten und Priesters, sowie die Tempelsänger, hat der Allmächtige **die Vertreter nur eines bestimmten Stammes Israels bestimmt**! Wir werden über diesen geheimnisvollen Stamm, der bestimmt nicht Juda oder Levi war, im weiteren Verlauf der Serie sprechen. Dieser, momentan unbekannte Patriarch, bekam von Gott **den Posten des ewigen Priester Gottes** zugewiesen und Juda nur einen zeitbefristeten Posten eines Königs. Jakob segnete diesen Sohn, wie keinen anderen seiner Brüder und bestimmte ihn **als seinen Erstgeborenen**. Auch der Prophet der Nationen sollte sein Nachkomme sein. Die Judäer haben aber die Lehre verfälscht und erwarten bis heute einen Erlöser aus dem Haus David. Es gibt nur 10 kurze Aussagen über den Nachkommen Davids, aber fast 100 über den Propheten der Nationen. Es handelt sich oft um ganze Kapitel der Schrift.
15. Als er schließlich auf die Welt kam, erwachsen wurde und dem Schöpfer seine Hingabe bewies, also, dass er der Ausführung der Aufgabe des Propheten der Nationen würdig war, sandte Gott den besagten Engel in seinen Körper, damit er den Pakt erfüllt. Erst seit diesem Moment wurde der Zimmermann zu dem Propheten der Nationen und wir können von einem Sohn Gottes in dem Körper eines Menschen, sprechen. Als Sohn Gottes dürfen wir nur einen Engel betrachten, den der Allmächtige als Sohn bezeichnete, um es an die Beziehungen des menschlichen Lebens anzugleichen, als einen Nachkommen, der dem Herzen des Vaters am nähesten ist. Es handelt sich nur um eine Art Metapher.
16. Der Prophet musste durch seinen Tod, Satan beweisen, dass er einen Irrtum beging und seine Beschuldigungen unbegründet waren. Beide Geister, sogleich der Zimmerman aus Galiläa, **der mit Sicherheit kein Judäer sein konnte**,

sowie auch der Engel Gottes, haben gelitten, starben und wurde für drei Tage in den Scheol hineingeworfen. Sie befanden sich dort in einer Art Starre, Schlaf, Hibernation oder etwas Ähnliches. Sie waren für drei Tage von der Macht Gottes abgeschnitten. Nach drei Tagen verließen sie den Scheol und auferstanden.
Der Sohn Gottes sprach mit den Schülern, um anschließend in den Himmel zurückzukehren. Der Zimmermann aus Galiläa erlangte die Macht über seinen Körper wieder und verkündete weiter die Gute Botschaft, wahrscheinlich außerhalb des Israels.

17. Satan erlangte die absolute Macht über der Erde, um in einer direkten Interaktion mit dem Menschen seine Beschuldigungen beweisen zu können und so viele der verhassten Menschen, wie es ihm nur möglich ist, zu verführen, damit sie sterben. Sollten Sie sich fragen, was er als erstes tat?
Hier ist die Antwort.
Als erstes hat er, **meine Damen und Herren**, **den Namen des Propheten, durch welchen wir erlöst werden konnten, geändert**. Dieser allheiligste der Namen, wurde von dem Schöpfer persönlich vergeben und nur durch diesen kann jeder das ewige Leben erlangen.
Satan hat ihn aber mit einem anderen ersetzt! **Es handelt sich doch um einen künstlichen**, **einen griechischen Namen** und nicht um den originalen hebräischen Namen. **Wie lautete der Originalname**?

    Von diesem Tag an, erlosch jegliche Unterstützung vom Himmel, die den Gläubigen, welche den heiligen Namen rufen, doch versprochen wurde. Die Welt schlug einen eigenen Weg ein und entfernte sich von dem schmalen Pfad immer weiter. Die Gläubigen der Welt rufen seit Jahrhunderten die falsche Nummer an. Es ist die Nummer eines Toten, der auf dem Baum hängt. Sie bekommen immer wieder die gleiche Ansage zu hören: Diese Nummer ist unbekannt!

18. Die gesamte Lehre der Welt wurde verfälscht und in die Richtung Davids, des Nachkommen Judas, gelenkt. Die sog. Väter der Kirche bräuchten eine Kraftfigur, einen mächtigen Herrscher, vor welchem die irdischen Herrscher in die Knie gehen würden. Es entstand eine einmalige Struktur der religiösen Macht.
19. **Alles um uns herum ist eine Lüge**. Wir leben in einer **Antiwelt** und bekennen uns zu einer **Antireligion**, weil so die Welt Gottes bestimmt nicht aussieht. So sieht aus die Welt Satans, die Antiwelt.
Der Schöpfer greift in das Geschehen auf der Erde nicht aktiv ein. Er unterstützt nur diejenigen, die Ihm folgen wollen, damit sie ausdauern und überleben können. Er hilft nur denjenigen, welche die Ohren haben und nach der verlorenen Wahrheit suchen. Im Übrigen, wartet er nur bis sich die Zeit erfüllt.
Satan hat sechs Jahre erhalten und diese sind gerade abgelaufen!
Alles rund um ist eine Lüge, eine Fiktion!

    Jegliche Information bezüglich des früheren Lebens des Propheten der Nationen, vor dem Tag der Bereinigung, also der sog. Taufe, somit auch sein gefälschter Stammbaum, sind eine Lüge und sowieso bedeutungslos.
    Eine unbefleckte Empfängnis widerspricht dem Bund mit Abraham und bezeichnet den Allmächtigen direkt, als einen Lügner.
    Das Anbeten von Bildern, Skulpturen etc. ist als die schwerste Lästerung Gottes anzusehen (das II-te Gebot). Die Evangelien und die sog. Apostelbriefe sind voll von Lügen, sich widersprechenden Informationen und verfälschten Lehre, weil die Lehre von den Reichen der damaligen Welt erschaffen wurde.
    Es ging immer nur um die Macht und Reichtum.
    Bis heute hat sich nichts geändert!

Was die Wahrheiten angeht, die die Schriften vermitteln, gibt es eine ganz einfache Devise. Diese lautet: **Nichts**, was aus den sog. Schriften des Alten Testaments, sprich: **aus dem Quelltext**, **nicht klar hervorgeht**, **kann der Wahrheit entsprechen**.
Was nicht von Gott stamm, **stamm von Satan**.

Was nicht weiß ist, **ist schwarz**.
Und was kann man als das Ziel unserer Existenz auf der Erde betrachten?
Aus der Schrift geht hervor, dass unsere Welt eine Art Fegefeuer für gefallene Geister, Engel, ist. Diese können sich durch das Leben in einem materiellen Körper, bereinigen, sich selbstzüchtigen, um irgendwann an die Seite der Gerechtigkeit wieder treten zu dürfen. Sie wollen wieder in den Himmel, weil nur die energetische Existenz die einzig richtige ist und das ist der Weg, den sie gehen müssen. Nach unzähligen Versuchen wird es ihnen schließlich gelingen zur Vollkommenheit wiederzurückzukehren.
So sehe ich das Ziel unserer Existenz hier, weil die Behauptung des Schöpfers, dass Sein Werk gut war, bedeutet, dass es vollkommen ist, also **ohne Verluste**.
Alles muss einfach zur Vollkommenheit zurückkehren!

Genauso ist es mit der Welt in welcher wir leben und mit der Religion, zu welcher wir uns bekennen. **Diese stellte die wahre Lehre über den Schöpfer auf dem Kopf**.
Ich bin mir dessen bewusst, dass Sie mit Sicherheit ein wenig geschockt sind, deswegen fange ich langsam an, die Wahrheit zu korrigieren.

Die Fragmente der Schrift, versuche ich in der Übereinstimmung mit der **historischen** und nicht mit der biblischen Chronologie vorzuführen, weil ich sehr schnell festgestellt habe, dass die allgemein angenommene Reihenfolge der Bücher, störend ist, da sie **mit dem Zeitverlauf nicht übereinstimmt**.
Schon die Judäer selbst, haben absolut bewusst, also absichtlich, die Schriften in ihrem Tanach so zusammengefasst, so wie sie es für notwendig fanden, angeblich nach Wichtigkeit der Propheten, was immer es bedeuten mag.
Wie viele Texte, mit Ausnahme von Schriften Daniels, nicht aufgenommen wurden, weiß nur der Gott.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die neuzeitlichen Vertreter der jüdischen Religion, die Vertretern nur des sog. **Judentums** sind, was auch bedeutet, dass die Bezeichnung „ein Jude", rein theoretisch **absolut falsch ist**, weil es praktisch den Gläubigen dem Stamm Juda zuordnet. Rein theoretisch selbstverständlich.
Ich persönlich benutze diese Bezeichnung nur sehr ungerne und um die wichtige Unterschiede anzuzeigen, habe ich mich entschlossen, die moderne neuzeitliche Allgemeinbezeichnung „Jude" mit solchen wie: „ein Judäer", „ein Hebräer" oder „ein Israelite" zu ersetzen.
In unserem Fall, haben wir **mit keiner Religion des israelischen Volkes** zu tun, sondern nur mit der Religion des Stammes Juda, die von der theologischen Schule, der so stark kritisierten **Pharisäern**, in die Welt getragen wurde. Diese Religion sollte eher das **Judäentum** heißen. Haben Sie sich jemals Gedanken darüber gemacht? Bestimmt nicht.

Es handelt sich um die Lehre, die ihren Ursprung und ihre Interpretation, den Repatrianten der Stämme Juda und Benjamin, nach ihrer Rückkehr aus der babylonischen Knechtschaft, **zu verdanken ist**.
Exakt diese Lehre, die Lehre des Stammes Juda, wurde als das Fundament für das Christentum verwendet, obwohl doch exakt diese Lehre, was ich im Verlauf der Serie beweisen werde, den Sohn des Allmächtigen **gekreuzigt hat**, weil solche Person **nicht in die Vorstellung der jüdäischen Welt passte**!

Hat der Prophet Jesaja nicht zufällig über sie berichtet, dass sie **wie Sodom** und **Gomorra** sind, und, dass sie **blind** und **taub** sind? Genau die gleichen Wörter wiederholte doch der Sohn Gottes während seines Aufenthaltes auf der Erde, besonders, wenn er mit den Pharisäern sprach. Hat er sie doch nicht rein zufällig, als Lügner und Heuchler dargestellt?
Ich möchte Sie auch daran erinnern, dass angeblich gerade einer der beiden Judäer zwischen den Schüler des Messias, zum Verräter wurde.
Ich werde im Verlauf der Serie eindeutige Beweise vorführen, die deutlich machen, dass

es sich um keine Zufälle handelt, und, dass die jüdäische Eliten, also die Pharisäer und Sadduzäer, viele Fakten, die aus der Schrift hervorgehen, vor der Weltöffentlichkeit **verbargen** und ebenso diese Tatsachen, als auch die Lehre selbst, **vorsätzlich manipuliert** und **sabotiert haben**. **Die Schrift selbst**, **klagt sie an**!
Darüber jedoch im weiteren Verlauf der Serie.

Meine Damen und Herren.
Schon der Allmächtige selbst, hat sich über den niedrigen Bildungsstand über Ihn **beklagt**, was Er zB. mit den Wörtern von Jeremia, hebr. Jermija im Kap. 5:(1 – 6) deutlich darstellte:
5,1 Durchstreift die Gassen Jerusalems, seht doch und erkundet und sucht auf ihren Plätzen, ob ihr jemanden findet, ob einer da ist, der Recht übt, der Treue sucht: so will ich ihr vergeben!
5,2 Und wenn sie sagen: So wahr der HERR lebt! - so schwören sie darum doch falsch. -
5,3 HERR, sind deine Augen nicht auf die Treue gerichtet? Du hast sie geschlagen, aber es hat sie nicht geschmerzt. Du hast sie aufgerieben, aber sie haben sich geweigert, Zucht anzunehmen. Sie haben ihr Gesicht härter gemacht als Fels, sie haben sich geweigert umzukehren.
*5,4 Ich aber, ich sagte: Nur die Geringen sind so; diese handeln töricht, **weil sie den Weg des HERRN**, **das Recht ihres Gottes**, **nicht kennen**.*
*5,5 Ich will doch zu den Großen gehen und mit ihnen reden; **denn sie kennen den Weg des HERRN**, **das Recht ihres Gottes**.*
Doch sie haben alle zusammen das Joch zerbrochen, die Stricke zerrissen. 5,6 Darum schlägt sie ein Löwe aus dem Wald, ein Wolf der Steppen überwältigt sie, ein Leopard lauert an ihren Städten: jeder, der aus ihnen hinausgeht, wird zerrissen. Denn ihre Vergehen sind viele, zahlreich ihre Treulosigkeiten.

Wie wir sehen, ist die Aussage absolut klar und deutlich, und deutet darauf hin, dass es praktisch immer, auch im alten Israel, der Zugang zu dem Wissen nur den Privilegierten **vorbehalten war**.
Die Armen, also die große Mehrheit der Gesellschaft, wusste womöglich sehr wenig über ihren Gott und selbstverständlich nur das, was ihnen die Priester und die Ältesten beigebracht haben. Ein solches Abbild der Welt ist uns allen seit Ewigkeit gut vertraut. Es fing an, sich erst vor kurzem zu verändern. Hat es aber wirklich? Ist es heutzutage wirklich anderes?
Ist es eher nicht genau gleich, oder eben noch schlimmer, wie damals, dass obwohl wir über immer mehr Wissen bezüglich unseres täglichen Lebens verfügen, wir kein Wissen über Gott gewinnen?
Verlassen wir uns eher nicht auf anderen Personen, die uns nur die Umrisse von irgendwelchem Wissen auf eine leichte und angenehme Art zur Verfügung stellen?
Verlassen wir uns nicht auf Priester, die uns die **angebliche Lehre Gottes** erklären und auf eine Art und Weise interpretieren, die ihre Religion zugibt, **aber gleichzeitig keine Antwort auf irgendeine Frage**, **die die Welt berührt**, **haben**?
Das Einzige was man von ihnen hören kann, ist nur die Geschichte über das lauwarme Wasser, welches aus dem Wasserhahn fließt. Glauben Sie mir, **wir wissen gar nichts** über Gott! Wie die „gläubigen" Judäer, **sind wir blind** und **taub**, weil wir uns alles Mögliche, was jemand auf der Zunge hat, oder sein krankes Gehirn sich ausdenkt, einreden lassen.

Wie das vorgeführte Beispiel zeigt, war es im alten Israel gar nicht anderes und auch dort haben nur die Eliten die Mitteln und die Zeit dazu gehabt, etwas über Gott zu erfahren, oder anderen Wissen bemächtigt zu werden.
Es sollte also kein Wunder sein, dass die Judäer, oder genauer gesagt, die Pharisäer unter Ihnen, sich die Schriften, die sie entschieden haben in den Kanon aufzunehmen, **so sortiert haben**, **wie es ihnen passte**. Allerdings, war die Reihenfolge gar nicht so zufällig.
Auf der anderen Seite, haben wir mit der heutigen modernen sog. Bibel zu tun, deren

Erschaffer die historische Chronologie genauso nicht einhielten, aber um eine Verwirrung in den Prophetenbücher zu stiften, verteilten sie diese der Thematik nach. **Angeblich**.
Der Endeffekt ist so, wie wir es alle kennen.
Zuerst lesen wir Jesaja und Jeremia und später nach weiteren Propheten, die nach ihnen lebten, kehren wir zurück und kommen zu Schriften von denen, die es vor den zwei prophezeit haben. Wir lesen über Babylonier und danach machen wir eine Wende, und lesen erneut über Assyrier, so dass niemand weißt, welchem Zeitpunkt der Geschichte die Aussage zugeordnet ist.
Alle diese Tätigkeiten wurden zu einem einzigen Zweck unternommen, und zwar, um die Verwirrung in den Schriften zu stiften, was bei den Manipulationen mit den historischen Fakten und mit den Prophezeiungen, behilflich ist. Diese Verwirrung macht es fast unmöglich die Wahrheit herauszufinden und zusätzlich eventuelle Suchende nach der Wahrheit, von der Suche abzubringen.

Auf diese Weise, hat man die Prophetenbücher, die zeitchronologisch angeordnet sein sollten, durcheinander gebracht und wir lesen zuerst die Schriften von Jesaja, der generell als ein Prophet im Reich Judäa angesehen wird und danach lesen wir die Bücher von Amos, den Vater von Jesaja, der vor ihm prophezeite und wurde den Propheten von Samaria angerechnet. Ich habe hier bezüglich Jesaja angedeutet, dass er nur generell als ein jüdäischer Prophet angesehen ist, was es auch stimmt, obwohl er aus Samaria stammte. Er war der Sohn des Amos und wurde nach sündigen Judäa abgesandt, um dort zu predigen.
Als anderes Beispiel, Sacharja und Haggai, die sich vor den Büchern Esras und Nehemia befinden sollten, weil sie auch in den Bücher genannt werden.
Ein totales Durcheinander, und trotzdem, kommt die **Wahrheit** ans Tageslicht.
Die Wahrheit lässt sich einfach nicht verbergen.

Aus allen diesen Gründen, habe ich mich kurzer Hand entschieden, die Bücher dem historischen Zeitverlauf nach zusammenzufügen, also, **sie dem eigentlichen Zeitverlauf zuzuordnen.**
Ich fing an, die Schriften chronologisch zusammenzufassen und dabei bin ich auf den **eigentlichen Grund** gestoßen, der, die durch die Israeliten gestiftete Verwirrung in der Anordnung der Werke, erklärt. Stellen Sie sich mal vor, dass der wahre Grund für das Durcheinander, der Versuch war, die Tatsache vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen, dass nach der Rückkehr aus Babylon, dem Wiederaufbau des Tempels und Jerusalems, die prophetische Tätigkeit eingestellt wurde.
Der allerletzte Prophet war der **Maleachi im Jahre 440** v.u.Z. Danach war **Schluss**.

Nur einige Jahrzehnte früher, prophezeite noch Sacharja von dem Lob für den **erneuerten** Israel und Maleachi berichtete schon wieder über den Verrat an Gott, Untreue, Abtrünnigkeit, Götzendienst und anderen. In seinen Prophezeiungen hat er darauf hingewiesen, dass der heiliger Jehowah, Moses einen Versprechen gab, einen Propheten, wie er es war, zu seinem Volk zu senden und Maleachi hat darauf hin, jemanden so ähnlich wie Elias, hebr. Elijahu, **angekündigt**. Seit diesem Zeitpunkt der Geschichte, dh. seit der Mitte des V-tes Jahrhunderts, **gab es keine prophetischen Schriften mehr**, oder sie wurden verstoßen.
Genau diese Tatsache wollten die Israeliten vor der Welt versteckt halten und haben alles Mögliche durcheinander gebracht. Ihre offizielle Lehre lautet doch, dass nach der Rückkehr aus der Knechtschaft, sie ihre Lektion gelehrt und sie sich dem Monotheismus zugewandt haben. Sie, die Mitglieder des Stammes Juda, haben angeblich die alten Götzen verworfen und sich dem einzigen Gott zugewandt. So die Theorie.
Woher also alle die Beschuldigungen des Propheten Maleachi?
Und was ist z.B. mit dem Propheten, Jeheskel, dh. mit dem Hesekiel?
Seine Aussagen sind der reinste Horror, aber ich möchte Sie überraschen. Ob Sie mir glauben, oder auch nicht, **die Untreue eines Teiles der Repatrianten**, **wurde schon im I-ten Buch Mose**, angekündigt!

Außerdem hat man anscheinend einige sehr wichtige Fakten vertuscht, und zwar, die Herkunft von den Propheten und Priestern in Israel, weil es im I-ten Buch Mose Hinweise gibt, dass theoretisch alle aus einem Stamm Israels stammen sollten, obwohl sie auf den Gebieten von anderen Stämmen, wie zB. Judäa, tätig waren. Sollte es sich als wahr erweisen, wäre es eine Erklärung dafür, warum es nach dem Fall Babylons und der Rückkehr in die Heimat, es keine Prophetenbücher mehr gab.

Um sich einen Eindruck zu verschaffen, werden wir über alle diese Angelegenheiten im Verlauf der Serie sprechen, und ich kann Ihnen versprechen, dass kein Tröpfchen lauwarmes Wasser vergossen wird, eher werden sich Ihnen die Haare auf dem Kopf sträuben, als Sie, Schritt für Schritt, der Wahrheit näher kommen werden.
Keine Kompromisse!

Ich möchte Ihnen meine Zuordnung der biblischen Bücher vorstellen. Bezüglich der Bücher Mose und des Buchs Hiobs, habe ich mich entschieden, keine Zeitangaben zu machen.
Die Bücher sollten folgendermaßen angeordnet sein:

N11r.	Bibel	Name	Zeitabschnitt	Kommentar
1	alle	I Buch Mose		Historisch - prophetisch
2	-	II Buch Mose		Historisch - prophetisch
3	-	III Buch Mose		Historisch - prophetisch
4	-	IV Buch Mose		Historisch - prophetisch
5	-	V Buch Mose		Historisch - prophetisch
6	-	B. Josua **Jehoshua**	Ok. 1400	Historisch - prophetisch
7	-	Richter	1350 -1150	Historisch
8	-	Rut	1150	Historisch - prophetisch
9	-	I B. Samuel	1100 -1020	Historisch - prophetisch
10	-	II B. Samuel		Historisch - prophetisch
11	-	I B.d. Könige		Historisch
12	-	II B.d. Könige		Historisch
13	-	I Chronik		Historisch
14	-	II Chronik		Historisch
15	-	B. Hiob	?	Unbekannter Zeitpunkt. Womöglich noch vor Abraham.
		Elias	880 – 865	Keine eigenen Schriften vorhanden
16	-	B. Obadia	ok. 865	Prophetisch
		Elischa	865 – 813	Keine eigenen Schriften vorhanden
				Propheten Bücher
17	-	B. Joel	ok. 830	Prophetisch
18	-	Nahum	przed 780	Prophetisch. Nahum prophezeite vor dem Jona, über der Zerstörung der Stadt Ninive.
19	-	Jona	ok. 780	Prophetisch
20	-	Amos	ok. 777	Prophetisch
21	-	Hosea	780 - 710	Prophetisch
22	-	Jesaja	750 - 710	Prophetisch
24	-	Micha	750 - 700	Prophetisch
25	-	Zephanja	ok. 620	Prophetisch
26	-	Habakuk	ok. 620	Prophetisch

27	-	Hesekiel	632 - 573	Prophetisch Ein Priester mit unbekannter Abstammung. Prophezeite in Babylon nach der ersten Welle der Vertreibung, zwischen den Vertriebenen Samarianern und Judäer.
28	-	Jeremia	607 - 584	Prophetisch. Prophezeite in Juda zum gleichen Zeitpunkt, wie der Hesekiel in Babylon.
		Die Zerstörung	**Jerusalems**	**und die Endgültige Vertreibung nach Babylon.**
29	Einh.	Judith	590?	Eine Geschichte volle Sachfehlern, die keine Bestätigung in den historischen Fakten stattfindet.
30	Einh.	Baruch	582	Prophetisch.
31	alle	Daniel	607 – 538	Prophetisch
	Einh.	Esther	ok. 480	Historisch.
32		**Das Ende der**		**babylonischen Knechtschaft und die Rückkehr.**
33	alle	Haggai Babylon / Jerusalem	520	Prophetisch Haggai und Sacharja sind Propheten gewesen, die in gleichem Zeitperiode prophezeit haben.
34	-	Sacharja Babylon / Jerusalem	520	Generell geht man davon aus, dass beide ca. ein Jahr lang prophezeit haben. Beide kehrten nach Jerusalem, an der Seite von Serubabbel zurück, dem Statthalter von Judäa, und dem Priester Jeshua, hebr. **Jehoshua**.
35	-	Esra Babylon / Jerusalem	458 - 400	Historisch. Esra und Nehemia sind Repatrianten gewesen, die nach Jerusalem zurückkehrten. Esra war angeblich auch ein Priester.
36	-	Nehemia Babylon / Jerusalem	458 - 400	Nehemia wurde zum Statthalter von Judäa im Jahre 444 v.Ch. genannt. Seine Aufgabe war, die Mauern von Jerusalem wieder aufzubauen.
37	-	**Maleachi**	ok. **440**	**Prophetisch** **Das letzte Propheten Buch**! Dieses Buch liefert eindeutige Beweise für die **erneute Abtrettung** Judas von dem reinen Glauben an Jehowah.
38	Einh.	Tobias	ok. 200	Das Buch des Tobias ist, als eine Novelle zu betrachten.
39	Einh.	Makkabäer		Historisch.
40	alle	Psalmen		Prophetisch
41	-	Sprüche		Poetik
42	Einh.	Prediger		Poetik
43	alle	Hohelied		Poetik

Genauso sollte, meiner Meinung nach, die Zuordnung der Schriften des sog. Alten Testaments aussehen. Wenn man dieser Chronologie folgt, stellt man fest, dass es gar nicht schwer ist, die Zusammenhänge zwischen den zuvor prophezeiten und den

wirklichen Fakten zu finden.
Außerdem sieht man sehr deutlich, dass die prophetische Tätigkeit an irgendeinem Zeitpunkt der Geschichte Israels, zusammenbrach, was selbstverständlich gar nicht bedeutet, dass die Judäer von einem Tag auf den anderen zu Heiligen geworden sind.
Aus der Geschichte dieses Stammes wissen wir doch, dass der Fluch, der über den Untreuen und Verrätern Gottes verhängt wurde, bald nach der Rückkehr aus Babylon **an Stärke gewann**.

Persönlich vermute ich, dass es in den nachfolgenden Zeitperioden prophetische Bücher gegeben hat, aber aus irgendeinem unbekannten, oder auch bekanntem Grund, sie keinen Platz im jüdäischen Kanon der Heiligen Schriften fanden.
Womöglich gab es Bücher, die von den Propheten der Stämme Samaria stammen und nur aus diesem Grund verstoßen wurden. Die Geschichte dieser Gemeinschaft, die aus verbliebenen 10 Stämmen Israels zusammengefügt wurde, hat ihre Lehre aus der babylonischen Lektion verstanden. Darüber jedoch ein anderes Mal.
Sowieso, können wir sicher sein, dass eine Zeit kommen wird, dass uns die Wahrheit direkt durch den heiligen Jehowah offenbart wird, der gepriesen in aller Ewigkeit ist.

3. Was meine Person angeht, so weiß ich genau, dass, obwohl ich der bin, wer ich bin und einer, den Er so und nicht anderes erschaffen und erzogen hat, und jemand, den Er mit einer so umfangreichen Erkenntnis Seiner Schriften beschenkt hat, bin ich mich auch der Tatsache bewusst, dass, wenn ich alles zur Ende gebracht habe, ich mit Sicherheit zum Feind Nr. 1 des gesamtem Christentums und der Rest der Welt, werde.
Der Grund dafür sind **Geheimnis** und **Wahrheiten**, die mir offenbart wurden, die ich gezwungen bin der Weltgemeinschaft zu übermitteln, weil ich sie nicht nur für mich alleine behalten darf. Es handelt sich um Geheimnisse, die bestimmte Kräfte versuchen um jeden Preis versteckt zu halten und um Wahrheiten, die so grausam und vernichtend für diese Welt sind, dass sie zur kompletten Ausrottung des Spezies führen würde, obwohl das auch nur die zweite Hälfte der Wahrheit ist!

Zu diesem Zweck ist diese Serie meiner Vorträge entstanden, die nur Schritt für Schritt, denjenigen zu seinem Schöpfer führen wird, der im Stande ist, Ihn nur **mit seinem Herz zu suchen**.
Man kann es eben nicht, hunderte von Lügen, die sich über 25 Jahrhunderte aufgeschichtet haben, wie eine „schmutzige Bombe", auf die Schultern eines Menschen, abzuwerfen, ohne ihn seelisch nicht zu vernichten, oder zumindest die absolute Ablehnung **jeder** Wahrheit zu verursachen.
Es geht nicht darum irgendwelche religiösen Gruppen der Verlogenheit und Heuchelei anzuklagen, aber um einzelnen Personen den Anstoß zu geben, über ihren Leben nachzudenken, damit sie den Fehler in ihren Glauben identifizieren können, der sie sonst zum Schlachtvieh machen wird.
Mir geht es darum, damit wenigstens eine Person auf eine Million, die sich auf dem falschem Pfad befindet, einen Kehrt macht und aus ihrem Herzen anfängt nach dem richtigen Weg zu suchen und diesen auch letztendlich findet.
So sind meine Absichten und das ist der Weg, **dem Sie auch folgen sollten**.

Eben **Satan** hat nicht anderes gehandelt, er lenkte aber die Welt **nur schrittweise** in die falsche Richtung, damit keiner den Verdacht schöpft, dass er vom Glauben schon längst **Lichtjahre entfernt ist** und sein jetziger Glaube in Wirklichkeit ein **Antiglaube** ist, dass er nur eine Art von Tradition ist, die durch unterschiedliche Ritualen, den Anschein eines Lichtes hat, das zum Gott führt. In Wirklichkeit werden die Suchenden von dem wahren Licht abgelenkt.
Womöglich fragen Sie sich jetzt, worauf ich meine Vermutung stütze?
Zum Glück handelt es sich um keine Vermutung, sondern um eine unwidersprechliche Feststellung, die auf Grundinformationen, die in den Schriften des sog. NT klar und deutlich, vermittelt wurden. Wir werden dieses Thema gründlich in den Folgen, die sich mit den Lügen beschäftigen, die in die neutestamentlichen Schriften hineingeschmuggelt

wurden, besprechen.
Allerdings fühle ich mich jetzt schon dazu gezwungen, meine Feststellungen mit der Hilfe der gleichen Werke zu beweisen.
Die offizielle Lehre der Welt behauptet vor allem, dass jegliche Macht von dem Allmächtigen vergeben wird und alles Böse, das wir doch täglich beobachten, ein Teil eines geheimen Planes Gottes ist. Der Allmächtige hat derartigen Vorstellungen mehrmals widersprochen. So viel über das Märchen für Dumme und Naive.
Wie soll man ein derartiges Gequassel mit einer der wichtigsten Informationen, die uns in den neutestamentlichen Schriften vermittelt wurde, die all den falschen Lehren widerspricht, vereinbaren? Auch, wenn diese Schriften ernsthaft manipuliert wurden, was ich auch beweisen werde, bezeichnen sie doch **Satan**, als den Herrscher dieser Welt. Ich möchte an der Stelle das Fragment aus dem Evangelium nach Lukas aus dem Kap. 4:(5 – 8) vorführen:
5 Und er führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; ***denn mir ist sie übergeben**, **und wem immer ich will**, **gebe ich sie**. 7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll das alles dein sein. 8 Und er antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen."*

Meine Damen und Herren.
Wir haben hier mit einer Deklaration der Macht über den Planeten, die wenigstens zeitweise andauern sollte, zu tun und jeder von Ihnen hat diese Aussage tausendfach zB. während der Messe gehört, sich aber keine Gedanken über die Bedeutung dieser Wörter je gemacht.
Haben Sie sich je gefragt, wenn Gott uns wirklich liebt, weil wir doch zu seinen Geschöpfen gehören, **hat Er uns eine solche Welt gewünscht**? Ist es Ihrer Meinung nach, die Welt Gottes?

Es kann nur eine Antwort geben und sie lautet NEIN, weil sie es nicht sein kann, wenn auf dem irdischen Thron der **LÜGNER** sitzt!
Wenn wir also in einer Welt leben, die von dem **Erfinder der Lüge** regiert wird, **kann es in seiner Welt**, **die Wahrheit geben**?
Wenn die Kirchen seit Ewigkeit über die Macht über den Nationen verfügen, die sie also ausschließlich von dem **König der Lüge** bekommen haben konnten, weil er doch die Macht und den Reichtum verteilt, was wir auch täglich beobachten, kann dann ihre Lehre wahr sein?
Ist jemand von Ihnen wirklich so naiv, dass er meint, oder wenigstens hofft, dass in der Welt der Lüge man Ihnen die reinste Wahrheit über den Schöpfer vermittelt? Gibt es solch Naive?

Meine Damen und Harren.
Wir leben in der Welt der Lüge, also in einer **Antiwelt** und wir bekennen uns zu einer **Antireligion**, einer **Antilehre Gottes**, zum totalen Gegensatz der Lehre Gottes, was ich Ihnen anhand der gleichen Schrift, schwarz auf weiß, beweisen werde.
Das ist gerade der Grund dafür, **dass nur so wenige erlöst werden sollen**.

Das Verständnis, oder viel mehr, eine bewusst falsche Interpretation der Heiligen Schrift, die aus der Welt hervorgeht, ist aus der Sicht des Gottes, absolut leiblich und verlogen. Der Heilige Jehowah ist keine Person, wie diese, die durch alle weltlichen Religionen, des Judentums eingeschlossen, vorgestellt wird.
Die Interpretation der Person Gottes, seines Sohnes und der Schrift, die den Gläubigen und den Atheisten vorgestellt wird, sollte man, als eine bewusste Desinformation ansehen.
Allein, die fehlende Erkenntnis, dass wir gar nicht der Mittelpunkt des Universums sind und uns selbst als die Krone der göttlichen Schöpfung nicht ansehen sollten, aber auch die Erkenntnis, dass die Schrift über Geschehnisse berichtet, die alleine uns Menschen

betreffen, ist ein **absoluter Irrtum**!
4. Die Krone der göttlichen Schöpfung ist alleine die Welt Gottes selbst, also das, was wir unter dem Begriff „Himmel" verstehen. Die andere Dimension, über die wir praktisch gar kein Wissen haben, weil, so wie wir es empfinden, es zu keiner Interaktion zwischen den beiden Welten kommt.
Aus unserer Sicht existiert der Himmel gar nicht, weil wir ihn mit unseren Sinnen gar nicht wahrnehmen können, oder auch mit Hilfe unseren hochentwickelnden Technologie, keine Messungen vornehmen können, um dessen Existenz zu beweisen. Es ist genau gleich, wie im Fall der Schwarzen Materie und der Schwarzen Energie, über welche wir wissen, dass sie vorhanden sein sollten, weil sie das Universum zusammen halten. Es zu Beweisen ist uns aber nicht möglich.
Hat vielleicht schon jemand versucht, die Welt des Allmächtigen zu vermessen? Vielleich handelt es sich, um ein und das Gleiche?

Diese unsichtbare und nicht wahrnehmbare Welt, ist die Kröne der göttlichen Schöpfung, danach kommt das sog. Universum und am Ende wir, der Abfall nach der Einrichtung des Himmels.
Jawohl, meine Herrschaften, wir sind nur das Bauschutt, das nach der Schöpfung der Welt der Geister, also der energetischen Wesen, die dort leben, übriggeblieben ist. Auch die Schrift betrifft nicht nur uns alleine, eben wenn wir es meinen. Die Schrift ist eine Art verschlüsselter Botschaft an die Auserwählten, damit sie leichter begreifen könnten, was um sie herum geschieht, aber vor allem, aus welchem Grund es geschieht und warum muss in der Zukunft das geschehen, was geschehen soll.
Die Schrift übermittelt auf eine geheime Weise eine wichtige Information, die nur wenige im Stande sind zu begreifen.
Sie lautet, dass **alles**, was irgendwann geschehen ist, was jeden Tag geschieht und alles, was jemals geschehen wird, nur einem Zweck dient, und zwar, die Ordnung im Himmel und somit in der ganzen Welt herzustellen und **Satan** mit seinen Engeln, den **Verursacher** des ganzen Übels, **zu bestrafen**.
So lautet diese Botschaft und **er** ist **das Ziel** im Spiel. Wir sind nur wie unbedeutende Zuschauer, die **er** zwar peinigt, weil **er** uns hasst, die aber aus dem Endergebnis **profitieren können**.

Schämen werden sich diejenigen, die diese Grundlagen nie begreifen konnten, weil sie nur zu den Blinden und Tauben gehörten, aber welche das Gesetz des Allmächtigen, die Heiligen 10 Gebote kritisierten und als Belastung ansahen und die Schriften des Alten Testaments verachteten.
Fürchten sollen sich dagegen **diejenigen**, die Bemühungen anstellen, diese Schriften aus dem Kanon der modernen Bibel zu **entfernen**.
Fürchten sollen sie sich, weil beim Schöpfer, alles, bis auf die kleinste Einzelheit, noch lange bevor Er seinen Plan der Schöpfung der materiellen Welt, zum Leben berufen hat, vorausgesehen wurde.
Ich persönlich habe den Eindruck, dass unsere Welt, eine Art von Fegefeuer für Geister ist, die jemals von dem richtigen Weg abgekommen sind und durch das erniedrigende Leben im Leibe, für alle ihren früheren Sünden bestraft werden. Wenn es so wäre, könnten sie, oder hätten sie wenigstens eine Chance bekommen, sich zu reinigen, um in das Reich des Himmels zurückkehren zu dürfen.
Ich habe einen Verdacht, dass es so sein könnte, weil Gott, der **barmherzig** ist, jedem eine zweite Chance geben würde, aber, wenn Er uns, der Meinung der Weltlehre nach, die Vernichtung angesagt hat, **was übrigens absolut falsch verstanden wurde**, bedeutet es nur, dass, wenn wir jetzt verlieren werden, keine nächste Chance mehr bekommen werden.
Passen Sie jetzt bitte auf.
Es könnte bedeuten, dass, wenn Gott uns empfohlen hat, anderen ihre Schuld uns gegenüber die gesagten 77 Mal zu verzeihen, würde Er uns bestimmt die realen 77 Mal auch verzeihen, was Er auch bestimmt schon getan hat.
Wenn Er es jetzt nicht mehr tut, aber uns die Vernichtung der Welt angesagt hat, kann

es nur Eins bedeuten. Es bedeutet nämlich, dass wir die besagten 76 Mal auf dieser Welt schon gelebt haben, aber davon keine Kenntnis besitzen, und dieses Mal leben wir das 77-gste und **das letzte Mal**!
Zwar behauptet die Schrift es gar nicht direkt, und ich es auch nicht tue, ich habe aber eine Metapher benutzt, um Ihnen bewusst zu machen, dass das Leben, das wir jetzt führen, wenigstens für die meisten von uns womöglich **das Spiel der letzten Chance** sein kann. Das **Spiel um Alles**!
Was anderes könnte es den bedeuten, wenn der Allmächtige die Wörter ausspricht: ***„Siehe, ich mache alles neu"***, die wir aus Offenbarung Johannes aus dem Kap. 21:(5) kennen.
Bedeuten sie, dass Er nur „alles erneuert", oder „vom Neuen beginnt"?
Vielleicht beides?

Ich berühre gerne solche Randbereiche, um im Gegensatz zu den Gelehrten der Welt, Ihnen bewusst zu machen, **wie klein wir** in Wirklichkeit zwischen allen dem, was um uns herum geschieht, **sind**.
Wir sind wirklich nur das Bauschutt, das nach der Einrichtung des Reiches Gottes übrig blieb, und trotzdem liebt der Schöpfer auch diesen Abfall, weil er ein Teil seiner Schöpfung ist.

5. Auf der anderen Seite, redet man uns ein, dass wir etwas Besonderes in seinen Augen sind. Sind wir auch, aber in einer ganz anderen Weise, als die Religionen es behaupten, weil sie die göttliche Ordnung kopfüber gestellt haben.
Ich werde viele von den elementaren Themen im Verlauf der Serie, ohne jeglicher Hektik ansprechen, um sich ihnen nur langsam entfalten zulassen, so, dass in irgendeinem Moment, Sie selbst begreifen werden, wie alle sich geirrt haben.
Der Prophet Ischajahu, also Jesaja, prophezeite im Kap. 3:(12), auf diese Weise:
3,12 Ach, mein Volk, seine Antreiber sind Mutwillige, und Frauen beherrschen es. Mein Volk, deine Führer sind Verführer, und den Weg, den du gehen sollst, verwirren sie.
Seitdem diese Wörter ausgesprochen wurden, gibt es keine Besserung auf dieser Welt, eher das Gegenteil, was wir von Jahr zu Jahr beobachten können.

II

1. Meine Damen und Herren.
Schon seit dem Beginn des Christentums wurde die Wahrheit in die Knien gezwungen und mit einer anderen ersetzt, was der Prophet Daniel in Kap. 8:(12) prophezeite:
*8,12 Und ein Opferdienst wurde verbrecherisch gegen das regelmäßige Opfer eingerichtet. Und das Horn **warf die Wahrheit zu Boden**, und **hatte Erfolg**.*

Spätestens im IV Jh. unser Zeitrechnung, hat das sog. Christentum den richtigen Weg endgültig verlassen und eigene Wege gegangen, was unaufhaltsam nicht nur es selbst, sondern auch die ganze Welt zu der vorausgesagten Vernichtung führen wird.

Gott hat uns seit Ewigkeit mehrmals gewarnt, was geschehen wird, wenn wir unveränderlich die falsche Richtung einschlagen werden.
Er warnte uns vor der Ausrottung durch die Aussagen seinen Propheten, wie zB. Ischajahu, anders Jesaja im Kap. 63:(1 – 4):
63,1 Wer ist der, der von Edom kommt, von Bozra in grellroten Kleidern, er, der prächtig ist in seinem Gewand, der stolz einherzieht in der Fülle seiner Kraft? - Ich bin's, der in Gerechtigkeit redet, der mächtig ist zu retten.
63,2 Warum ist Rot an deinem Gewand und sind deine Kleider wie die eines Keltertreters? - 63,3 Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch bei mir. Ich zertrat sie in meinem Zorn und zerstampfte sie in meiner Erregung. Und ihr Saft spritzte auf meine Kleider, und ich besudelte mein ganzes Gewand. 63,4 Denn der Tag der Rache war in meinem Herzen, und das Jahr meiner Vergeltung war gekommen.

Diese Aussage klingt sehr eindeutig, finde ich.
Der vom Norden Ankommende ist in diesem Fall der Sohn Gottes, nachdem Er auf den Befehl des Vaters, die Völker der Erde gerichtet hat.
Vielleicht wird Er sogar im Leibe des Nachkommens Davids kommen, was die Wörter des Segens, welchen Jakob, Juda gegeben hat, zulassen würden. Wir finden ihn im Kap. 49:(8 - 12) des I Buchs Mose:
49,8 Juda, du, dich werden deine Brüder preisen! Deine Hand wird auf dem Nacken deiner Feinde sein. Vor dir werden sich niederbeugen die Söhne deines Vaters.
49,9 Juda ist ein junger Löwe; vom Raub, mein Sohn, bist du hochgekommen.
Er kauert, er lagert sich wie ein Löwe und wie eine Löwin. Wer will ihn aufreizen?
49,10 Nicht weicht das Zepter von Juda, noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen weg, bis daß der ***Schilo*** *kommt,* ***dem gehört der Gehorsam der Völker****. 49,11 An den Weinstock bindet er sein Eselsfüllen, an die Edelrebe das Junge seiner Eselin; er wäscht im Wein sein Kleid und im Blut der Trauben sein Gewand; 49,12 die Augen sind dunkel von Wein und weiß die Zähne von Milch*.

Es handelt sich, um einen von vielen Hinweisen über den vorausgesagten Nachkommen, aber wessen? Handelt es sich wirklich um den Nachkommen von Juda?
Eigentlich wurde er nicht zugeordnet, weil laut der Segnung, Juda nur so lange die Macht behalten wird, **bis jemand kommt**, **dem sie in Wirklichkeit gehört**. Der hebräische Text nennt diese Person oder vielleicht ein Ereignis: **Siloh** und bis heute ist die Bedeutung dieser Bezeichnung unbekannt. Es ist ein Rätsel, das andeutet, dass die Nachkommenschaft Judas an einem gewissen Zeitpunkt, diese Macht für ewig verlieren wird. Mann interpretiert die Bedeutung des Wortes „**Siloh**" auf unterschiedlichste Weise, vom Herrscher bis zum Messias, Erlöser etc. Auf jeden Fall, spricht die Schrift an dieser Stelle von einem Ereignis, das als **eine Beendigung der Macht Judas** zu verstehen sei. Der Segen behauptet gar nicht, dass Juda die Macht für immer behält. Eine mögliche Erklärung dafür wäre die Auffassung, die ich vertrete, dass **Siloh ein Engel**, **bezeichnet als der Sohn Gottes**, **ist**.
Wir werden dieses Thema noch eingehen.

Eine Bestätigung dieser Vermutung, finden wir in der Offenbarung des Johannes, im Kap. 19:(11 – 13), in dem wir jedoch kein Wort über den Nachkommen Judas vorfinden, weil diese Aussage definitiv den geistigen Sohn Gottes betrifft:
19,11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt `Treu und `Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.
19,12 Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst;
19,13 und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.
19,14 Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand.
19,15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.
19,16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

Bei der Vorführung von derartigen Aussagen, möchte ich Sie auf etwas aufmerksam machen und zwar, dass alle diese Geschehnisse, sich erst in der bis jetzt unbestimmten Zukunft ereignen werden, erst nachdem diese Welt gerichtet wird. Diese Erkenntnis ist sehr wichtig, weil sie **den Zeitpunkt des Antreffens** des genannten Herrschers präzisiert. Mit der Vergangenheit **haben sie also gar nichts zu tun**.
Es bedeutet auch, dass es für alle von Ihnen an der Zeit ist, über Ihrem Schicksal nachzudenken, weil was uns bewusst sein muss, wir nicht den Tag und nicht die Stunde kennen.

Sehr geehrte Herrschaften.
Die Serie meiner Vorträge ist nichts weiteres, als die neue Fibel über den Glauben, der in dieser Form seit ca. zwei Jahrtausenden bestehen **sollte**, wenn es **Satan**, der allen die Köpfe verdreht hat, nicht gäbe. Es handelt sich dabei, um eine Fibel, die über die geistliche, lebensbringende Religion lehrt und nicht über die typisch menschliche, die typisch leibliche, die den Geist tötet und zur Vernichtung führt.
Diese Lehre, die direkt aus der Heiligen Schrift hervorgeht, werden jedoch nur diejenigen begreifen, die ein offenes reines Herz haben und über genug Ausdauer und Lebenswillen verfügen, um nicht unterwegs aufzugeben, also diejenigen, die eine Gabe bekommen werden.
Ich bemühe mich nicht um mich selbst in der Welt erkenntlich zu machen, oder des Profits wegen, aber, um der Weltgemeinschaft zu übermitteln, was mir mein Gott offenbarte, bevor es zu spät ist.

Meine Person ist dabei absolut unbedeutsam, ich sollte aber einiges über mich bekannt geben.
Meine ursprüngliche Religion habe ich geistlich und leiblich schon vor Jahrzehnten verlassen und habe mich keiner religiösen Gemeinschaft angeschlossen. Ich werde es auch niemals tun, weil wie ich es festgestellt habe, **sie alle von dem richtigen Pfad abgekommen sind**.
Alle, **ausnahmslos alle**, der sog. christlichen Religionen **haben sich der allerschlimmsten Untreue** dem Gott gegenüber **schuldig gemacht** und folgen den Wegen **Satans**, was ich in dieser Serie eindeutig bewiesen habe.
Ich denke auch nicht daran eine neue Sekte zu gründen, weil es gar nicht notwendig ist, weil das neue Volk Gottes, dh. seine Auserwählten, aus vielen Völkern und Nationen berufen und aus vielen Religionen hervorgehen werden. Sie müssen aber erst die Wahrheit gefunden haben, um **in ihr** neu geboren zu werden. Danach werden sie ihre babylonischen Religionen verlassen, um der Wahrheit zu folgen. Das Volk Gottes wird bunt und unterschiedlich werden, wie .... aber darüber, wenn die richtige Zeit gekommen ist.
Auch das wurde in den Schriften, auf gut 30 Jahrhunderte vor dem Erscheinen des Sohnes Gottes auf der Erde, vorausgesagt.

Um nicht nur leere Sprüche über die Vergangenheit und die Zukunft der Welt zu klopfen, werde ich in der Folge Nr.4 Einiges aufklären. Die 4-te Folge ist generell die erste reguläre Folge, die, die biblischen Wahrheiten aufrichtet. Diese Wahrheiten betreffen das Wesen eines Geistes, den Gott als seinen Sohn bezeichnete.
In dieser Folge, werde ich nämlich eine bestimmt unbekannte, allerdings auch die wichtigste und die längste Prophezeiung, **die jemals mit menschlicher Hand geschrieben wurde**, vorführen und aufklären.
Ich verspräche es Ihnen, dass nach diesem Teil, Sie im Stande sein werden, die ganze Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der Menschheit zu begreifen, weil Sie **die Ursachen** des Geschehens verstehen werden. Ich werde die verkrümmten Wege gerade biegen, so werden vielleicht einige von Ihnen im Stande sein, den Allmächtigen wieder ins Herz zu schließen. Darüber jedoch später.

2. Ich kehre zum Ziel meiner Verkündung zurück.
Ich bin nicht daran interessiert mein Projekt, dessen Kosten ich aus eigener Tasche trage, **zu kommerzialisieren**.
Ich habe es umsonst bekommen, so gebe ich es auch umsonst weiter, wie der Messias im Evangelium nach Matthäus, Kap. 10:(8) befohlen hat. Ich selbst verfüge über gar nichts, was ich nicht von Oben gekriegt hätte, wie der I Korinther Kap. 4:(7) berichtet (Elb):
4,7 Denn wer gibt dir einen Vorrang? Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?

Ich suche nach keinem Ruhm dieser Welt, aber nach einer Anerkennung in den Augen Gottes.
Ich sammle keine Spenden, oder nehme keine Schenkungen für Hilfsbedürftige dieser Welt entgegen, wer allerdings etwas spenden möchte, sollte sich selbst umschauen und einen Bedürftigen selbst finden, um ihm zu helfen. Vielleicht lebt eine solche bedürftige Person, direkt in Ihrer Nähe.

Einige könnten sich jedoch fragen, warum ich es tue?
Der wichtigste Grund ist dieser, dass ich an einem Zeitpunkt meines Lebens angekommen bin, in welchem man nach Antworten sucht und schnell habe ich festgestellt, dass wir alle, seit unser Geburt, durch alle Kirchen und Sekten dieser **Satanswelt**, **nur belogen**, **betrogen** und **ausgenommen werden**.
In Wirklichkeit werden wir vom Kleinen an, einer Gehirnwäsche unterzogen, indem man uns ein absolut verdrehtes Bild unseres Schöpfers, seines Sohnes, des Himmels, des künftigen Königreiches, zeigt. Mit einem Wort gesagt, **alles**, was unser Erlösung und unser Überlebens angeht, **wird absolut anders vorgestellt**, **wie es die Heilige Schrift behauptet**. Und wenn ich sage, **alles**, meine ich auch, **alles**.

So sollte es jedoch geschehen, wie die Schriften andeuten.

Die Wahrheiten, die mir offenbart wurden, entsetzen mich, weil sie nur noch die Vermutung untermauern, dass noch zur Zeit als die Aposteln noch lebten, sich die neue Kirche von der Lehre Gottes abgewandte, um den Wegen **Satans** zu folgen.
Aus diesem Grund möchte ich auch Ihre Neugier erwecken, damit Sie selbst sich mit dem Thema Ihrer Zukunft befassen, weil andererseits Sie nicht verstehen werden, wie Sie ihren eigenen Geist und vielleicht auch die Geister Ihren Nächsten, **retten können**.
Die Lehre der Welt, also die Desinformation **Satans**, die vor gut 17 Jahrhunderten eingeführt wurde, ist zwar sehr erfolgreich, bringt aber mit sich nur den Tod.

3. Ich möchte vor allem die Männer, sprich: die Ehegatten und die verantwortungsvollen Vätern ansprechen, damit sie sich der Herausforderung annehmen und in ihrem Inneren einen Willen aufwecken, nach der Wahrheit zu suchen, weil **wir** es sein werden, mit denen der Allmächtige besonders gründlich abrechnet.
Mit uns Ehegatten und mit uns Vätern, weil es schließlich wir selbst uns als die Oberhäupter unser Familien bezeichnen und wir auf Sein Abbild und Seine Ähnlichkeit mit aller dieser Macht und Kreativität, erschaffen wurden. Wir sind auch diejenigen, die, die volle Verantwortung für die religiöse Edukation unserer Nachkommen tragen.
Auf dem Beispiel meiner unbedeutenden Person kann ich behaupten, dass es **nicht zu den ruhmvollen Errungenschaften eines Mannes gehören**, das Erbauen eines Hauses, oder das Einpflanzen einer Eiche, aber viel mehr **den Schöpfer kennenzulernen**, um sich vor Ihm niederzubeugen, um **Ihn**, **als den Haupt** eines Mannes zu würdigen und sich damit die Erlösung für sich selbst, aber auch vielleicht für Familienmitglieder erhoffen zu können.
Wie die biblischen Beispiele deutlich nachweisen und die Schrift ist voll von ihnen, wir, Männer, sind es im Stande den Glauben mit unserem ganzen Herz und unserem Geist zu begreifen, obwohl wir es gar nicht vermuten.
Wir sollen es aber tun, unserem Herz aufmerksam zuhören, weil seit dem Tage des Todes des Boten Gottes, die Agonie der Welt andauert und die Menschheit den Überlebenswillen, oder mehr, den Erlösungswillen, ganz verloren hat. Niemand kümmert sich mehr um sein eigenes inneres Leben und den Geist des Familienangehörigen.
Niemand stellt Fragen und sucht nach rettenden Antworten, weil niemand vermutet, **wie ernst die Lage ist**.
In Wirklichkeit handelt es sich um nichts anderes, wie eine Gewohnheit an den menschlichen Traditionen, Ritualen und damit eine Befürchtung aus der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden. Es handelt sich also um absolut normale Ängste und Verteidigungsmechanismen vor irgendwelchen Unannehmlichkeiten, die jedem gut bekannt sein sollten, die aber von unserem Gegner skrupellos ausgenutzt werden.

Die Leute vertrauen besser einer fremden Zunge, die alles verkündet, was sie nur hören wollen; dass sie gut sind, dass sie Recht haben, statt auf die zerreißende Rufe eigenes Herzens und auf die Warnungen des Unterbewusstseins zu hören, die sie noch retten konnten.

All das tötet den Geist!

Wir können hier nämlich die gleichen Mechanismen beobachten, die während des Aufenthaltes des Sohnes Gottes auf der Erde, gewirkt haben. Wir finden sie z.B. im Evangelium nach Johannes im Kap. 12:(42 – 46), vor:
12,42 Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie ihn nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden; 12,43 ***denn sie liebten die Ehre bei den Menschen mehr als die Ehre bei Gott****. 12,44 Er aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an* ***den****,* ***der mich gesandt hat****; 12,45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. 12,46 Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;*

Dieses Beispiel zeigt sehr deutlich, dass die Mehrheit der Menschheit, Sklave ihrer Herdenmentalität ist, weil sie auf ihrem Weg in der Mitte der Herde, die aus Schafen wie sie selbst zusammengetrieben wurde, unaufhaltsam **auf den Schlachthoff** sich zubewegen.
Die Schafe, die sich am Ende der Herde befinden, bemerken zwar die Unruhe der anderen, die vor ihnen sich fortbewegen, weil sich das Blöken am Anfang der Herde unaufhörlich steigert. Sie sehen eben die fliegenden Köpfe, **sind aber nicht im Stande**, ihrer Mentalität wegen, aus der Herde auszubrechen, um eigenes Leben zu retten. Im Endeffekt, verlieren sie auch den Kopf und zwar im wirklichen Sinn.

Eines aus sehr drastischen Beispielen einer Bestraffung, die als Folge eines Ungehorsams, oder eher einer fehlenden **Überprüfung** der Aussage eines anderen Glaubensgenossen, ist das Beispiel aus dem I Buch der Könige, aus dem Kap. 13:(11 – 31):
13,11 Ein alter Prophet wohnte in Bethel; und seine Söhne kamen und erzählten ihm alles, was der Mann Gottes an dem Tag in Bethel getan hatte; die Worte, die er zum König geredet hatte, die erzählten sie ihrem Vater. 13,12 Da sagte ihr Vater zu ihnen: Welchen Weg ist er gegangen? Und seine Söhne zeigten ihm den Weg, den der Mann Gottes gegangen war, der aus Juda gekommen war. 13,13 Da sagte er zu seinen Söhnen: Sattelt mir den Esel! Und sie sattelten ihm den Esel, und er bestieg ihn. 13,14 Und er folgte dem Mann Gottes und fand ihn unter der Terebinthe sitzen. Und er sagte zu ihm: Bist du der Mann Gottes, der aus Juda gekommen ist? Und er sagte: Ich bin es.
13,15 Da sagte er zu ihm: Komm mit mir in mein Haus und iß Brot!
13,16 Er aber sagte: Ich kann nicht mit dir umkehren, um mit dir hineinzugehen, und an diesem Ort werde ich kein Brot essen und kein Wasser mit dir trinken.
13,17 Denn durch das Wort des HERRN ***ist ein Befehl an mich ergangen:*** *Du sollst dort kein Brot essen und kein Wasser trinken! Du sollst nicht wieder auf dem Weg zurück gehen, auf dem du hingegangen bist!*
13,18 Da sagte er zu ihm: ***Auch ich bin ein Prophet wie du****, und ein Engel hat zu mir geredet durch das Wort des HERRN und gesagt: Bring ihn mit dir in dein Haus zurück, daß er Brot esse und Wasser trinke! Er belog ihn aber. 13,19 Da kehrte er mit ihm zurück und aß in seinem Haus Brot und trank Wasser.*
13,20 Und es geschah, während sie noch zu Tisch saßen, da geschah das Wort des HERRN zu dem Propheten, der ihn zurückgebracht hatte. 13,21 Und er rief dem Mann Gottes, der aus Juda gekommen war, zu: So spricht der HERR: Dafür daß du gegen den Befehl des HERRN widerspenstig gewesen bist und das Gebot, das der HERR, dein Gott, dir geboten hat, nicht beachtet hast 13,22 und umgekehrt bist und Brot gegessen und Wasser getrunken hast an dem Ort, von dem er zu dir geredet hat: Iß kein Brot und trinke kein Wasser! - darum soll deine Leiche nicht in das Grab deiner Väter kommen!

13,23 Und es geschah, nachdem er Brot gegessen und nachdem er getrunken hatte, da sattelte man für ihn den Esel des Propheten, der ihn zurückgebracht hatte. 13,24 Und er zog fort. Da fand ihn ein Löwe auf dem Weg und tötete ihn. Und seine Leiche blieb hingestreckt auf dem Weg liegen, und der Esel stand daneben, und der Löwe stand neben der Leiche. 13,25 Und siehe, da kamen Männer vorbei und sahen die Leiche auf dem Weg hingestreckt liegen und den Löwen neben der Leiche stehen. Und sie kamen und sagten es in der Stadt, in der der alte Prophet wohnte. 13,26 Als nun der Prophet, der ihn von dem Weg zurückgeführt hatte, das hörte, sagte er: Das ist der Mann Gottes, der gegen den Befehl des HERRN widerspenstig gewesen ist; darum hat der HERR ihn dem Löwen preisgegeben: der hat ihn zerrissen und getötet nach dem Wort des HERRN, das er zu ihm geredet hat. 13,27 Und er redete zu seinen Söhnen und sagte: Sattelt mir den Esel! Und sie sattelten ihn. 13,28 Und er ging hin und fand seine Leiche auf dem Weg hingestreckt liegen und den Esel und den Löwen neben der Leiche stehen; der Löwe hatte die Leiche nicht gefressen und den Esel nicht zerrissen. 13,29 Da hob der Prophet die Leiche des Mannes Gottes auf und legte ihn auf den Esel und brachte ihn zurück. Und er kam in die Stadt des alten Propheten, um ihm die Totenklage zu halten und ihn zu begraben. 13,30 Und er legte seine Leiche in sein eigenes Grab; und man hielt die Totenklage über ihn: Ach, mein Bruder! 13,31 Und es geschah, nachdem er ihn begraben hatte, sagte er zu seinen Söhnen: Wenn ich gestorben bin, dann begrabt mich in dem Grab, in dem der Mann Gottes begraben ist! Neben seine Gebeine legt meine Gebeine!

Dieses traurige Beispiel einer einfachen Gutgläubigkeit sollte uns Warnung sein, wie vorsichtig wir jegliche Informationen bezüglich des Willens Gottes, betrachten sollen. Es zeigt, wie einfach wir in die Falle **Satans** treten können.
Er kennt unsere Herzen sehr gut und weiß es genau, wie er uns beeinflussen kann, um uns einen Nachteil in Augen Gottes zu verschaffen. Der Nachteil kann aber unterschiedlicher Natur sein. Generell macht er alles, damit der Allerhöchste den Gefallen an uns verliert, weil wir aufgehört haben seinen Willen zu erfüllen. Es ist auch ohne jeglicher Bedeutung, ob wir es unbewusst, weil wir zB. der falschen Lehre folgen, oder auch bewusst, handeln.
Eine solche Art von Täuschung ist sehr effektiv, weil, wenn er uns **nur die kleinste Abweichung** von der reinen Lehre, **als eine Wahrheit** unterjubelt und wir es nicht überprüfen und im Glauben leben, dass sie der Wahrheit entspricht, dann hat er schon womöglich gewonnen.
Einige von Ihnen werden es begreifen, nachdem sie sich mit der 2-ten Folge der Serie, bekannt gemacht haben, die dem Gehorsam Gott gegenüber gewidmet ist. Sie werden feststellen, wie dünn die Grenzlinie zwischen dem Erfüllen und dem Nichterfüllen des Willens Gottes ist, oder anderes gesagt, wie schmal der Pfad und das Tor sind, die ins Reich Gottes führen.
Diese Grenzlinie ist zwar sehr dünn, **aber auch sehr deutlich**!

Satan trägt zB. die Verantwortung für Tätigkeiten dieser Leute, die es nicht fähig sind ihre Ziele zu definieren, **sie wissen einfach nicht**, wie sie die Weichen in ihrem Leben stellen sollen. Was ist für sie wichtig und was nicht?
Als eines der Beispiele, die solche Thematik ansprechen, möchte ich die Situation, die im Kap. 10:(38 – 42) des Evangeliums nach Lukas beschrieben wurde, vorstellen.
10,38 Es geschah aber, als sie ihres Weges zogen, daß er in ein Dorf kam; und eine Frau mit Namen Martha nahm ihn in ihr Haus auf. 10,39 Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria, die sich auch zu den Füßen des Herren niedersetzte und seinem Wort zuhörte. 10,40 Martha aber war sehr beschäftigt mit vielem Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmert es dich nicht, daß meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, daß sie mir helfe!
10,41 Er aber antwortete und sprach zu ihr: Martha, Martha! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge; 10,42 eins aber ist nötig. ***Maria aber hat das gute Teil erwählt**, **das nicht von ihr genommen werden wird**.*

III

1. Als ich schon angedeutet habe, **Satan** kennt unsere Herzen auswendig und schleicht sich an uns unbemerkt heran, auf die gleiche Weise wie er es mi Martha machte, so, dass wir es gar nicht vermuten, von dem richtigen Weg schon abgekommen zu sein. Ich würde behaupten, dass jeder von uns seinen eigenen Teufel hat und, wenn man sich ihm nicht wiedersetzt, dieser wird sein Opfer vernichten.
Ich wünsche jedem, dass er es schafft, einem solchen Schicksal zu entgehen. Mit der Hilfe meiner Vorträge, kann ich Ihnen bestimmt helfen, den richtigen Pfad wiederzufinden.

Da gibt es allerdings noch einen anderen Grund, aus welchem ich mir so viel Mühe gebe. Jeder Stock hat doch zwei Enden.
Vielleicht erhoffe ich es mir, auch eine Art vom Profit, in der Form von zB. der Verstärkung eigenes Glaubens, oder ein wenig Ruhm bei dem Allerheiligsten, weil ich auch nun mal ein normaler Mensch, mit der ganzen Palette von Schwächen, bin.
Vielleicht, wenn ich jemanden helfe den richtigen Weg eizuschlagen und ihn auf eine Weise zum Gott führe, werde ich mir selbst auch helfen.
Gott ist unser Schöpfer und möchte uns nicht töten, sondern retten und aus diesem Grund sollten auch Seine Diener, eine Rettung und nicht den Tod, bringen.
Sehr deutlich hat es der Sohn Gottes klargestellt, indem er im Evangelium nach Lukas im Kap. 9:(53 – 56) erklärte:
9,53 Und sie nahmen ihn nicht auf, weil sein Angesicht nach Jerusalem hin gerichtet war.
9,54 Als aber seine Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sprachen sie: Herr, willst du, daß wir sagen, daß Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll, wie auch Elia tat?
*9,55 **Er wandte sich aber um und schalt sie**. 9,56 Und sie gingen nach einem anderen Dorf.*

Er hat sie zurechtgewiesen, weil es gar nicht seine Aufgabe war, jemandem zu schaden, sondern eher ihn zu retten.
Genauso führen ihre Aufgaben die Diener Gottes aus, die nach der Wahrheit streben, weil sie auch dazu berufen worden sind, nicht nur sich selbst sondern auch andere Sünder zu retten. Es steht nämlich im Brief des Jakobus im Kap. 5:(19 – 20) geschrieben:
5,19 Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt, 5,20 so wißt, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, dessen Seele vom Tode erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

Die Frage lautet, um wessen Schulden es sich dabei handelt, um die des Retters, oder des Sünders? Ich vermute, dass es sich um die Sünden des Geretteten handelt, was für einige vielleicht etwas ungerecht klingeln könnte, ist es aber nicht. Der Grund ist, die Situation in der sich der Sünder befindet. Sie gleicht an eine Situation ohne Ausweg, weil wie wir wissen, ist es sehr einfach in eine tiefe Grube hineinzustürzen, aber sehr schwer aus ihr herauszukriechen. So ist es auch im Fall einer Sünde, weil es sehr einfach ist, **Satan** in sein Herz reinzulassen, aber fast unmöglich ihn wieder los zu werden, um ein anständiges, gottesfürchtiges Leben zu führen. Um das zu bewerkstelligen verlangt eines enormen Aufwands.
Es bedeutet, dass der Geist des Betroffenen sich **Satan** wiedersetzen muss, was sehr schwierig ist, aber da es so schwierig ist, desto grösser die Freude, wenn es einem gelinkt. Denken wir einfach daran, wie viel Aufwand und innerer Kraft benötigte jemand, den wir vielleicht kennen, sich von einer Sucht zu befreien.

Aus diesen Grund motiviert die Schrift in den Wörtern des Evangeliums nach Lukas im Kap. 15:(7):

15,7 Ich sage euch: So wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben.

Außerdem, wenn der Schöpfer selbst jemanden unterstützt, motiviert ihn zu weiteren Taten, wie der Simon Kephas, genannt Petrus, in seinem zweiten Brief im Kap. 1:(5 – 8) andeutete:
*1,5 eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, 1,6 in der Erkenntnis aber die Enthaltsamkeit, in der Enthaltsamkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, 1,7 in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe. 1,8 Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und **wachsen**, lassen sie euch im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn **nicht träge noch fruchtleer sein**.*

2. Diese Aussage deutet darauf hin, dass der Geist uns antreibt, um den Wissen weiterzugeben, ihn mit anderen zu teilen und nicht für sich alleine zu behalten.
Mehr deutlich drückte sich der Autor des 1 Briefes an die Korinther aus, möglicher Weise Saul von Tarsus, den wir als Paulus kennen. Im Kap. 9:(16 – 19) finden wir folgende Erklärung:
*9,16 Denn wenn ich das Evangelium verkündige, so habe ich keinen Ruhm, **denn ein Zwang liegt auf mir**; denn wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündigte!*
*9,17 Wenn ich dies nämlich freiwillig tue, so habe ich Lohn zu erwarten, wenn aber unfreiwillig, so bin ich nur mit einer Verwaltung betraut. 9,18 Was ist nun mein Lohn? Daß ich bei meiner Verkündigung das Evangelium **kostenfrei** mache, so daß ich von meinem Recht am Evangelium keinen Gebrauch mache. Der Apostel als aller Menschen Sklave und als Wettkämpfer. 9,19 Denn obwohl ich allen gegenüber frei bin, habe ich mich allen zum Sklaven gemacht, damit ich immer mehr gewinne.*

Wehe auch mir, der die Erkenntnis geschenkt bekommen hat, wenn ich sie nur für mich alleine behalten würde. Gott weiß jedoch, dass ich es niemals tun würde und, dass ich diese Serie für alle Gutwilligen der Welt, hergestellt habe. Andererseits hätte ich bestimmt keine Erkenntnis über alle die Geheimnisse je bekommen. Sie wird nur Leuten geschenkt, die nicht an sich denken, aber anderen damit helfen möchten.
Gott weiß es, dass ich auch niemals daran denken würde, irgendwelchen Nutzen daraus zu ziehen, eher bekomme ich das Gegenteil, also aller Art von Beleidigungen, Drohungen, Verfolgungen etc.
Jeder, der versucht das Verkünden des Wortes Gottes zu wahren Münze zu machen, hat schon seine Belohnung erhalten. **Klingt es vielleicht ein wenig bekannt**? **Jawohl**!

Viele von Ihnen kennen die Aussagen von dem Sohn Gottes, die die Belohnung zur Lebenszeiten betreffen, wie zB. im Evangelium nach Matthäus in Kap. 6:(1 – 7):
*6,1 Habt acht, daß ihr eure Gerechtigkeit nicht übt vor den Menschen, **um von ihnen gesehen zu werden**; **sonst habt ihr keinen Lohn** bei eurem Vater, der in den Himmeln ist.*
6,2 Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht vor dir her posaunen lassen, wie die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Straßen, damit sie von den Menschen geehrt werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin.
*6,3 Wenn du aber Almosen gibst, so **soll deine Linke nicht wissen**, **was deine Rechte tut**; 6,4 damit dein Almosen **im Verborgenen** sei, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.*
*6,5 Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Ecken der Straßen stehend zu beten, **damit sie von den Menschen gesehen werden**. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin.*
*6,6 Wenn du aber betest, **so geh in deine Kammer**, und **nachdem du deine Tür geschlossen hast**, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.*
*6,7 Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, daß sie um ihres **vielen Redens** willen erhört werden.*

Mit anderen Wörtern, **alles was wir tun sollen**, **sollen wir im Verborgenen und aus dem ganzen Herzen**, **tun**.

IV

1. Aber Achtung.
Aus derartigen Aussagen, von welchen es in den neutestamentlichen Schriften eine Menge gibt, geht eindeutig hervor, dass, wenn jemand einen Nutzen in irgendwelcher Form, sei es materialer, oder auch einer moralen Natur, **aus der Verkündung** des Wortes Gottes zieht, **hat man** schon seine Belohnung auf der Erde **bekommen** und eine zweite **wird es nicht geben**.
Wenn wir uns auf die Wörter des Sauls von Tarsus wieder berufen können:
9,18 Was ist nun mein Lohn? Daß ich bei meiner Verkündigung das Evangelium ***kostenfrei mache****, so daß ich von meinem Recht am Evangelium keinen Gebrauch mache.*

Diese Aussage macht deutlich, wie sie verstanden sein sollte. Der Autor hat seine Belohnung im **kostenfreien Verkünden** des Evangeliums gesehen, was wiederum bedeutet, dass die Belohnung **nur innerer Natur ist**. Die Belohnung ist der Lob, den er sich beim Gott verdient hat, weil er trotzdem, dass er ein Wanderer war, keinen Nutzen von seinen Mitbürgern erwartete, eben, weil er als Wanderer vielleicht ein Recht dazu hatte, oder wenigsten es Verlangen konnte.
Eben darum, war er auch so stolz auf seine Art des Predigens, dass er während seiner Wanderung **niemandem zur Last wurde**.
Die Apostelgeschichte im Kap. 18:(1 – 4) beschreibt es folgender Weise:
18,1 Danach schied er von Athen und kam nach Korinth.
18,2 Und er fand einen Juden namens Aquila, aus Pontus gebürtig, der kürzlich aus Italien gekommen war, und Priscilla, seine Frau - weil Klaudius befohlen hatte, daß alle Juden sich aus Rom entfernen sollten -. Er ging zu ihnen, 18,3 und weil er gleichen Handwerks war, blieb er bei ihnen und ***arbeitete****; denn sie waren Zeltmacher ihres Handwerks.*
18,4 Er unterredete sich aber in der Synagoge an jedem Sabbat und überzeugte Juden und Griechen.

Andere Situation finden wir im 2 Korinther im Kap. 11:(6 – 12):
11,6 Wenn ich aber auch ein Unkundiger in der Rede bin, so doch nicht in der Erkenntnis; sondern in jeder Weise und vor allen haben wir es euch gegenüber offenbar gemacht. 11,7 Oder habe ich eine Sünde begangen, als ich mich selbst erniedrigte, damit ihr erhöht würdet, indem ich euch das Evangelium Gottes umsonst verkündigt habe? 11,8 Andere Gemeinden habe ich beraubt, indem ich Lohn nahm zum Dienst an euch. 11,9 Und als ich bei euch war und Mangel litt, fiel ich niemand zur Last - denn meinem Mangel halfen die Brüder ab, die aus Mazedonien kamen -, und ich hielt mich in allem so, daß ich euch nicht zur Last fiel, und werde mich so halten. 11,10 So gewiß die Wahrheit Christi in mir ist, wird dieses Rühmen für mich in den Gegenden von Achaja nicht verstummen!

Und im Kap. 12:(13 – 15) fügt er hinzu:
12,13 Was ist es denn, worin ihr gegenüber den übrigen Gemeinden zu kurz gekommen seid, außer daß ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin? Verzeiht mir dieses Unrecht.
12,14 Siehe, dieses dritte Mal stehe ich bereit, zu euch zu kommen, und werde euch nicht zur Last fallen, denn ich suche nicht das Eure, ***sondern euch****. Denn die Kinder sollen nicht für die Eltern Schätze sammeln,* ***sondern die Eltern für die Kinder****.*
12,15 Ich will aber sehr gern alles aufwenden und mich aufopfern für eure Seelen.

Im 1 Thessalonicher im Kap. 4:(10 – 12), wiederholt er:
4,10 .... Wir ermahnen euch aber, Brüder, reichlicher zuzunehmen 4,11 und eure Ehre darein zu setzen, still zu sein und eure eigenen Geschäfte zu tun und mit euren

Händen zu arbeiten, so wie wir euch geboten haben, 4,12 damit ihr anständig wandelt gegen die draußen und niemanden nötig habt.

Viel deutlicher wurde er im 2-ten Brief an Thessalonicher im Kap. 3:(7 – 13), als er schrieb:
*3,7 Denn ihr selbst wißt, wie man uns nachahmen soll; denn wir haben unter euch nicht unordentlich gelebt, 3,8 noch haben wir von jemand Brot umsonst gegessen, sondern wir haben mit Mühe und Beschwerde Nacht und Tag gearbeitet, um keinem von euch beschwerlich zu fallen. 3,9 Nicht, daß wir nicht das Recht dazu haben, sondern damit wir uns euch zum Vorbild gäben, damit ihr uns nachahmt. 3,10 Denn auch als wir bei euch waren, geboten wir euch dies: wenn jemand nicht arbeiten will, **soll er auch nicht essen**. 3,11 Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich wandeln, indem sie nicht arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben.*
*3,12 Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie im Herrn, **daß sie in Stille arbeiten und ihr eigenes Brot essen**.*
3,13 Ihr aber, Brüder, ermattet nicht, Gutes zu tun!

Alle diese Aussagen lassen keine Zweifel zu, wie das Leben in einer Gemeinde aussehen sollte, was selbstverständlich auch, oder **vor allem**, **die Ältesten** angeht.
Allerdings, so wie sich die Religionen entwickelt haben, haben viele den Glauben als ihren eigenen Weg zum Leben gefunden, eine Art von **Parasiten**-**Leben**.
Deswegen. **Keine Kompromisse**!

2. Um das Thema der Belohnung zusammen zu fassen, sehen wir, dass, wenn jemand nicht als wandernder Prediger, wie die Apostel, lebt und die Gute Botschaft verkündet, **hat definitiv kein Recht** von dem Glauben zu leben! Derjenige, der sich irgendwo angesiedelt hat, oder durch seine Kirche angesiedelt wurde, also einen festen Wohnsitz besitzt und auf die Kosten der Gläubigen lebt, indem er angeblich die Lehre Gottes predigt, hat schon seinen Lohn bekommen. **Einen anderen bekommt er nicht**, eher das Gegenteil.
Saul von Tarsus wusste ganz genau, welche Wege das Verkünden des Evangeliums in der Zukunft gehen würde, weil er die Abweichungen von dem geraden Weg schon zu seiner Lebenszeit gesehen haben musste.
Es war gar nicht so schwer die weitere Entwicklung vorauszusagen.
Solche Themen werde ich näher in den letzten Teilen der Serie besprechen, als wir uns **Satan** und jeglicher Art der Abweichung von der Wahrheit, widmen werden.
Sie werden derartige Bemerkungen über spätere Aufklärung eines Themas, das mit der falschen Lehre zu tun hat, relativ oft hören, weil obwohl ich sehr Vieles direkt im Verlauf der Serie aufdecke, werde ich es mir erlauben, Einiges bis zur letzten Folge aufzuheben.
Ich habe einfach festgestellt, dass es in heutiger Lehre mehr Abweichungen von der Lehre gibt, als der Lehre selbst.

Wenn ich nur noch zum Faden über die Notwendigkeit einer Verkündung zurückkehren könnte, so klingen mir in den Ohren die Wörter Gottes, die Er zum Propheten Jeheskel, also Hesekiel im Kap. 3:(17 – 19) aussprach:
*3,17 Menschensohn, ich habe dich für das Haus Israel **zum Wächter** gegeben.*
*Und hörst du ein Wort aus meinem Mund, so sollst du sie **von mir verwarnen**!*
3,18 Wenn ich zu dem Gottlosen spreche: Du mußt sterben! und du hast ihn nicht gewarnt und hast nicht geredet, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Weg zu warnen, um ihn am Leben zu erhalten, dann wird er, der Gottlose, um seiner Schuld willen sterben, aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern.
*3,19 Du aber, wenn du den Gottlosen gewarnt hast und er ist von seiner Gottlosigkeit und von seinem gottlosen Weg nicht umgekehrt, dann wird er um seiner Schuld willen sterben, **du aber hast deine Seele errettet**.*

So viel über meine Motivation Sie zu warnen.

V

1. Ich bin jedoch kein Prophet und ich würde jemals mich selbst, als solchen wahrnehmen. Ich finde auch nicht, dass ich etwas Besonderes bin, oder irgendwelche bedeutende Rolle im Leben bekommen habe. Nein.
Ich bin ein ganz normaler Mensch, wie alle anderen, aber was wichtig ist, ich habe einen anderen Weg eingeschlagen und dafür schenkte mir mein Gott, die Erkenntnis über die Wahrheiten seiner Natur.
Ich bin nur ein winzig kleines Zahnrädchen in der Maschinerie Gottes, das die Berufung verspürt, die verkrümmten Wege zum Gott gerade zu biegen.

Meine Reise zum Gott startete absolut unbewusst viele Jahre her. Sie begann an dem Tag als ich meinen Geist geöffnet habe und den Ballast der versklavten und verlogenen Lehre der Welt zum Boden warf.
Ich habe auch sehr schnell begriffen, dass der Mensch gar nicht über alles wissen muss. Ich bin dadurch nicht durch irgendwelche festgelegte menschliche Regeln, Rituale, Weisungen, Definitionen und andere, begrenzt.
Keine Grenzen in der Suche nach Gott, also auch keine Grenzen in der Suche nach der Wahrheit! Keine Verpflichtungen irgendwelchen Vorgesetzten gegenüber!
Keinen Stress beim Pauken von Doktrinen, Weisungen und Interpretationen!
Ich trinke die Wahrheit in ihrer saubersten Form, direkt aus der Quelle.
Ich muss zugeben, dass es mir ausreicht und ich nichts Weiteres brauche. Gerade ein solches Vorgehen hat mich zum Gott geführt, der sei gepriesen in aller Ewigkeit. Amen.
Nach einem langjährigen Bibelstudium, erreichte mein Engagement den Höhepunkt in dieser Serie, die die verlorene Wahrheit über den Vater und den Sohn ans Licht bringt.

2. Außerdem, vermeide ich die meisten Fehler, welche die Suchende der religiösen Wahrheiten machen.
Vor allem suche ich nicht nach Sensationen, also schaue ich mir keine Reportagen, Filme, Dokumentationen an, die von Pseudo-Wissenschaftlern, oder Pseudo-Bibelforschern hergestellt werden und überall zu finden sind. Die gibt es in Kinos, im Fernsehen, auf YouTube und anderen Internetportalen.
Sie verbreiten absolut falsche Informationen, die **Pseudo-Lehre** der Welt, die meistens nicht einmal eine Bestätigung in der Geschichtslehre, geschweige von der Schrift, hat. Sie dienen nur der Täuschung, Verfälschung des Bildes Gottes, aber vor allem, **sie sind kommerziell aufgelegt** und alle Beteiligten bereichern sich daran.
Sie dienen zur bewussten Desinformation. Der Profit ist das eigentliche Ziel.

Ich lese keine Bücher, die in irgendeiner Weise mit der Religion zu tun haben, nichts anderes, außer der Heiligen Schrift und einigen Apokryphen, obwohl ich auch viele wissenschaftliche Publikationen nutze, jedoch ausschließlich über die Weltgeschichte.
Ich mache nichts anderes, weil ich mein Gehirn nicht mit alldem Müll von Philosophen, Theologen, Fantasten, oder kommerziellen Sensationssucher füllen möchte. Sie konzentrieren sich vorwiegend auf der Entschlüsselung der biblischen Prophezeiungen, mit Hilfe von mathematischen Berechnungen des Kalenders usw., was ermöglicht es ihnen, sich von den Menschen zu rühmen und mit der Klugheit zu prahlen.
Sie versuchen es aber nur!

Viele von ihnen lehren auf Universitäten, halten kommerzielle Vorträge in der Öffentlichkeit.
Die Wände in ihre Büros und Häuser sind mit Diplomen, Urkunden tapeziert. Sie werden überall geehrt und geachtet und als Professoren und Doktoren ausgezeichnet, wissen alles über den Platon, Sokrates und Thales. Sie erzählen Märchen über den Allmächtigen und seine Schrift, haften aber an der menschlichen Lehre, wie der Hundedreck auf dem Schuh. Sie **haben aber keinen Geist im Inneren**, weil sie **nur die Bürger der Welt sind**!
Außerdem, sie alle haben eine der wichtigsten Angelegenheiten außer Acht gelassen,

und zwar, dass unsere Zeitrechnung und alles was damit verbunden ist, also die ganze neuzeitliche Geschichte, der Meinung vielen bekannten Wissenschaftlern nach, eine **Illusion** und **reine Erfindung** ist. Schon Isaak Newton, als er sich mit der griechischen Geschichte befasste, appellierte zur Vorsicht und Vernunft in Bezug auf die sog. historischen Fakten und deren Datierung.
Viele spätere Geschichtsforscher, aber auch Mathematiker, beweisen in ihren Publikationen, dass die meisten der Ereignisse, besonders aus dem I-ten Jahrtausend, reine Erfindung der mittelalterlichen Mönche sein könnten, die im Auftrag des Vatikans handelten, um die kirchliche Geschichte vorteilhaft zu gestalten.
Als Werkzeug zu solchen Manipulationen wurde eine Vervielfachung der gleichen Ereignisse, in einer ein wenig veränderten Form, und mit neuer Datierung, genutzt.
Die Forscher sind der Meinung, dass nur die Unterschiede, die durch die falsche Korrekturen des Julianischen und Gregorianischen Kalenders entstanden sind, in einem Zeitraum von 2 Jahrtausenden, sogar 300 Jahre betragen konnten!
Auf der Basis solch möglicher Unterschiede vermutet man, dass die gesamte neuzeitliche Geschichte, die uns seit Jahrhunderten „bekannt ist", eine große Mystifikation sein konnte und künstlich absichtlich, womöglich um einige Jahrhunderte in die Länge, gezogen wurde.
Wie wir alle genau wissen, den Verlauf der Geschichte bestimmte immer der, der das Schwert in der Hand hielt und deswegen manipulierte man die Fakten und deren Datierung, damit keine endzeitliche Prophezeiung verstanden, geschweige von bewiesen, werden konnte.
Wie kann man in solchem Fall, der uns bekannten **Zeitrechnung**, **trauen** und versuchen die Prophezeiungen von Daniel zu berechnen, wenn man gleichzeitig in denen liest, **dass das dreiste Horn**, **die Zeiten und das Gesetz zu verändern versuchen wird**, **was er schon aber längst getan hat**?!
Wie blind muss man den sein, um in der Welt, die durch den Fürsten der Lüfte regiert ist, mathematische Berechnungen anzustellen, die die Datierend der nachfolgenden biblischen Zeichen bestimmen sollten? Einige haben es sogar schon mehrmals das „Ende der Welt" ausgerechnet. Leider, aus ungeklärten Gründen **hat es nicht stattgefunden**!
Außerdem, diese Bürger der Welt sind nicht im Stande den Faden aus einigen einfachsten Aussagen herauszufinden. Sie begreifen es anscheinend nicht, was es bedeutet, wenn der Gesalbte zu den Schülern sagte, dass Er wie ein Dieb kommen wird und aus diesem Grund befahl er nur zu wachen und auf die vorausgesagten Zeichen zu achten. Was kann man in einer solchen Aussage nicht verstanden haben?
Oder, wenn ein Engel, Daniel oder Johannes verkündete, dass er die Wörter mit einem Siegel versehen sollte, weil die Ereignisse sich erst in der Endzeit ereignen werden und **erst dann** wird die Erkenntnis der Dinge wachsen wird. Was kann man da nicht verstehen?
Bedeutet es nicht rein zufällig, dass **erst, wenn** einige Ereignisse, die der Voraussage entsprechen, **sich ereignen**, also **schon stattfinden**, den dann und **erst dann**, die **Auserwählten** und nur **sie**, im Stande werden die gesamte Prophezeiung zu begreifen? Sollte gerade nicht das, der Engel gemeint haben?
Wenn, also die Schlüsselereignisse, die die Offenbarung Johannes beschreibt, sich erst einige Jahre her ereignet haben, wie könnte man so blind sein, um es 100 Jahre zuvor „das Ende der Welt" zu berechnen?!
Übrigens, wenn sie ein wenig Glauben und Erkenntnis gehabt hätten, sollten sie es doch gar nicht als „das Ende der Welt", sondern **als der Tag der Erlösung**, bezeichnen!
Wer an das Ende glaubt, **wird sein eigenes Ende darin finden**, weil er eben nichts verstanden hat.
Und der Gesalbte hat es so schön zusammengefasst:
11,25 Zu jener Zeit begann Er und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart. 11,26 Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.
11,27 Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn, und wem der Sohn ihn offenbaren will. Evangelium nach Matthäus 11:(25 – 27).

Kurz gefasst. Solche Kalkulatoren, weil ich sie nicht anderes bezeichnen kann, sind wie Brunnen ohne Wasser, ausgetrocknete Flussbetten, Quellen mit verfaultem Wasser, mit dem sie die Nationen tränken und vergiften.
Sie wollen nicht verstehen und die Erkenntnis nicht wahrnehmen, dass es **nur einen Weg gibt**, der zum Gott führt, aber Tausende Wege, die in den Tod führen.
Die Welt folgt genau solchen Wegen, weil sie die Tatsache nicht akzeptieren will, dass **Satan** wirklich existiert, dazu eine genaue Erkenntnis über die Schrift und deren Prophezeiungen besitzt und schon vor langer Zeit er die Menschheit zur **Abtrünnigkeit** irregeführt hat.

Aus diesem Grund, sind meine Vorträge nicht für Leute bestimmt, die nach Sensationen in den Prophezeiungen suchen, weil sie rein theoretisch gar keine Bedeutung für unsere Erlösung haben. Sie sind für all die Verlorenen in heutiger Welt, für die Suchenden nach Wahrheiten über Gott, bestimmt. Sie sind für diejenigen bestimmt, die überleben wollen um weiter zu kommen. Sie müssen aber zuerst zum Beginn ihres Weges zurückkehren, um die Fakten kennenzulernen, die nur wenige vor ihnen kannten, weil sie seit Ewigkeit versteckt gehalten wurden.
Sie sind für alle diejenigen bestimmt, die nicht begreifen können, warum es so viel Unheil in der Welt gibt, und, die sich eine ewige Frage stellen: **Warum**? Warum passiert es gerade mir?
Die Antworten werden von dem Schöpfer persönlich übermittelt, der durch seine Schrift, Antworten offenbart, damit Ihn nur **diejenigen** kennenlernen, die Ihn mit ganzem Herzen und ganzer Kraft ihres Geistes suchen, **sonst keiner**.

3. Ich habe meine Vorträge für all diejenigen aus den Nationen vorbereitet, die durch die Lehre der Welt irregeführt und enttäuscht wurden, für diejenigen, die bevor sie den „Prolog", die erste Folge dieser Serie kennenlernten, sich nicht bewusst waren, dass etwas Sie bedrohen konnte, dass man nach Gott überhaupt **suchen** muss.
Sie dachten eher, dass sie Ihn schon längst gefunden haben und, dass ihr Wissen über Ihn ausreichend ist.
Gerade an sie richtet sich die Warnung, die Saul aus Tarsus im I Korinther im Kap. 10:(11 - 12) aussprach:
10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen ***als Vorbild*** *und* ***ist geschrieben worden zur Ermahnung*** *für uns, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist. 10,12 Daher,* ***wer zu stehen meint****, sehe zu,* ***daß er nicht falle****.*

„**Als Vorbild**" und ist geschrieben worden, „**zur Ermahnung**", bedeutet doch, dass wir aus den Fehlern denen, die im Glauben gestrandet sind, **lernen sollten**, also aus der Schrift lernen, um alleine nicht zu versagen.
Das Versagen kann zwei Ursachen haben.
Die erste Ursache des Versagens ist das absolut bewusste Begehen einer Sünde und die zweite, wäre eine unbewusste Untätigkeit, die auf dem Gefühl basiert, dass uns nichts widerfahren kann.
So, wie vor der ersten Ursache können wir uns bewusst wehren, so ist die andere um viel schlimmer. Sie ist der Fluch unserer Zeit, weil sie auf unser Bequemlichkeit und Faulheit und auf dem Zeitmangel basiert. Dazu kommt noch die Überzeugung, dass, wenn wir eine gläubige Person sind, dann mit dem Weiterkommen irgendwie es werden wird und auf das Erbarmen Gottes hoffen. **Es ist aber ein schwerer Irrtum**.
Wir Gläubigen, **dürfen den Gewohnheiten dieser Welt nicht nachgehen**, weil wir sonst zu ihren vollwertigen Bürgern angerechnet werden, **was den Tod bedeuten kann**, wie der Jakobus in seinem Brief im Kap. 4:(4) andeutete:
4,4 ...., wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt, ***Feindschaft gegen Gott ist****? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.*

Die Aussage ist eindeutig.
Sie macht uns auf einen wichtigen Aspekt unseres täglichen Lebens aufmerksam, **in welches** wir uns nicht allzu sehr **engagieren sollen**, was die meisten von uns nicht

fähig sind zu tun und reißen sich die Eigenweide aus, um das Beste daraus zu machen. Sie jagen dem Geld, dem Erfolg, der Anerkennung und Ruhm nach.
Dazu engagieren sie sich oft in das politische Leben ihres Landes, kämpfend um ihre Überzeugungen, was nur schlechte Gefühle anderen gegenüber stärkt. So sieht leider aus der breite Weg der Bürger der Welt, der zum Tode führt.

Sie haben vergessen, dass sie dem Kaiser nur **das Notwendigste**, was ihm zusteht, was um zu überleben in der Gesellschaft notwendig ist, **geben sollten** und alle Kraft dem Allmächtigen in der Nächstenliebe!
Sie haben vergessen, dass der Mensch als ein unvollkommenes Wesen, ständig unter dem Einfluss **Satans** steht und nicht im Stande ist, eine Ordnung auf der Erde einzuführen. Gerade aus diesem Grund sollen wir **nicht bei uns selbst** den Beistand suchen, sondern bei dem Schöpfer.

VI

1. Darum, bitte ich Sie, damit Sie sich selbst ein Gefallen tun und die gesamte Serie, der Folge nach, ein Teil nach dem anderen erforschen, weil es der einziger Weg ist, um zu garantieren, dass Sie die Lehren und Wahrheiten auch innerlich verarbeiten, verstehen und in Ihr Herz aufnehmen werden. Nur auf diese Weise, können Sie den Geist dieser Verkündung wahrnehmen, der Ihnen hilft in Ihrem Engagement für das tägliche Leben ein wenig abzukühlen.
Nur auf diese Weise, werden Sie ein Schritt nach dem anderen, **die Wahrheit**, **die Sie befreit**, zurückgewinnen.
Meine Aussagen werden Sie bestimmt verwirren, irritieren, Ihnen wundersam, oder gar sinnlos vorkommen, weil Sie was anderes gelehrt sind, aber von Folge zur Folge werden Sie es selbst begreifen, wie groß der Unterschied zB. zwischen dem Messias und dem Prophet ist.
Ist Gott mit demjenigen, der selbst so behauptet, oder eher mit demjenigen, dem Er selbst derartiges Zeugnis gab?
Außerdem, wird jede Folge Sie mit Fakten und Schlüssen konfrontieren, von welchen Sie ohne Zweifel geschockt werden, weil ich Aussagen vorführe und Themen anspreche, die die Welt schon lange unter den Teppich gekehrt hat, andere nicht einmal antasten würde, aber am besten vergessen möchte. Wer also anfängt von Folge zur Folge zu springen, der wird sich schnell verlieren, weil er nicht wissen wird, worüber ich jetzt eigentlich rede. Ein zweiter Grund an der Reihenfolge zu halten, **ist die Erkenntnis**, weil ich Fakten und Wahrheiten aus dem Abgrund auf das Tageslicht bringen werde, für die mich diese Welt **verfluchen wird**!
Und all das, **um den Herren zu loben**! **Amen**!

Aus diesem Grund, wird es sich vorteilhaft für Sie erweisen, Zeit für eine Reflektion, für das Nachdenken über alle die Informationen zu haben, die in jeder Folge zu Ihnen fließen werden, weil sich die einzelnen Pfade stark verstricken.
So wie die Schrift eine Einheit darstellt und die Lehren, die in ihr eingebettet sind, eine vollkommene Einheit sind, so ist auch diese Serie. Sie stellt auch eine Einheit dar, weil ich alle Unstimmigkeiten, Lügen und Manipulationen direkt in dem Moment offenbare, wenn ich mich einer Aussage, wie zB. einer Prophezeiung, annehme. Auf diese Weise, wird die Verständigung der Schrift und der Welt von Folge zur Folge klarer werden.
Ich schlage aus einigen Gründen vor, sich die gesamte Serie herunterzuladen und mit dem Abhören oder mit dem Lesen der einzelnen Folgen, nicht schneller voranzugehen, wie eine Folge täglich, damit Sie genug Zeit haben, um es innerlich zu verarbeiten, bevor Sie mit der nächsten Folge anfangen. Sie könnten es zB. am Samstag tun, dem Tag, der das Heilige Sabbat Gottes ist, oder, wann Sie es für richtig halten. Es ist kein Krimi, dessen Schluss sie innerhalb kürzester Zeit erfahren müssen!
Es handelt sich eher um eine Informationsquelle über das elementare Wissen.
Es ist das Elementarium über den Schöpfer.

Ich würde auch vorschlagen, dass Sie in der Schrift selbst nachschauen, ob Informationen, die ich übermittle, korrekt sind, weil das Überprüfen von jeglicher Information sehr wichtig ist. Wenn es Ihnen möglich ist, hören Sie die Folgen, mit der Bibel in der Hand oder auf dem Bildschirm, und überprüfen Sie alles direkt.
Ich schlage ein solches Vorgehen vor, weil ich daran interessiert bin, damit Sie einen **geistigen Vorteil** aus der Lehre haben, **damit Ihr Geist profitiert**, um den richtigen Weg zu finden, weil die anfängliche Emotionen schnell erlöschen, was aber bleibt, **ist die Erkenntnis**.
Ich muss jedoch diejenigen von Ihnen warnen, die es versuchen werden, meinen Weg zur Erkenntnis zu gehen und fangen damit an, stundenlang die Heilige Schrift zB. während der Arbeitszeit, abzuhören.
Der Weg durch das Ohr, obwohl, wenn er auch sehr effektiv ist, verfügt über sehr viele Hindernisse. Es sind zB. ein schneller Konzentrationsmangel, Langeweile und eben aggressives Verhalten einem Fragment der Schrift gegenüber, was man gerade abhört. Ich weiß, dass es unglaublich klingt, aber aus meiner Erfahrung weiß ich, dass die Aggression in den meisten Fällen, mit Aussagen zu tun hatte, dass sich im Nachhinein **als Fälschungen** erwiesen haben. So, **als sich der Geist vor der Lüge wehrte**!
Zu Ihrer Enttäuschung muss ich gestehen, dass es meistens Fragmente aus den Schriften des Neuen Testamentes betraf!
Die ersten Wochen eines solchen Studiums, können verhältnismäßig zu der aufgebrachten Zeit, sehr unangenehm erscheinen. Es ist damit verbunden, dass man die Wahrheit nicht kennt, diese jedoch, wenn man aufrichtig nach ihr sucht, sich zum unseren Unterbewusstsein durchzuschlagen versucht, aber das Bewusstsein es nicht zulässt, weil die neuen Fakten, die die Schrift vorführt, mit dem uns eingeprägten Wissen einfach kollidieren. Es ist ein Kampf des unterbewussten Verlangens nach der Wahrheit, gegen die bewussten religiösen Lügen.
Diese Erkenntnis war für mich absolut neu, bestätigte jedoch meine Befürchtungen, über das Ausmaß der Verwüstung in meinem Geist, die die falsche Lehre der Welt, anstellte. Als die einzige mögliche Lösung erwies sich eine Pause zu machen, das Nachdenken über denjenigen, der mir permanent Hindernisse in den Weg legt, eine Bitte um einen Beistand des Allmächtigen und erneutes Abhören. **Geben Sie niemals auf**!
Das Abhören von meiner Serie, sollte aber solche Seiteneffekte vermeiden, weil ich nur die biblischen Aussagen vorführe und sie mit Verbindung mit anderen auslege und Schlüsse ziehe. Auf diese Weise kommen Sie mit der Erkenntnis unterbewusst schneller voran, weil um ehrlich zu sein, jeder von Ihnen ahnt, also ich meine, das innere Gefühl hat, dass in dieser ganzen Lehre der Welt **etwas nicht stimmt**, weil sie nicht mit der Realität verbunden ist.

Es wäre nicht schlecht, wenn Sie Zeit finden würden, sich die Schrift zB. zweimal selber abzuhören, damit Sie eine Vorstellung über die Ereignisse, die ich bespreche, haben. Es ist aber nicht zwingend notwendig.

Meine Damen und Herren.
Satan mischt ununterbrochen in unseren Köpfen und redet uns ein, dass wir die Schrift gar nicht brauchen, dass es nicht notwendig ist irgendetwas zu überprüfen, weil wir schon längst alles wissen. Einigen redet er ein, dass sie gar keinen Gott brauchen, weil der Mensch doch im Stande ist, sich nicht nur um sich selbst zu kümmern, sondern auch um den Planeten, den er bewohnt. Redet uns ein, dass wir die Frucht einer wilden Evolution sind und alles uns selbst verdanken.
Er behauptet, dass wir als eine Zivilisation stark, unzerstörbar, unabhängig, selbsttragend, selbstbestimmend und im Stande sind, alle Hindernisse zu bewerkstelligen, jeden und alles aus dem Weg zu räumen!
Mit einer absoluten Sicherheit ist zu Ihrem Bewusstsein vorgedrungen, dass wir auf der Erde über unzählige Spuren von vergangenen hochentwickelten Zivilisationen verfügen und dass sie alle, nach dem Erreichen einer gewissen Entwicklung, spurlos verschwunden sind. Sie sind vom Winde verweht. Diese Tatsache sollte manche zum

Nachdenken über eigene Zukunft zwingen.
Erinnern wir uns aber an „den Turm Babel", unter dessen Ruinen, Asasel ein Gefängnis hat, wo er auf den Tag des Heiligen Gerichts wartet. Erinnern Sie sich noch, warum und wie die Geschichte mit dem stolzen Vorgehen des Menschen, einen Turm bis in den Himmel zu bauen, ausging?

Solche Lehren betreffen die Wörter von Saul aus Tarsus, im 2-ten Brief an Timotheus im Kap. 4:(2 – 4), als er ihn bat, damit er von der Wahrheit nicht abfällt:
4,3 Denn es wird eine Zeit sein, ***da sie die gesunde Lehre nicht ertragen****, sondern nach ihren eigenen Lüsten sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; 4,4 und* ***sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren*** *und sich zu den Fabeln hinwenden.*

Diese Wörter fielen nicht allzu lange vor der ersten Abtrünnigkeit von dem ursprünglichen Glauben über den Vater und den Sohn.
Nach der Abtrünnigkeit, redete man uns ein, dass wir nicht nur genau wissen, was die Gerechtigkeit ist, aber auch, dass wir berechtigt sind, sie selbst anzuwenden.
So, wenn wir uns einen Film anschauen, stellen wir uns unterbewusst an der Seite des Gerechten, gegen „den schwarzen Charakter" und wir schauen mit Satisfaktion zu, als dieser bestraft wurde. Die Welt redet es uns seit der Geburt ein und obwohl in einem Märchen das Gute immer gewinnt, so auch der Held der Geschichte das Gute repräsentiert. Darum nennt man ihn auch, der Held. Jedoch im wirklichen Leben sieht die Situation ein wenig anderes aus.
In der Welt zählt nur „**Ich**" und „**Meins**" und „Meins" soll vor allem „das Meine", „das Meinste" und sogar das „am Meinste", bedeuten!

Solche Einstellung tötet den Geist, **welcher wir selbst sind**!

Gerade aus diesem Grund, sagte Gott, dass:
17,5 So spricht der HERR: ***Verflucht ist der Mann****, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom HERRN weicht!*
So sollten Sie sehr vorsichtig mit ihrem Engagement für sich selbst umgehen.

2. Womöglich denken Sie jetzt darüber nach, ob der Allmächtige wirklich einen solchen Fluch aussprach?
Selbstverständlich hat Er es gesagt, zB. im Jermija 17:(5), aber zur Ihrer Information, **die Schrift ist voll von Aussagen wie diese**, die auch aus dem Mund des Sohnes Gottes fielen!

Darum, bin ich überzeugt, dass, wenn ich Sie mit den wahren Personen des Vaters und des Sohnes vertraut mache, **die in der Schrift beschrieben sind**, werde ich die Welt Ihrer Religion in Schutt und Asche verwandeln, worauf ich gar nicht stolz bin!
Es spielt auch keine Rolle, welcher Religionsrichtung Sie angehören, weil wie ich feststellte und was ich auch beweisen werde, alle ihre Arme zum **Satan** erhoben haben!
Mit absoluter Sicherheit werde ich Ihre Wahrnehmung der Welt **auf dem Kopf stellen**, weil ich schrittweise alle biblischen Wahrheiten, aber auch alle die Lügen dieser Welt an das Tageslicht bringen werde, so, wie sie mir von dem Heiligen Jehowah offenbart wurden. Von meinem Gott und Schöpfer, der lebt in aller Ewigkeit. Amen.

Ich finde, dass der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um eine der wichtigsten Fragen, der Welt zu stellen.
Haben Sie niemals daran gedacht, wenn alle weltliche Religionen, die sog. Juden, der Abtrünnigkeit von dem Glauben, ihrer Blindheit, Sturheit, Dummheit und Verlogenheit beschuldigt haben und immer noch beschuldigen, was ihnen auch der Sohn, während seiner Mission auf der Erde, permanent vorwarf, wie um Gottes Willen, haben sie selbst, die ganze Religion und derer Auslegung überhaupt annehmen können?
Wenn der Sohn Gottes sagte, **wenn ein Blinde einen anderen Blinden führt**, beide

in eine Grube fallen werden, **wie im Gottes Namen**, **all die angeblich Weisen und Reinen dieser Welt**, alle die Informationen über Gott, das Auslegen der Prophezeiungen über die Ankunft des Messias und viel mehr, **von den Blinden** und **Verlogenen**, wie man die Hebräer immer noch bezeichnet, **übernahmen**? **Wie war es möglich**?
Wie kann man eine Feststellung von einem, der **blind** ist, annehmen, dass er wie ein Adler sieht, oder von einem der **taub** ist, dass er alles wie eine Fledermaus hört und wie von einem **verlogenen Heuchler**, dass er die unschuldigste Person auf Erden ist, akzeptieren?
Wie konnte man die Lehre, die Religion von einer Person übernehmen, über die der Sohn Gottes selbst sagte, dass „jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerottet werden“? Haben Sie sich niemals solche Fragen gestellt? Anscheinend nicht.

Die Antwort liegt auf der Hand.
Solche Dummheit kann nur jemand begehen, der noch blinder und dümmer ist, als diejenigen, die sich diese Lügen ausgedacht haben, oder man hat es mit Absicht angenommen und anschließend verfälscht, um eigene dunkele Wege zu gehen.

Gerade jetzt haben Sie die Antwort auf die Frage gefunden, die ich am Anfang gestellt habe. Wie ist es möglich, dass nur so wenige erlöst werden?
Gleichzeitig liegt auch die Antwort auf die, bis jetzt nicht gestellte Frage, auf der Hand: warum die sog. Juden im Allgemeinen, **so blind waren**?
Sie waren so blind und taub, weil sie **nicht ahnen konnten**, dass ihr Schicksal und ihre Religion und in Konsequenz dessen, **die Wahl Gottes**, **nicht sie selbst betraf**, **sondern die ganze Welt**, aber vor allem **die Welt des Himmels**, was ich auch zum richtigen Zeitpunkt, aufklären werde.
Sie konnten nicht wissen, dass ihr Schicksal, das sie auf den Rollen niederschrieben, in Wirklichkeit eine Auslegung dessen ist, was sich in den nächsten Jahrtausenden auf der Erde abspielen sollte. Leider, sie begreifen es immer noch nicht! Aber, um ehrlich zu sein, niemand in der Welt, mit Ausnahme von wenigen, hat es jemals begriffen und darum tun sie all das, was sie tun.

In diesem Fall sollten wir mehr Energie auf die Suche nach der Wahrheit, die erleuchtet, die nur in der Schrift zu finden ist, **konzentrieren** und die menschliche Lehre und Suche nach körperlichen Dingen dieser Welt abbrechen. Lassen wir uns erleuchten, weil die Zeit gekommen ist. Die sechs Jahre Satans sind wirklich um.

VII

1. Die Wahrheit, die das Wort Gottes ist, besitzt die Macht die Festungen niederzureißen, wie der Saul aus Tarsus im 2-ten Korinther Kap. 10:(3 – 5) berichtet:
10,3 Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch;
10,4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünfteleien 10,5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam des Herren.

Die Waffen über die er berichtet, sind doch nur Wörter, aber ihre Macht ist vernichtend. Aus diesem Grund, werde ich alle meine Schlüsse durch umfangreiche Aussagen aus der Schrift belegen. In den meisten Fällen werde ich die Elberfelder Ausgabe nutzen, aber in einigen Fällen mich auf die Übersetzungen des Vatikans, obwohl ich diese eher meide, berufen. Der Grund dafür sind viele Fehler und bewusste Manipulationen, den hebräischen Texten gegenüber. Die Ausgaben der Römisch-Katholischen Kirche, basieren alle auf der heuchlerischsten Übersetzung aller Zeiten, nämlich auf der griechischen Septuaginta, die die Pest der religiösen Welt ist!
Gerade aus diesen Gründen, benutze ich meistens die strukturelle Ausgabe aus dem

Hause Brockhaus. In Streitfällen, vergleiche ich die Aussagen mit anderen Ausgaben, wie der polnischen Warschauer Bibel, englischen KJ Version. Ich werde mich auch auf den hebräischen Tanach öfters berufen.

2. Obwohl ich mir alle diesen Fakten und Geheimnissen des Glaubens bewusst bin, würde ich mich niemals über andere erheben oder jemanden verhöhnen, nur, weil er einer religiösen Richtung angehört, die ich nicht akzeptiere.
Das werde ich alles nicht tun, aber manchmal werde ich stärkere Wörter der Kritik einigen Kirchen gegenüber aussprechen, die Sie nicht persönlich nehmen sollten, weil ich nicht den Gläubigen in Person, sondern das System hinter seinem Rücken, angreife. Ich werde so vorgehen, weil mich die Situation und die Zeit gezwungen haben, die Wahrheiten, die mir der Herr anvertraute, viel schneller und in einer ganz anderen Form der Welt vorzustellen, als ich es ursprünglich geplant habe.

Ich bin bestimmt nicht der einziger Diener Gottes, dem der Herr alle diese Geheimnisse, die die Wurzeln des Glaubens berühren, anvertraut hat, im Gegenteil, ich bin bestimmt einer von sehr vielen im Verlauf der Zeit. Andere, die in der Vergangenheit lebten, wurden schnell zum Schweigen gebracht. Jede Epoche hat ihren Apocalypticus gehabt. Ich bin aber vielleicht der einzige, dem die Gelegenheit gegeben wurde, die Errungenschaften der modernen Technologie zu nutzen, um Millionen zu erreichen.
Ich hoffe auch, dass die Zeiten als die Hexen im Feuer gebraten wurden, momentan noch vorbei sind, obwohl sie in einer anderen Form bald wiederkehren werden.
Ich bin mir auch sicher, dass jeder, der in der Vergangenheit versucht hat, die Wahrheit ans Tageslicht zu bringen, durch die Maschinerie des Vatikans niedergemetzelt wurde, weil **die Welt** und somit auch Satan, alles tun werden, **um die Wahrheit unter Verschluss zu halten**.
Auch heutzutage kann eine Person, die diese Wahrheiten ans Tageslicht bringt, zB. sie öffentlich publiziert, mit Repressionen seitens der Eliten rechnen. Diese können jegliche Form annehmen, von einem Karrierebruch, einem Autounfall, bis zu einem Raubüberfall während eines Gassi gehen. Ich mache keine Witze! Sie werden es bald selbst verstehen.

Ich habe nicht die Absicht jemanden zu beleidigen, mit Gewalt zu überzeugen, oder zu beurteilen. Ich folge meiner eigenen Devise und diese lautet, dass:
Mein Leben mein Problem ist und dein Leben nur dein Problem ist.

Die Schrift selbst garantiert uns das Recht auf freien Willen, wie es zB. die Offenbarung Johannes im Kap. 22:(10 – 13), feststellt:
22,10 Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe. 22,11 Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch. 22,12 Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist. 22,13 Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Man sollte also niemanden zu irgendetwas zwingen und bestimmt nicht zum Glauben, obwohl dieses Vorgehen eine sehr lange Tradition hat. Und der Sohn Gottes hat sich doch so eindeutig ausgedrückt, als Er die Schüler lehrte, wie das Evangelium nach Markus im Kap. 6:(10 – 11), berichtet:
6,10 Und er sprach zu ihnen: Wo ihr in ein Haus eintretet, dort bleibt, bis ihr von dort weggeht. 6,11 Und welcher Ort euch nicht aufnehmen und wo man euch nicht anhören wird, von dort geht hinaus und schüttelt den Staub ab, der unter euren Füßen ist, ihnen zum Zeugnis.

Das war alles.
Aus diesem Grund darf man niemanden zum Glauben zwingen, weil **ein Glaube durch Zwang kein Glaube mehr ist**, sondern **ein Zwang**.

VIII

1. Meine Damen und Herren,
Seit vielen Jahrhunderten manipulierte man mit den Informationen, die den Glauben betreffen, um sie geheim zu halten, um gleichzeitig eine erfolgreiche Desinformationskampagne durchführen zu können.
Deswegen möchte ich auch alle, die sich entschieden haben nach der Wahrheit zu suchen, **warnen**, dass **wenn sie die Lehre der Welt**, die sie im Laufe ihres Lebens eingesaugt haben, nicht wegwerfen und ihren Geist den Wahrheiten der Schrift nicht öffnen, so werden sie womöglich einen schweren Schock erleiden. Ihr guter Wille um nach der Wahrheit zu suchen, wird womöglich verloren gehen.
Ich warne diejenigen, weil sie vielleicht mit dem Gift gegen denjenigen spucken werden, den sie jetzt gerade hören oder dessen Schriften Sie lesen. Sie werden es tun, weil ich Schlüsse ziehe und Wahrheiten offenbare, über die sie niemals zu hören wünschten, welche **der ganzen Lehre der Weltkirche widersprechen**.

So, wie der Sohn Gottes die Israeliten mit seinen Aussagen schockierte, so sollte er auch Sie schockieren, wenn er im Evangelium nach Lukas im Kap. 12:(49 – 57) meinte:
*12,49 Ich bin gekommen, **Feuer auf die Erde zu werfen**, **und wie wünschte ich**, **es wäre schon angezündet**! 12,50 Ich habe aber eine Taufe, womit ich getauft werden muß, und wie bin ich bedrängt, bis sie vollbracht ist!*
*12,51 Denkt ihr, daß ich gekommen sei, Frieden auf der Erde zu geben? **Nein**, sage ich euch, sondern **vielmehr Entzweiung**. 12,52 Denn es werden von nun an fünf in einem Haus entzweit sein; drei werden mit zweien und zwei mit dreien entzweit sein: 12,53 **Vater mit Sohn und Sohn mit Vater**, Mutter mit Tochter und Tochter mit der Mutter, Schwiegermutter mit ihrer Schwiegertochter und Schwiegertochter mit der Schwiegermutter.*
12,54 Er sprach aber auch zu den Volksmengen: Wenn ihr eine Wolke von Westen aufsteigen seht, so sagt ihr sogleich: Ein Regenguß kommt. Und es geschieht so.
12,55 Und wenn ihr den Südwind wehen seht, so sagt ihr: Es wird Hitze geben. Und es geschieht. 12,56 Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels wißt ihr zu beurteilen. Wie aber kommt es, daß ihr diese Zeit nicht beurteilt?
12,57 Warum richtet ihr aber auch von euch selbst aus nicht, was recht ist?

Und weiter im Kap. 14:(26), fügt Er hinzu:
*14,26 Wenn jemand zu mir kommt und **haßt nicht** seinen Vater und seine Mutter und seine Frau und seine Kinder und seine Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so **kann er nicht** mein Jünger sein;*

Im Evangelium nach Matthäus im Kap. 10:(34 – 37), finden wir eine genauso drastische Aussage:
*10,34 Meint nicht, daß ich gekommen sei, **Frieden auf die Erde zu bringen**; **ich bin nicht gekommen**, Frieden zu bringen, sondern **das Schwert**. 10,35 Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; 10,36 und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein. 10,37 Wer Vater oder Mutter **mehr liebt als mich**, **ist meiner nicht würdig**; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig;*

Wenn diese Aussagen, die Ihnen bestimmt gut bekannt sind, Sie bis jetzt zur einer Reflektion, oder zum Nachdenken über Ihr Wissen, welchen Ihnen die Vertreter der weltlichen Kirchen täglich verkaufen, nicht bewegt haben, **denn gibt es für Sie womöglich keine Hoffnung mehr**.
Wenn Sie aber diese niemals früher gehört haben, denn wäre es vielleicht vom Nutzen, über Ihre Zukunft nachzudenken und sich mit diesem Buch bekanntzumachen.
Außerdem wäre es vielleicht ratsam, sich nach den Gründen zu erkundigen, warum man Sie ein Leben lang angelogen hat.

Ich werde die Bedeutung solch drastischen Aussagen im Verlauf der Serie offenlegen, werde aber damit erst in der 4-ten Folge beginnen.

IX

1. Da ich jedoch nicht nur die Absicht habe, die Mauer der weltlichen Lügen abzureißen, sondern vor allem eine Schutzmauer aus der Wahrheiten Gottes mit der Hilfe der Schrift um die Suchenden herum, wiederherzustellen, so werde ich Themen ansprechen, die zu den unbequemsten und manchmal sogar zu den verfluchten, gehören. Ich werde mich mit folgender Problematik befassen:

1. Mit der Nichtigkeit des Menschen und der menschlichen Technologie und was damit verbunden ist, mit der Verdrängung Gottes aus unserem Leben;
2. Mit dem Trugbild der göttlichen Barmherzigkeit, das sich über die ganze Welt ausbreitete.
3. Mit dem heiligen und unvergänglichen Gesetz Gottes und allem rundherum und der absoluten Notwendigkeit des Gehorsams;
4. Mit der Sünde der **Götzenverehrung**, also Heuchelei, Ketzerei usw., der Pest diese Welt, die vom Beginn der Zeit an, bis in die Offenbarung Johannes, die Welt in den Abgrund zieht.
5. Ich werde die Unmenge an Änderungen, die man in den Schriften vollbrachte, um die Wahrheit zu verschleiern, offenlegen.
6. Ich werde Antworten auf Fragen über die Ursachen der vergangenen und künftigen Ereignisse geben, über die sich die Weltgemeinschaft seit Ewigkeit den Kopf zerbricht. Alle die Antworten befinden sich in der Bibel, aber **Satan** versteckt sie vor der Welt.
7. Ich werde nicht nur die wahre Identität des einen, symbolischen Immanuels offenbaren, sondern auch die Personen von anderen, absolut menschlichen, realen und wirklichen Immanuelen in der Geschichte, vorstellen. Die Schrift berichten nämlich über drei solche Personen, obwohl in Wirklichkeit es nur eine gab.
8. Ich werde die wahre Personen des Gesalbten und den Propheten, offenbaren, die komplett unterschiedlich von den Personen, die man Ihnen vorstellt, sind. Beide Personen wurden anhand vom mehr als 80 Prophezeiungen, vorausgesagt, die in der Schrift und in einigen Apokryphen vorhanden sind, die wir alle nacheinander besprechen werden.
Ich werde auf die Frage antworten, wer der Gesalbte ist und warum er überhaupt den Himmel verlassen musste, um sich auf die Erde zu begeben, um dort zu sterben.
Die Gründe sind jedoch absolut unterschiedlicher Natur, als die Welt sie vorstellt und **haben mit der Sünde Adams gar nichts gemeinsam**! Ich werde Ihnen die wahre Identität des Sohnes Gottes offenlegen, aber auch einer Gestalt, die man als Jesus Christus, oder Jesus von Nazareth bezeichnet und wessen Sohn er in Wirklichkeit ist.
9. Ich werde das Rätsel lösen, an dem sich seit Generationen die Suchenden nach der Wahrheit den Kopf zerbrechen: warum die Schrift so deutlich über die Ankunft von **zwei Gesalbten** berichtet, die dazu noch in komplett unterschiedlichen Zeitepochen tätig sein sollten. Als der Erste sollte nämlich der Priester Gottes kommen und erst später, in einer unbekannten Zukunft, der Herrscher.
Ich werde, die in den Abgründen der Weisheit versteckte Wahrheit über die **wahre Abstammung des Zimmermannes**, der gar nicht aus Nazareth kommen konnte, ans Tageslicht bringen. Diese Wahrheit wurde nämlich zuerst von den Judäern selbst und später von den sog. Vätern der Kirche tief vergraben und was damit verbunden ist, ob er wirklich aus dem Hause Juda stammen und als der König kommen konnte?
10. Wir werden auch nach Antworten suchen, ob es möglich ist, dass, wie manche Legenden berichten, der Zimmermann nach seiner Auferstehung mit seiner Frau Maria Magdalena, Palästina verlassen und sich im Ausland um weiter zu predigen, niedergelassen hat?;
11. Ich werde die größte Lüge aller Zeiten über die sog. unbefleckte Empfängnis von Maria, der Mutter des Zimmermannes, offenlegen und sie mit der Wahrheit zertreten und zermahlen. In Konsequenz dessen, werde ich die Frage antworten, aus welchem

Grund man aus dem Allmächtigsten **einen Lügner und Heuchler machte**?;
12. Ich werde die wahre Identität der Person Maria offenlegen, die man als: Mutter Gottes, die Königin des Himmels, der Morgenstern, bezeichnet;
13. Ich werde auf die ewige Frage antworten, worum es eigentlich geht mit den sog. Samaritern und wer sie waren, oder noch sind und warum sie eigentlich als Beispiel eines Gläubigen dargestellt wurden?;
14. Ich werde die Unmenge an falschen Informationen und Manipulationen enthüllen, die in den Evangelien, Briefen und eben in der Offenbarung sich befinden. Ich lege die mögliche Identität der Täter, aber vor allem **deren Motive**, offen;
15. Ich zeige das Ausmaß der Heuchelei und der Fälschung, welche im Laufe der Geschichte die Diener **Satans**, **also die Eliten,** verübt haben;
16. Wir werden uns die Person **Satans** näher anschauen, die Person seines Erstgeborenes und werden uns mit den Mitteln bekannt machen, die sie für ihre Manipulationen unseres Wissens seit Jahrhunderten erfolgreich anwenden;
17. Ich werde die Wahrheit über den gefährlichsten aller Menschen, den sog. **Menschen der Gesetzwidrigkeit** ans Licht bringen. Er hat den Geist der Gläubigen getötet und das Volk Gottes fast komplett ausgerottet. Gleichzeitig werde ich den **Mythos** über den finalen **Antichristen umkippen**, der am Ende der Zeit, kurz vor Vernichtung der Welt kommen sollte, weil es nur eine Desinformation **Satans** ist. **Es handelt sich um eine Maschinerie**, **die seit Langem erfolgreich arbeitet**;
18. Ich werde die Offenbarung Johannes in Einzelteile zerlegen, das Getreide vom Spreu trennen, um es Ihnen zu offenbaren, wie wenig Zeit uns in Wirklichkeit geblieben ist. Ich kann Ihnen versprechen, dass Gott wirklich wie ein Dieb kommen wird und alle Welt überrascht;
19. In meinen Vorträgen werde ich mich meistens auf Prophezeiungen stützen, als einer **Auslage der Wahrheit** und nicht um zu beweisen, dass **Gott die Wahrheit sagt**;
20. Im Verlauf der Serie werde ich viele Rätseln lösen und viele Geheimnisse offenlegen und was damit verbunden ist, werde ich die unglaubliche Arroganz, Heuchelei der weltlichen Kirchen, insbesondere der Römischen Kirche, des Kopfes der Schlange, verspotten;
21. Ich werde die scheinbare Abwesenheit Gottes in unserer Welt aufklären. Wir antworten auch die Fragen, warum es zB. keine Wunder, Heilungen ua. mehr gibt.
22. Ich werde also alle diese Lügen und Heucheleien, die den Zorn Gottes erzwungen haben, **offenlegen**.

Weil die Zeit gekommen ist!

Wer von Ihnen Ohren zum Hören hat, der wird es hören, wie die Wahrheit über Gott und seine Gesalbten wieder aufgerichtet wird und wer nicht....... schade um ihn.
Dein Leben ist dein Problem, Mensch!

Ich gehe in dieser Situation so vor, wie der Prophet Jeheskel, also Hesekiel im Kap. 3:(11) empfiehlt und diese Vorgehensweise wurde ihm direkt vor dem Gott angeordnet.
3,11 Und mache dich auf, geh hin zu den Weggeführten, zu den Söhnen deines Volkes, rede zu ihnen und sage zu ihnen: `So spricht der Herr, HERR! ***Sie mögen hören oder es lassen****.*

Auf die gleiche Weise predigte der Sohn Gottes als er die Gute Botschaft verkündete und das Zeugnis über den Vater ablegte. Genauso ich, lege das Zeugnis über den Vater und den Sohn ab.
Bei der Gelegenheit während wir uns durch die religiöse Thematik durchwühlen, werde ich auch den wissenschaftlichen Aspekt ansprechen. Wir werden uns mit solcher Problematik, wie die Struktur des Universums, mit der sog. Schwarzen Materie und der gleich Schwarzen Energie, dazu, mit der wildverlaufende Evolution, befassen.
Wir werden die Errungenschaften unserer Technologie ansprechen und insbesondere der

Informatik, der Erfindung und Anwendung des binären Codes und **der Operationssysteme unserer** Computer, auf die wir alle so stolz sind, die aber, wie ich es zur Ihrer Überraschung nachweisen werde, schon in der Heiligen Schrift beschreiben wurden.

Wir werden auch in die Geschichte des Volkes Israels ein wenig eintauchen, weil es unmöglich wäre sie außer Acht zu lassen. Die Geschichte dieses Volkes ist die einzige in ihrer Art, weil es kein Volk jemals gegeben hat, dessen Geschichte nicht auf den Ruhmtaten basiert, sondern auf menschlicher Nichtigkeit und dessen sündhaften Lebensart. Nur aus ihr können wir nämlich erfahren, wie Gott denkt, weil viele Ereignisse aus der Geschichte dieses Volkes nicht nur die Anzeichen besitzen, dass sie eine Voraussage für die Zukunft beschreiben, sondern es sich definitiv **um wirkliche Prophezeiungen handelt**. Alle Ereignisse um die Geschichte des Volkes Israels, sehen mir aus, wie ein gut zusammengefasstes Drehbuch.

Schauen wir uns nur die Geschichte von **Abraham** an, als die Engel Gottes auf ihrem Weg nach Sodom und Gomorra ihn besuchten und angeblich eine Aufgabe hätten, beine sündhaften Städte zu vernichten. Ich werde die Geschichte kurzerhand vorlesen, damit Sie verstehen, was ich genau meine. Wir finden sie im Buch Genesis im Kap. 18:(16 – 33) und sie lautet folgendermaßen:
18,16 Und die Männer erhoben sich von dort und blickten auf die Fläche von Sodom hinab; und Abraham ging mit ihnen, sie zu begleiten. 18,17 Der HERR aber sprach bei sich: Sollte ich vor Abraham verbergen, was ich tun will? 18,18 Abraham soll doch zu einer großen und mächtigen Nation werden, und in ihm sollen gesegnet werden alle Nationen der Erde! 18,19 Denn ich habe ihn erkannt, damit er seinen Söhnen und seinem Haus nach ihm befehle, daß sie den Weg des HERRN bewahren, Gerechtigkeit und Recht zu üben, damit der HERR auf Abraham kommen lasse, was er über ihn geredet hat. 18,20 Und der HERR sprach: Das Klagegeschrei über Sodom und Gomorra, wahrlich, es ist groß, und ihre Sünde, wahrlich, sie ist sehr schwer. 18,21 Ich will doch hinabgehen und sehen, ob sie ganz nach ihrem Geschrei, das vor mich gekommen ist, getan haben; und wenn nicht, so will ich es wissen.
18,22 Und die Männer wandten sich von dort und gingen nach Sodom; Abraham aber blieb noch vor dem HERRN stehen. 18,23 Und Abraham trat hinzu und sagte: ***Willst du wirklich den Gerechten mit dem Ungerechten wegraffen****? 18,24 Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte innerhalb der Stadt. Willst du sie denn wegraffen und dem Ort nicht vergeben um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind? 18,25* ***Fern sei es von dir****,* ***so etwas zu tun****,* ***den Gerechten mit dem Ungerechten zu töten****,* ***so daß der Ungerechte wäre wie der Gerechte****;* ***fern sei es von dir****!*
Sollte der Richter der ganzen Erde nicht Recht üben*?*
18,26 Da sprach der HERR: Wenn ich in Sodom fünfzig Gerechte in der Stadt finde, so will ich um ihretwillen dem ganzen Ort vergeben. 18,27 Und Abraham antwortete und sagte: Siehe doch, ich habe mich erdreistet, zu dem Herrn zu reden, obwohl ich Staub und Asche bin. 18,28 Vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten nur fünf. Willst du wegen der fünf die ganze Stadt vernichten?
Da sprach er: ***Ich will sie nicht vernichten****, wenn ich dort 45 finde. 18,29 Und er fuhr fort, weiter zu ihm zu reden, und sagte: Vielleicht werden dort vierzig gefunden. Und er sprach:* ***Ich will es nicht tun*** *um der Vierzig willen. 18,30 Und er sagte: Der Herr möge doch nicht zürnen, daß ich noch einmal rede! Vielleicht werden dort dreißig gefunden.*
Und er sprach: 18,31 ***Ich will es nicht tun****, wenn ich dort dreißig finde. Da sagte er: Siehe doch, ich habe mich erdreistet, zu dem Herrn zu reden; vielleicht werden dort zwanzig gefunden.*
Und er sprach: ***Ich will nicht vernichten*** *um der Zwanzig willen. 18,32 Da sagte er: Der Herr möge doch nicht zürnen, ich will nur noch dieses Mal reden. Vielleicht werden dort zehn gefunden. Und er sprach:* ***Ich will nicht vernichten*** *um der Zehn willen. 18,33 Und der HERR ging weg, als er mit Abraham ausgeredet hatte; und Abraham kehrte zurück an seinen Ort.*

Verstehen Sie, was ich gemeint habe? Die ganze Geschichte ist doch eine Prophezeiung, die in die weiteste Zukunft reicht. Sie sagt Veränderungen auf der Erde voraus. Außerdem zeigt Sie die Art des Denkens des Schöpfers und seine Gerechtigkeit dem Gerechten gegenüber. Dieser sollte doch nicht nur nicht getötet, sondern eher **gerettet** werden, worüber die Geschichte gar nicht berichtet, weil der Gedanke vor den Ungläubigen geheim gehalten wird. Für sie handelt es sich nur um eine Vernichtung der zwei sündhaften Städte.
Sie fanden einen einzigen Gerechten in dieser Gegend und was haben sie getan?
Sie haben ihn einfach gerettet!

In solchem Fall, sollten wir ihre Ankunft auf der Erde und das Ziel ihrer Mission vom Grund aus **neu definieren**. Ihre Mission war in Wirklichkeit keine Vernichtungsmission für die beiden Städte, weil Gott keine Freude in der Tötung von Ungläubigen hat und **ihr Tod änderte in Wirklichkeit gar nichts**.
Das wahre Ziel dieser Mission war, meine Damen und Herren, **die Rettung von einem einzigen Gerechten** und seiner Familie, **damit er selbst nicht umkommt oder nicht anfängt zu sündigen**!
Das Gute muss bewahrt werden!
Was war in solchem Fall eigentlich die Sintflut?
Was wird das sog. Ende der Welt werden?
Antworten auf solche Fragen sollten Sie selbst herausfinden.

Auf solche Art und Weise denk, meine Damen und Herren, der heilige Jehowah.

X

1. Die Welt verschweigt uns aber diese Wahrheiten und verzehrt sie, damit die Menschheit der weltlichen Denkweise und nicht dem Wille Gottes folgt, damit sie Ihn verlassen, aber gerade Ihn um alles beschuldigen, was ihnen im Leben passiert und Ihn noch anklagen, dass Er sie am Ende noch bestrafen möchte!
Solche Unverschämtheit! Wofür den?

Auf Grund der Unmenge von Lügen, die über unseren Schöpfer verbreitet werden, ist es an der Zeit die falsche Lehre der Welt zum Boden zu werfen. Die Lehre, die wie es sich schon bald rausstellen wird, auf der „anderen Wahrheit" aufgebaut wurde. Die „andere Wahrheit" ist eine Lehre, die aus der zweiten Quelle stamm.
Es bedeutet, dass die nur vom **Satan** stammen könnte, weil was nicht vom Gott kommt, kommt vom **Satan**!

Ich möchte mich hier wieder auf den Evangelisten Matthäus berufen und das Zitat aus dem Kap. 5:(37) vortragen:
5,37 Es sei aber eure Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was aber mehr ist als dieses, ***ist vom Bösen****; ....*
und weiter: *„1,5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.";* - lesen wir im Kap. 1:(5), des 1-ten Briefs Johannes, wie auch im 2-ten Korinther im Kap. 1:(18):
1,18 Gott aber ist treu und bürgt dafür, daß unser Wort an euch nicht Ja und Nein zugleich ist.

Wie wir erkennen können, besitzt Gott nur eine Seite, die **positive**, die **weiße**, also die **reine** und hängt an ihr mit voller Konsequenz fest.

So, wie alle sog. Väter der christlichen Kirche schon in den ersten Jahrhunderten festgestellt haben, dass in den Schriften des Neuen Testamenten, eine Menge Widersprüche und Ungenauigkeiten sich befinden, so haben sie zu Recht gemeint, dass die Informationen aus mindestens zwei Quellen stammen mussten. Ich kann es heute auch bestätigen.

Allerdings, die Widersprüche, deren Entdeckung mir anvertraut wurde, sind im Vergleich zu den Kleinigkeiten, eher einer globalen Natur und obwohl vieles, was Sie bis jetzt hier gehört haben, einen Charakter einer exotischen Kuriosität hat, so werden Sie diese im Verlauf der Serie verstehen.

Was aber die Schriften selbst angeht.
Ich stelle mir eine Frage.
Wenn es in der, ohne Zweifel, **stark reduzierten Version** der Schriften, die uns gegenwärtig zur Verfügung stehen, solche Unmengen von manchmal sehr ernsthaften Widersprüchen gibt, wie musste die Situation zum Beginn des III-ten Jahrhunderts ausgesehen haben?
Die Wissenschaft behauptet nämlich, dass zu dieser Zeit, es nur an Evangelien eine Anzahl von ca. 80 unterschiedlichen Werken gab und dazu existierten auch hunderte von anderen Werken. Die große Mehrheit, wenn sie die 10 Verfolgungen den Christen, die sich über 3 Jahrhunderte zogen, überdauert hat, wurde aber nicht der Zensur wegen, in den Kanon der biblischen Schriften aufgenommen. Die Zensur haben jedoch nicht nur die Väter der Kirche, also irgendwelche sog. Geistlichen, sondern eher Schriftgelehrte, wie man es vermuten sollte, durchgeführt. Darüber aber ein anderes Mal.
Durch Zufall hat aber nichts überdauert, was in der Muttersprache aller Apostel, also im Hebräisch geschrieben wurde, sondern nur die griechischen Schriften. Alles führt zum einen Schluss, dass die hebräische Abstammung der Autoren aller diese Werke, komplett nicht nur aus den Schriften, aber vor allem aus dem Bewusstsein des Lesers **ausradiert wurde**.
Alles in der Schrift wurde nicht nur ihrer hebräischen Abstammung beraubt, sondern auch der Möglichkeit die Wahrheit rauszufinden, was selbstverständlich auch der Sinn der Säuberungsaktion war.
Man änderte in vielen Übersetzungen. alle Namen von Gegenden und Städten, von Personen, wie Propheten, Könige, Priestern usw., die in den Schriften vorkommen, aber vor allem änderte man den **Namen des Auserwählten Gottes** und somit, **auch des Sohnes Gottes**.

Das Ausmaß der Fälschung von wichtigsten Informationen, die manchmal eine vitale Bedeutung haben, um zB. die Prophezeiungen zu verstehen, ist so gigantisch, dass wenn es den hebräischen Tanach nicht gegeben hätte, der übrigens auch in einigen Details schon manipuliert wurde, konnte man die Fälschungen erst gar nicht nachweisen.
Aus diesem Grund stelle ich die originalen hebräischen Namen wieder her, wenn es nur möglich oder der Erkenntnis wegen notwendig ist. Ich werde nachweisen, wie wichtig sie sind, um zB. **den Pfad**, der in den Prophezeiungen über den Messias versteckt ist, **verstehen zu können**!
An dieser Stelle erlaube ich es mir einige Aussagen vorzuführen, die, die Motive für die Fälschungen offenlegen. (5) Das erste Beispiel, das die Motivation für so umfangreiche Verfälschung der Wahrheit offenlegt, führe ich aus dem Evangelium nach Lukas aus dem Kap. 6:(22) vor:
6,22 Glückselig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des Sohnes des Menschen willen;
Weiter, im Kap. 21:(16):
1,16 Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden, und sie werden einige von euch töten;
Und im Evangelium nach Matthäus bestätigt er:
*24,9 Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten; und **ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen**. 24,10 Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; 24,11 und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen;*

Alle diese Aussagen haben eindeutig eines gemeinsam, den gleich wichtigen Pfad, über den Hass zur Person des Messias und **seinen Namen**.
Der Schluss, der in ihnen versteckt ist, lautet gar nicht: Ihr werdet meiner Person und meines Namens wegen, verfolgt und gehasst.
Nein, meine Damen und Herren.
Der Schluss lautet: Ihr werdet **der Wahrheit** über meine Person wegen und **der Wahrheit** über meinen Namen wegen, **verfolgt und gehasst werden**.
Das ist die versteckte Botschaft in derartigen Aussagen.

Ich werde es jetzt ein wenig erläutern.
Im frühen Christentum, also zur Zeit des Römischen Reiches, das Bekenntnis zur einer anderen Religion, wie zu der, durch den Kaiser genehmigten, war ein Verbrechen, der mit dem Tod bestraft wurde.
Später jedoch, nachdem Eintreten der ersten Abweichung von der ursprünglichen Lehre, als sich die neue Kirche stärkte und am Einfluss gewann, spätestens seit dem IV-ten Jahrhundert, als sie zur staatlichen Religion wurde, wurde schon nicht das Bekenntnis zum Gesalbten Gottes zum Verbrechen, sondern **eine andere Art an ihn zu glauben**. Alle, die eine **andere Wahrheit predigten**, obwohl sie rein theoretisch an den gleichen Gesalbten Gottes, wie die Väter der Kirche, glaubten, **wurden als Verbrecher und Heuchler angesehen**. Alle die Gottestreuen, welche „**anderes**" glaubten, als diejenigen, die an der Macht waren, mussten vernichtet werden, **was auch geschah**.
Die Art der Wahrheit macht es aus. Der Glaube der Väter der Kirche, war nur rein hypothetisch der gleiche und deren Wahrheit, definitiv die Einzige, weil sie ihnen die **unbegrenzte Macht** über den Nationen gab.

Die göttliche Wahrheit entblößt und bedroht sie!
Wer die Ohren hat, **höre**!

Kehren wir jetzt zu den Schriften des Neuen Testaments zurück.
Zu den allgemein bekannten Fakten, welche die Linguisten feststellten, gehören unteranderen eindeutige Hinweise, dass es nur zwei Werke gibt, die eventuell als eine hebräisch-griechische Übersetzung, angesehen werden konnten. Es handelt sich, um die Apostel Geschichten und das Evangelium nach Lukas. Nur diese Schriften weisen, oder **konnten** in ihrer Charakteristik darauf hinweisen, dass es sich eventuell um Übersetzungen handelt. Alle anderen Schriften besitzen alle Merkmale **rein griechischen** Werken. Es kann nur bedeuten, dass sie auf Basis von rein griechischen Überlieferungen erstellt wurden.
All das ist leider kein Zufall und reine Desinformation, die es ermöglichte, eine neue, eine satanische Lehre einzuführen, die auf den ersten Blick, **scheinbar** nicht als feindlich Gott gegenüber anzusehen ist, sondern **nur ein wenig unterschiedlich**.
Es reicht jedoch aus, damit der Gläubige am Tag des Gerichts im wirklichen Sinn den Kopf verliert.
Über Einführung von solchen Lehren prophezeite der Prophet Daniel im Kap. 11:(36):
*11,36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er **unerhörte** Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.*
Über diese und über alle anderen unerhörten Reden und Dinge, erfahren Sie im weiteren Verlauf der Serie und insbesondere in der Folge 14, die dem Tandem **Satan**-**Antichrist** gewidmet ist.

2. Der Unterschied zwischen mir und den Väter der Kirche ist fundamental.
Wenn die Informationen aus zwei Quellen stammen, die den menschlichen Überlieferungen entsprechen, **stammen sie mit Sicherheit nicht direkt vom Gott**.
Es bedeutet, dass ein Großteil dieser Schriften, vielleicht **eben alle**, **definitiv nicht vom Gott stammen**!

Diese Tatsache bestätigt uns bewusst oder auch unbewusst, der Evangelist Lukas, wer er auch sei möge, ein Arzt, ein Tischler, Jude oder Grieche usw.
In den ersten Wörter seines Evangeliums beichtete er nämlich:
1,1 Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Ereignissen zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben, 1,2 ***wie sie uns die überliefert haben**, **die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind**, 1,3 hat es auch mir gut geschienen,* ***der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin**, es dir, vortrefflichster Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, 1,4 damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.*

Völlig unbewusst berichtet er uns, welche in der fernen Zukunft leben, den Ernst der Lage über jegliche Information in den Schriften des Neuen Testaments. Wenn alle diese Informationen, Informationen waren, die grundsätzlich vom Mund zu Mund überliefert wurden und deren Glaubwürdigkeit nicht überprüft werden könnte, **stammen sie bestimmt nicht vom Gott**, sondern nur von den Menschen.
Sie dürfen diese Informationen **nicht mit den Aussagen von den Propheten gleichstellen**, weil die Propheten ihre Informationen **direkt aus der Quelle**, dh. **aus der ersten Hand**, **direkt vom Gott**, bekommen haben.
Es ist eine **der** Ursachen, warum die Schriften des Neuen Testaments, solche Unmengen an Widersprüchen und falschen Fakten, die den historischen Ereignissen und den göttlichen Wahrheiten betreffen, **mit sich bringen**.
Sie beinhalten nicht nur irgendwelche Widersprüche, sondern gar **Fälschungen globalen Ausmaßes** über historische Ereignisse, die sogleich die römische Okkupation des Israels betreffen, wie auch der Person des Zimmermannes aus Galiläa.
Sie unterlagen einfach den damaligen Bedingungen im Römischen Reich.
Diese Bedingtheiten erklären, warum das Römische Reich in den Schriften des Neuen Testaments, **als einer Struktur erfüllt mit Gerechtigkeit und Güte**, fast wie ein **Engel Gottes**, dargestellt wurde. Die Widersprüche betreffen sowohl die Schicksale von den Aposteln, die in der sog. Apostelgeschichte und in den Briefen beschrieben worden sind, aber auch die Schnelligkeit in der Verbreitung des neuen Glaubens. Sie **deuten deutlich** auf **Manipulationen** mit den historischen Fakten, hin.

Alle diese Widersprüche und Unklarheiten sind ein Beweis, dass die Schriften, die in das Kanon der Bibel aufgenommen wurden, im IV-ten Jahrhundert einer strengen Zensur und Modifikationen in allen Ebenen **unterzogen worden sind**. Es waren Personen am Werk, die mit dem Judentum und mit den Bedingungen damaligen Lebens, nichts zu tun haben konnten. Zu dieser Zeit **wurde** die Geschichte des Christentums im Auftrag und unter der absoluten **Kontrolle des Roms**, **erneut erschaffen**, weil es zu einer staatlichen Religion erhoben sein sollte!
Den Verlauf der Geschichte legte immer der fest, **der das Schwert** in der Hand hielt.

Diese Aussage des Evangelisten Lukas war ein Versuch, die Glaubwürdigkeit seines Berichts in Bezug auf alle beschriebenen Ereignisse zu bestätigen, sollte aber gleichzeitig eine **absolute Vorsicht** in der Bertachtung der neutestamentlichen Schriftstücke, erzwingen.

3. Ich, der, der Existenz **nur einer Quelle der Wahrheit** bewusst bin, die nur Gott selbst ist, verfüge über die Erkenntnis um eine Wahl für mich selbst zu treffen und eine Beurteilung durchführen zu können, **was von dem Schöpfer stammt und was nicht**.
Ich kann es tun, weil ich mein gesamtes Wissen über Gott und die Erkenntnis, nur, also vollständig auf dem Fundament seiner Lehre, die aus den Schriften des Alten Testaments hervorgeht, **aufgebaut habe**. Ich wurde von keiner menschlichen Lehre dabei beeinflusst.
Die sog. Väter der Kirche konnten, oder viel mehr, **wollten es nicht tun**, **waren nicht bereit es zu tun**, eine selektive Wahl in ihren Herzen zu treffen, weil es mit den Erwartungen ihrer damaligen Welt nicht übereinstimmte.
Sie gehörten den Reichen und Einflussreichsten Ihrer Zeit an. Sie stammen von den

damaligen Eliten der Gesellschaft, ab!
Ihre Erwartungen waren eher mehr mit dem Ergreifen der Macht verbunden, um die Position des obersten Rautieres in der Nahrungskette zu erobern, als der Wahrheit zu folgen.
Sie haben die Wahrheiten Gottes, die seit Jahrtausenden niedergeschrieben wurden, komplett verworfen.

Aus diesem auch Grund, die Pharisäer und die Sadduzäer, also die obersten, die elitären Schichten der Gesellschaft, den Messias als den Vorboten des Königreiches Gottes niemals akzeptieren konnten, weil seine Ankunft, das **Ende ihrer Macht bedeutete**.
Zu den größten Feinden des Königreiches Gottes auf Erden gehören nämlich **die Eliten der Welt**, also die **herrschende Minderheit** der Spitzenraubtiere der Gesellschaft, die ihre Unterlegenen auffressen. Sie schmieden selbstverständlich eigene Pläne und sind dem Königreich Gottes auf Erden feindlich gegenüber, weil wenn es ankommt, die **menschliche Herrschaft** über den Planeten **vernichten wird**, was selbstverständlich, sie nicht zulassen möchten. Es würde nicht nur das Ende der Herrschaft, des bequemes Lebens auf Kosten der Andere, aber viel mehr eine Abrechnung am Tag des Gerichts bedeuten. **Keine Immunität mehr**. **Sie werden dem Penner von der Straße gleichgestellt**, und womöglich wird dieser eben bessere Karten haben.
Kein Sünder, groß oder klein möchte gerichtet werden!

Es zeichnet sich ein Szenario ab, das im Verlauf der Serie transparenter wird und das **erst in der Offenbarung** Johannes endet, wo gerade die **Eliten** der Welt, die obersten 1000 reichsten und einflussreichsten, also alle Herrscher und Reiche und unter ihrer Führung, ihre Streitkräfte, dh. alle anderen Sünder, zu dem finalen, dem endgültigen Überlebenskampf gegen **den**, der gekommen ist, **um ihnen die Macht** über den Planeten zu enteisen und **sie zu richten**, **sich erheben werden**.
Sie haben jedoch vergessen, dass sie auch nur Gäste auf Erden sind, und, dass die Erde nicht für Sünder, sprich: für die Sterblichen, erschaffen wurde, sondern für Diener Gottes, die ewig leben, wie es uns der Prophet Jeheskel dh. Hesekiel im Kap. 33:(25 – 26), berichtet:
33,25 Darum sage zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Ihr eßt euer Opferfleisch mit dem Blut und erhebt eure Augen zu euren Götzen und vergießt Blut!
Da solltet ihr das Land besitzen*? 33,26 Ihr verlaßt euch auf euer Schwert, verübt Greuel und macht ein jeder die Frau seines Nächster unrein!* ***Da solltet ihr das Land besitzen****?*

Aussagen wie diese verlieren niemals ihre Gültigkeit, so wie auch unsere Welt sich bis zum bitteren Ende nicht ändern wird.
Genau gleiche Einstellung haben die Eliten in der Vergangenheit dh. schon immer gehabt. Den Trugbildern und Hirngespinsten ihrer kranken Herzen und Verstände und der Unterstützung des Herrschers der Luft folgend, haben sie den richtigen Pfad verworfen, sind von dem geraden Weg abgewichen und ziehen die ganze Welt in den Abgrund der Heuchelei mit sich hin.
Im I-ten Timotheus 4:(1 - 4), schreibt Saul von Tarsus folgendes:
4,1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten ***manche vom Glauben abfallen werden****,* ***indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten****, 4,2 durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, 4,3* ***die verbieten zu heiraten****, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen. 4,4 Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich, wenn es mit Danksagung genommen wird;*

Und im I-ten Brief Johannes im Kap. 2:(18 – 19):
2,18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, daß der ***Antichrist*** *kommt, so* ***sind*** *auch* ***jetzt viele Antichristen aufgetreten****; daher wissen wir, daß es die letzte Stunde ist.*

2,19 ***Sie sind von uns ausgegangen****, aber* ***sie waren nicht von uns****; denn wenn sie von uns gewesen wären,* ***würden sie wohl bei uns geblieben sein****; aber sie blieben nicht, damit sie offenbar würden,* ***daß sie alle nicht von uns sind****.*

Johannes deutete darauf hin, dass der Gegner sich schon damals erhoben hat, und, dass es sich nicht um eine Person, sondern um eine ganze Maschinerie, die von **Satan** angetrieben wurde, handelt, sowohl, dass die ersten Abtrünnigen aus eigenen Reihen, also **von Heiligen stammen sollten**!
Jeder Feind Gottes und dessen Gesalbten ist aber nicht als **Antichrist**, also ein **Antigesalbte** anzusehen. Solche Denkweise ist eine Falle **Satans**.
Somit auch die Aussage aus dem Kap. 4:(3) des gleichen Briefs ist nur teilweise richtig:
4,3 ……………… und dies ist ***der Geist des Antichrists****, von dem ihr gehört habt, daß er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.*

Meine Damen und Herren.
Ich möchte bei dieser Gelegenheit einige Informationen liefern, die diese Gestalt ein wenig erläutern sollten. Wir haben hier mit einer sehr **vereinfachten** und verfälschten Form des Verständnisses der Person des **Antichristen** zu tun.
Diese Verfälschung erschien mit Sicherheit sehr früh und sie meinte gar nicht eine konkrete Person, die künftig erscheinen sollte. Diese Person wurde fälschlicherweise als die Person, die in den Schriften Daniels und in den Apokryphen beschrieben wurde, also die Person des sog. **Menschen der Gesetzwidrigkeit**, dargestellt.
Der **Mensch der Gesetzwidrigkeit** war eine Person, die schon vor Jahrhunderten die **Wahrheit** über Gott **in die Knie zwang**, sie auf dem Kopf stellte und den **Antiglauben** ins Leben rief. Die ganze Wahrheit über diese Persönlichkeit wurde absichtlich verfälscht, damit sie **nicht identifiziert werden konnte**. All das ist schon vor Jahrtausenden vorausgesagt worden.
Wir leben schon seit geraumer Zeit in der Welt des **Menschen der Gesetzwidrigkeit**, der durch seine Nachfolger und die Institution, die er ins Leben rief, in der Welt präsent ist. Er hält uns den schmalen Pfad zum Gott durch seine Lügen verborgen, so dass dieser nicht mehr auffindbar ist.
Es gibt aber auch eine zweite Gestalt, die man wahrhaftig als den **Antichristen** bezeichnen sollte, obwohl es sich ausschließlich um einen neutestamentlichen Begriff handelt. Schon die Annahme, dass es sich dabei um einen Menschen handeln konnte, ist absurd.
Der **Antichrist** ist eine Gestalt, die das Gegenteil von Christus ist.
Christus bedeutet den griechischer Synonym zu dem hebräischen Messias, sprich: „der von Gott gesalbte", also der **Gesalbte Gottes**.
Der Gesalbte Gottes ist eine besondere Person, weil er **heilig** und immer **lebendig** ist.
Es handelt sich um eine **rein geistige Person**, also einen Engel, den Gott als den Sohn, also in Bezug auf die menschliche Verhältnisse, als einen Nachkommen, der dem Vater am wichtigsten ist, als seinen Erstgeborenen, bezeichnet. Es handelt sich nur, um eine Metapher. Die Gründe aus welchen er von dem Allerhöchsten so bezeichnet wurde, werde ich im späteren Verlauf der Serie aufklären.
Der **Antichrist** dagegen, also der **Antigesalbte**, der **Antimessias**, wie die Bezeichnung schon andeutet, ist das **Gegenteil von dem Gesalbten Gottes**.
Er ist nicht heilig, sondern **verdammt**. Er ist **nicht leiblich** und **nicht geistig**.
Er ist gar kein Mensch, aber auch kein Geist! Er ist **nicht lebendig**, sondern **tot**!
Er ist ein Abbild eines Toten, **ein Götze**, welchen die Welt seit Jahrhunderten verehrt!
Beide Personen wurden sehr deutlich in der Apokalypse Petrus beschrieben. So viel momentan zu den Erläuterungen dieser beiden Gestalten, die sich im Verlauf der Serie selbst vorstellen werden.
Der Apokryph „Die Himmelfahrt des Jesaja" beschreibt sehr genau das Verhalten von den neuen menschlichen Weltherrschern, darunter auch des **Menschen der Gesetzwidrigkeit**. Im Kap. 3:(23 – 31) stellt er die Anführer folgendermaßen dar:
23. Und in jenen Tagen wird es viele geben, die das Amt lieben, ***obwohl sie der***

***Weisheit bar sind**, 24. und viele Älteste werden ungerecht und gewaltige Hirten ihrer Schafe sein, und sie werden zu **Räubern** an den Schafen werden, weil sie keine heiligen Hirten fanden.*
*25. Und viele werden die Herrlichkeit des Kleides der Heiligen mit dem Kleid der **Habgierigen** vertauschen, und Rücksichtnahme auf die Person wird in jenen Tagen oft vorkommen und solche, welche die Ehre dieser Welt lieben.*
*26. **Und es wird viel Lästerung und Ruhmredigkeit geben beim Nahen des Herrn**, **und der Heilige Geist wird sich von vielen zurückziehen**.*
27. Und in jenen Tagen wird es nicht viele Propheten geben, noch solche, welche Gewisses reden, außer einigen hier und dort
28. wegen des Geistes des Irrtums, der Hurerei, der Ruhmredigkeit und der Habgier, die in denen sein wird, die doch Diener jenes genannt werden und die ihn aufnahmen.
29. Und es wird unter ihnen große Zwietracht entstehen, zwischen Hirten und Ältesten untereinander.
30. Denn große Eifersucht wird in den letzten Tagen herrschen, denn jeder wird reden, was in seinen Augen wohlgefällig scheint.
*31. Und sie werden **die Weissagungen der Propheten**, die vor mir waren, **beiseite lassen** und sich auch um diese meine Gesichte nicht kümmern, um aus dem Schwall ihres Herzens heraus zu reden.*

Im Vers (23) beschreibt der Prophet, das Erheben sich einigen über andere, ein Verlangen um Ämter zu besetzen, die dem Abbild der staatlichen Ämter gleichen. Das Verlangen nach einer Karriere in der Hierarchie der Kirche und nach größerem Einfluss, also nach der Macht. All das, obwohl sie die Erkenntnis Gottes besaßen.
Im Vers (24) berichtet er, dass die Ältesten den Weg des bequemen Parasiten-lebens wählten, also das Leben auf Kosten der andere.
Beachten Sie, bitte die Anmerkung, dass es den Gläubigen nicht gelungen ist, heilige **Schafshirten zu finden**! Es konnte nur einen Grund geben, warum es nicht möglich war, und zwar, dass sie schon alle **ermordet** und durch unheilige ersetzt wurden, was ua. auch der Prophet Daniel prophezeite.

Im (25) behauptet er, dass die Kleider der Heiligen wie die Lumpen und Büßerkleider sind, die Kleider der Geldgierigen stattdessen, wie die Bekleidung der Reichen.
Sie verlangten nach dem Ruhm dieser Welt, was bedeutet, dass sie sich vor **Satan** verbeugt haben und automatisch die Macht über der Welt bekommen haben.
Im (26) prophezeit der Prophet, das Erscheinen der ersten Heuchler, die falsche Lehren zwischen den Brüdern verbreiteten, dh. zwischen den Heiligen. Der Geist des Allmächtigen hat sie verlassen und ohne diesen haben sie auch ihre übernatürliche Kräfte und die Erkenntnis verloren!

Im Vers (27) prophezeite er, dass es in dieser Zeit nicht viele Propheten geben wird, was definitiv bedeutet, dass nicht viele von den, die den reinen Glauben behalten haben, **überleben**, bis sie ganz ausgerottet wurden.
Und im (28) sprach er darüber, dass durch das Einwirken von irreführenden Geistern, der Diener **Satans**, die Welt von der falschen Lehre und jeglicher Sünde, erobert wird.
Die Verse (29 -30) berichten über die vorausgesagte Spaltung. Streit und Spaltung werden die Kirche regieren und was damit verbunden ist, wird sie sich teilen, was automatisch bedeutet, dass es auch mehrere Ämter für die neuen Patriarchen geben wird. Sie werden das alle Edelste des Glaubens und des Lebens, weg werfen und sich nur an der Macht konzentrieren.

Im (31) sagte er den Verzicht auf die Heilige Schrift, also, die Schriften des Alten Testaments, voraus, weil durch diese, sie und ihre todbringenden Lehren würden entlarvt werden. Im IV-ten Jahrhundert hat man die Totale Säuberung der Wahrheit durchgeführt.
*10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und **ist geschrieben worden zur Ermahnung** für uns, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.*

Schreibt der I-ste Brief an die Korinther im Kap. 10:(11), um uns zu warnen, dass wir auf die Schriften nicht verzichten dürfen.
Sie weigerten sich dem Abbild Gottes zu gleichen, was nichts anderes bedeutet, dass sie den Gott selbst und die Wahrheit über Ihn und seinen Boten aus ihren Bewusstsein wegradiert haben.
Mit der Lüge und Täuschung kümmern sie sich nur um ihr eigenes Bild, lebend dem Verlangen dieser Welt nach, also im Pracht und Reichtum und schauen alle von oben an.
Auch davor wurden wir von dem Gesalbten gewarnt. Seine Aussagen über die Zukunft der religiösen Welt, deuten zweifellos auf die Aufgaben, die die absoluten Prioritäten jedes Gläubigen, sein sollten.
Im Evangelium nach Matthäus, im Kap. 24:(3 - 4) und im Evangelium nach Markus, im Kap. 13:(5) sagte er:
*24,3 Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, **wann wird das sein**, und **was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters**? 24,4 Und Er antwortete und sprach zu ihnen: **Seht zu**, **daß euch niemand verführe**!*

Das Erhalten des **reinen Glaubens**, also **der reinen Lehre**, ist zweifellos **am wichtigsten**, weil die Gefahren aus jeder Richtung kommen und unterschiedliche Formen annehmen können. Der Messias warnte uns vor **dem**, **der** uns überall auflauert und selbstverständlich auch von seinen menschlichen Dienern, die uns in der Zukunft angreifen sollten. ZB. im Evangelium nach Matthäus im Kap. 10:(28) sprach er eine gut bekannte Warnung aus:
*10,28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber **vielmehr den**, **der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle**.*

Wir haben hier mit einer eindeutigen Aussage des Messias zu tun, die uns informiert, dass **das Irreführen des Geistes** ohne weiteres schlimmer ist, als der Tod des Körpers, weil, wenn wir im Geiste abweichen, **das Spiel vorbei ist**.
Aus diesem Grund hat er uns befohlen alles ständig zu **überprüfen**, **korrigieren** und ununterbrochen **wach sein**.

Ich werde alle diese Fäden und Nuance in allen Folgen der Serie weiter verbreiten und sich diesen entwickeln lassen. Die meisten jedoch bespreche ich in den Folgen 11, 12, 13, über die Lügen in den Schriften des Neuen Testaments, aber auch in der 14-ten Folge, in der ich die Person **Satans** und seine Diener detailliert vorgestellt habe.

XI

1. Die zweite Quelle des Wissens, die Quelle der Lüge und der Desinformation, ist selbstverständlich **Satan**. Die Desinformation ist meistens viel schlimmer, wie eine klare Lüge, weil sie den Anschein der Richtigkeit hat und manchmal sogar die Form der göttlichen Wahrheit annimmt.
Saul von Tarsus warnte uns vor ihr im Brief an die Kolossen 2:(20 – 23), indem er über menschliche Verbote und Anweisungen aller Art, berichtete:
*2,20 Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt? 2,21 Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! 2,22 Dinge, die alle zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt sind nach den Geboten und Lehren der Menschen, 2,23 **die zwar einen Schein von Weisheit haben in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes**, also nicht in einer gewissen Wertschätzung, sondern **zur Befriedigung des Fleisches**.*

Wenn die Bedeutung dieser Entdeckung auch Ihr Unterbewusstsein erreichen wird, dann werden auch Sie im Stande sein, den Weizen von der Spreu zu trennen.
Um es jedoch zu schaffen, brauchen Sie aber etwas, was Sie bis jetzt noch nicht

besitzen: Ein offenes Herz für Gott, also für die Wahrheit, die Er verkündet und die Erkenntnis, die Ihnen ausschließlich Er schenken kann.
Die Erkenntnis bedeutet nicht, das Lernen und einhalten von irgendwelchen Formeln, Regeln und Ritualen, die sich jemand in der Vergangenheit ausgedacht hat, oder pauken von biblischen Versen. Es ist was anderes, als das Lernen über die Bedeutung **von** der Prophezeiungen, aus einem, mit der menschlichen Hand eines Theologen oder Philosophen geschrieben Buch.

Mosche, dh. Moses, war kein Redner und kein Führer, hat aber etwas getan, was niemand vor ihm und niemand nach ihm je gewagt und geschafft hat. Er hat den Pharao, „den Herrschen dieser Welt" erniedrigt und in die Knien gezwungen, und zwar auf eine solche Art, **die es bis dahin und auch danach nicht gegeben hat**!
Der Pharao stellt das Abbild **Satans** dar und diese ganze Geschichte ist ein von vielen Hinweisen, die, die Ereignisse im Himmel und auf der Erde schildern sollten.
Behalten Sie gut in Erinnerung alle Fakten, die mit der Person Moses zu tun haben, weil die meisten von ihnen Prophezeiungen sind, die die Zukunft der Welt voraussagen und ihr Ende in der Rettung der Gerechten und der Vernichtung der menschlichen Weltordnung, **haben**.
Viele Fakten, die die Person diesen Heiligen Gottes betreffen, wurden nicht nur in der Schrift versteckt, sondern mit absoluter Sicherheit, was ich schon heute behaupten kann, durch die jüdäische Ersteller der Schrift, **verändert**.

Manche Aussagen Gottes an Moses haben den Charakter einer **Schlüsselinformation** an die künftigen Generationen, wie zB. die Abwendung von dem sauberen Glauben betreffen, der sich die Welt schuldig machte, die auf **der Ablehnung der Wahrheit** über den Sohn basierten.
Den Sinn von solchen Aussagen, werden nur **diejenigen** von Ihnen begreifen, die sich entscheiden, sich mit den weiteren Folgen der Serie zu beschäftigen, um **das globale Verständnis** zu ergreifen. **Die von Ihnen**, die ununterbrochen jede Information überprüfen und zum Ende aushalten, weil sie nicht bereit sind den Weg des Suchers der verlorenen Wahrheit, aufzugeben.
Glauben Sie mir, dass sie sich nicht langweilen werden, weil sie eine Art von Erkenntnis erlangen werden, die es ihnen ermöglicht zu verstehen, was auf Erden und im Himmel sich abspielt und in der nahen Zukunft noch abspielen wird.

Die Erkenntnis ist ein **offenes Herz** und ein **offener Geist**, die auf die Art einer Antenne Signale vom Schöpfer empfangen! Den Rest führt Gott selbst vor, indem Er uns mit seinem Geist in unseren Herzen stärkt und unterstützt.
Die Erkenntnis ist das, was uns Gott offenbart, **wenn der Mensch nach Ihm sucht**.
Genau das bedeuten die Wörter: **Wer Ohren hat**, **der höre**!
Den Schöpfer zu lieben, bedeutet zuerst, über Ihm einiges zu erfahren, um Seine Liebe zu dem Menschen zu verstehen, dh. **Ihn** aus der einzigen Quelle **kennenzulernen**, die uns gegeben wurde, also **aus seiner Schrift**.

Ich, der die Erkenntnis bekommen hat, bin mir der Tatsache bewusst, dass mein Gott, **Gott der Ordnung** und nicht des Chaos ist, dass Er seine Welt entsprechend angeordnet hat, was wir auch überall zu sehen bekommen. Er hat auch immer durch die Propheten, den Menschen über seine Pläne informiert. Er hat niemals irgendetwas getan, bevor Er uns lange vor dem Antreten darüber benachrichtigt hat. Er berichtet mit den Wörtern von zB. Jermija im Kap. 35:(15):
*35,15 Und ich habe alle meine Knechte, **die Propheten, zu euch gesandt**, früh mich aufmachend und sendend, und gesprochen: **Kehrt doch um**, jeder von seinem bösen Weg und bessert eure Taten und lauft nicht andern Göttern nach, ihnen zu dienen, dann sollt ihr in dem Land wohnen, das ich euch und euren Vätern gegeben habe! **Aber ihr habt euer Ohr nicht geneigt und nicht auf mich gehört**.*

Und im Buch von Nehemiah im Kap. 9:(30 - 31) fügt Er hinzu:
*9,30 Und du hattest Geduld mit ihnen viele Jahre und tratest als Zeuge gegen sie auf durch deinen Geist, **durch das Wort deiner Propheten**, aber sie hörten nicht hin. Da gabst du sie in die Hand der Völker der Länder. 9,31 Doch in deinen großen Erbarmungen hast du nicht ein Ende mit ihnen gemacht und sie nicht verlassen. Denn ein gnädiger und barmherziger Gott bist du!*

2. Die Propheten, eben wenn sie meistens der Bedeutung ihren Wörtern sich nicht bewusst waren, haben eine Aufgabe gehabt, die Wächter und Wegweiser für das Volt zu sein. Dadurch wurden sie allerdings zu Märtyrern, worüber auch die Aposteln schrieben, wie im Brief an die Hebräer 11:(36 – 40):
11,36 Andere aber wurden durch Verhöhnung und Geißelung versucht, dazu durch Fesseln und Gefängnis. 11,37 Sie wurden gesteinigt, verbrannt, zersägt, starben den Tod durch das Schwert, gingen umher in Schafpelzen, in Ziegenfellen, hatten Mangel, Drangsal, Ungemach. 11,38 Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen und Höhlen und den Klüften der Erde.
*11,39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, **haben die Verheißung nicht erlangt**, 11,40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, **damit sie nicht ohne uns vollendet werden sollten**.*

Das tragische Schicksal des Propheten wurde mit der Hoffnung auf Auferstehung zum ewigen Leben am Tag des Gerichts gekrönt.
Gerade die Propheten haben nach ihrem Tod ein Erbe hinterlassen, das **mit dem Geist Gottes beseelt wurde** und aus welchem wir das lebendige Wasser, also die reine Lehre, den Glauben und die Liebe schöpfen sollten, weil:
*3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und **nützlich zur Lehre**, **zur Überführung**, **zur Zurechtweisung**, **zur Unterweisung in der Gerechtigkeit**, 3,17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig zugerüstet*.

Schrieb Saul von Tarsus im II-ten Brief an Timotheus im Kap. 3:(16 - 17), und im I Korinther im Kap. 10:(8 - 14) fügt er hinzu:
10,8 Auch laßt uns nicht Unzucht treiben, wie einige von ihnen Unzucht trieben und es fielen an einem Tag dreiundzwanzigtausend. 10,9 Laßt uns auch den Herr nicht versuchen, wie einige von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden.
10,10 Murrt auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden.
*10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen **als Vorbild** und ist geschrieben worden **zur Ermahnung für uns**, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.*
10,12 Daher, wer zu stehen meint, sehe zu, daß er nicht falle.
10,13 Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu, der nicht zulassen wird, daß ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so daß ihr sie ertragen könnt.
*10,14 Darum, meine Geliebten, **flieht den Götzendienst**.*

Die Problematik rund um den Götzendienst wurde in der 2-ten Folge der Serie ausführlich besprochen, weil diese versteckte Form der Abweichung vom Glaube, die schwerste Form der Heuchelei und Gotteslästerung, der Fluch unser Welt und die schwerstwiegende Sünde gegen die Person des Schöpfers, ist.

3. Da die Schriften des Alten Testaments das Erbe der Propheten sind, denn genau diese haben die Apostel empfohlen, als die, mit dem Geist Gottes erfüllten.
Andere Schriften gab es zu dieser Zeit einfach nicht!

Gerade aus diesem Grund sollten wir sie von links nach rechts studieren, weil nur sie die einzige **Referenzquelle**, **das Muster des Wissens** über Gott und die Welt, sind. Derjenige, der diese Schriften wegwirft, wirft automatisch Gott, den Verfasser weg, weil

er die **einzige Quelle der Erkenntnis** über den Allmächtigen verworfen hat!
Eine solche Person kann auch die Schriften und die Lehre des Neuen Testaments nicht begreifen, weil jeder, der Gott verworfen hat, niemals die Erkenntnis erlangen kann.

Die Erkenntnis ist nur den Suchenden vorbehalten!

Ich möchte mich hier eines Beispiels bedienen, das unser tägliches Leben betrifft. Wenn wir ein Kind zur Schule schicken, es fängt den Mathematikunterricht nicht von der Infinitesimalrechnung oder Statistik an, sondern von den Grundlagen.
Gleichgesehen, kein Kind fängt seinen Sprachunterricht an, indem es anfängt die Werke von Gothe zu lesen und zu erklären, sondern von der Fibel!
Die Schriften des Alten Testaments sind die einzige Fibel für den Religionsunterricht, um Gott kennenzulernen. Wenn es doch diese nicht gegeben hätte, hätte niemand etwas über den Schöpfer, seinen Gesalbten oder über den Tag des Gerichts je erfahren.
Auf der Basis der Aussage des Messias, die wir im Kap. 13:(52) des Evangeliums nach Matthäus finden, erkennen wir es deutlich, was gemeint ist:
13,52 Er aber sprach zu ihnen: ***Darum ist jeder Schriftgelehrte****, der vom Reich der Himmel unterrichtet ist, gleich einem Hausherrn, der* ***aus seinem Schatz Neues und Altes hervorbringt****.*

Es handelt sich um einen direkten Hinweis für die künftigen Generationen von „Suchern der verlorener Wahrheit", damit sie gerade aus den Schriften des Alten Testaments lernen, weil sie die Quelle aller Art von Informationen über Gott sind. Aus ihnen lernen wir nämlich, wie Gott denkt, wie er die Welt ansieht, was Er vorausgesagt hat und was geschehen wird.
Die Schriften des Neuen Testaments verkünden uns vor allem die Hoffnung für das ewige Leben im Königreich Gottes.
Verwandeln wir uns also in die Schriftgelehrte!

In den Apostelgeschichten im Kap. 17:(10 - 11) lesen wir folgendes:
17,10 Die Brüder aber sandten sogleich in der Nacht sowohl Paulus als Silas nach Beröa; die gingen, als sie angekommen waren, in die Synagoge der Juden.
17,11 Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und ***untersuchten täglich die Schriften****,* ***ob dies sich so verhielte****.*

Sie haben alles **überprüft und untersucht**, ob sie niemand in die Irre führt, dh. dass sie die Aussagen **in den Schriften auf ihre Richtigkeit** überprüft haben mussten, auch die Prophezeiungen über den Messias, um nach Hinweisen zu suchen, **ob alles stimmt**!
Was haben sie bestimmt noch überprüft?
Mit Sicherheit alle **Lehren**, die von Ihm verkündet wurden, weil sie mit den Lehren Gottes, die im Alten Testament sich befinden, **übereistimmen mussten**!
Und sie fanden heraus, dass sie **gestimmt haben**!
Sie sind gleich gewesen!

Alle Lehren, die in den Evangelien vorkommen, die durch den Sohn Gottes in der Form von Gleichungen verkündet wurden, stammen aus dem Alten Testament!
Der Gesalbte hat sie nur als direkte Beispiele angewandt. Er hat sie erweitert und um Beispiele aus dem täglichen Leben dieser Zeit, angereicht. **Fast** alle.
Nicht anderes spielten sich die Sachen in der Gegenwahrt von Pharisäer und Sadduzäer, dh. in der Gegenwahrt von israelischen Eliten, die es doch die ganze Zeit versucht haben, Ihn auf einem falschen Wort zu erwischen. Wie haben sie es getan?
Sie haben Ihn gerade nach den Lehren Gottes gefragt, **die aus dem Alten Testament**, **aus dem Gesetz Gottes hervorgingen**, also **aus der einzigen Quelle** jeglicher Information über welche **sie verfügt haben** und aus der einzigen Quelle, die **direkt von dem Allmächtigen stammt**!

Sie haben aber gar nichts gefunden, was sie gegen Ihn verwenden könnten, weil **alles**, **was** Er **sie lehrte**, ihre Bestätigung in den Schriften hatte.
Meine Damen und Herren.
Alle Beispiele, die ich bisher genutzt habe, sind eine Auslegung der einzigen und der übergeordneten Wahrheit, die aus der Schrift hervorgeht.
Kein Fakt, keine Tatsache und keine Lehre, die die Schriften des Alten Testaments **nicht bestätigen**, kann als eine Wahrheit in Betracht gezogen werden.
In solch einem Fall handelt es sich um **reine Unwahrheit**, also um **eine Fälschung**.

Aus diesem Grund, keine Lehre, kein Gesetzt, keine Anordnung oder Richtlinie, die aus diesen Schriften **nicht absolut klar hervorgehen**, **können von Gott stammen**, weil: ………………. „***Was aber mehr ist als dieses, ist vom Bösen***"! Evangelium nach Matthäus 5:(37).
Alles, aber auch wirklich **unstrittig alles**, was **über** die klaren Lehren, Regeln und Gesetze usw. des Alten Testamens hinausgeht, **kommt vom Bösen**, kommt von **Satan**!
Gerade in diesen Schriften wurden alle Regeln für das Spiel, das den Namen „Das Leben" trägt, niedergeschrieben worden. Da **Jehowah**, ein Gott der Ordnung ist, hat er uns lange bevor wir das Spiel angefangen haben, die Regeln gegeben.
Diese wurden schon bei der Schöpfung des Menschen nicht durch den Menschen, sondern durch den Allmächtigen selbst, festgelegt. Alle Völker der Welt kannten sie von Beginn der Zeit an.
Um es kurz zu fassen, meine Damen und Herren.
Die Spielkarten wurden schon längst verteilt und **die Würfel schon längst geworfen**, weil diese Welt, **Seine Welt ist**!

Wir, als die Frucht der Schöpfung haben da **gar nichts zu sagen** und jeder von uns sollte sich wirklich gründlich überlegen, ob es nur unser Vernunft wegen, nicht vorteilhaft für uns wäre, selbst nachzuprüfen, „***ob dies sich so verhielte***".

4. Die Bibel, meine Damen und Herren, ist keine Geschichte, kein Märchen und keine Legende, sondern ein Buch des Wissens, in welchem jedes Wort eine Bedeutung hat.
Sie ist die Bedienungsanleitung für das Spiel, Namens „Das Leben".
Denken wir selbst kurz nach.
Fängt jemand irgendein Spiel an, bevor er die Regeln kennenlernt?
Wenn wir versuchen ein Spiel zu spielen, fangen wir doch auch damit an, zu erfahren worum es in diesem Spiel geht und wie die Regeln sind. Wir lernen schrittweise die Regeln und Optionen, die uns helfen sollten, weiter zu kommen, bis wir es beenden.
Warum dann, wenden wir diese Vorgehensweise an uns selbst nicht an, um in die nächste Spielebene zu gelangen, um den Preis zu gewinnen?
Lesen oder hören wir die Bedienungsanleitung, weil andernfalls wir verlieren werden!
„ Das Über-Leben" ist ein sehr schwieriges und kompliziertes Spiel, jedoch mit sehr klaren Regeln, den wir nur zu folgen brauchen, um weiterzukommen.
Der Preis ist, **den Schöpfer für sich selbst zu finden** und in seinem Königreich zu leben.

XII

1. Um Gott zu verstehen und in Konsequenz dessen, Ihn zu finden, muss man aber erst anfangen **nach Ihm zu suchen**.
Wir finden Ihn bestimmt, wenn wir in der Reinheit unseres Herzens, in der Schrift und in unseren Herzen nach Ihm suchen, weil im V-ten Buch Moses im Kap. 30:(11 - 14) geschrieben steht:
30,11 ***Denn dieses Gebot****, das ich dir heute gebiete,* ***ist nicht zu wunderbar für dich und ist dir nicht zu fern****. 30,12 Es ist nicht im Himmel, daß du sagen müßtest: Wer wird für uns in den Himmel hinaufsteigen und es uns holen und es uns hören lassen, daß wir es tun? 30,13 Und es ist nicht jenseits des Meeres, daß du sagen müßtest: Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren und es uns*

holen und es uns hören lassen, daß wir es tun? 30,14 ***Sondern ganz nahe ist dir das Wort**, **in deinem Mund und in deinem Herzen**, um es zu tun.*
Es hängt nur von Ihnen ab, ob Sie anfangen werden, nach Ihm zu suchen und sich von dem Allmächtigen helfen, zu Ihm „sich ziehen zu lassen", oder Sie weiterhin auf dem Labern von unnützlichen Gebeten verbleiben und eine Niederlage erleiden werden.
Der Kampf, der seit Generationen stattfindet, wird nur geliefert, um unseren Geist zu gewinnen, wie wir im Brief des Jakobus im Kap. 4:(5) lesen:
*4,5 Oder meint ihr, daß die Schrift vergeblich rede: „**Eifersüchtig sehnt er sich nach dem Geist**", den er in uns wohnen ließ?,*

Und im Evangelium nach Johannes im Kap. 6:(63) lesen wir zusätzlich:
6,63 ***Der Geist ist es**, **der lebendig macht**; **das Fleisch nützt nichts**. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, **sind Geist und sind Leben**;*

Aus diesen Lehren geht deutlich hervor, dass unser Körper nur eine Ansammlung von Zellen, eine leere Schale, ein leerer Behälter ist, um in ihm das einzig Wahre und einzig Wichtige, einen einmaligen Schatz einzuschließen, **unseren Geist**.
Sowohl die **Helligkeit**, wie die **Dunkelheit** verlangen nach ihm. Die Helligkeit, um ihm zu retten und die Dunkelheit, um ihn zu vernichten. Beide verlangen nach dem, **was uns als einen Geist beschreibt**, **was sich in unserem Herz befindet**.
Ich meine all unsere Gedenken, Gefühle und Sehnsüchte, dh. an all das Nichtmaterielle also typisch menschliche und an uns bezogenes leibliches Erbe, das nach unserem Verbleib auf der Erde, übrigbleibt.
All unser Dasein, das nach dem Tod unseres Körpers nicht stirbt und während des Lebens die Verantwortung für das Handeln von dem Körper und für jegliche Sünde trägt. Wir sündigen doch mit unserem Geist und nicht mit dem Körper, weil ohne den Geist, der Körper doch tot ist.

Der Geist und der Körper sind in Augen Gottes, zwei unterschiedliche Personen, die nur miteinanderleben, aber eher nicht auf der Basis von einer Symbiose, weil der Körper viel größeren Nutzen von dem miteinanderleben hat, als der Geist und, wenn der Geist ihn verlässt, kehrt der Körper zum Staub zurück.
Der einzige Nutzen für den Geist, der aus der Koexistenz mit dem Körper hervorgeht, ist, meiner Meinung nach, eine eventuelle Chance auf eine Form von Bereinigung und Veredelung sich selbst, durch das gottesfürchtige Leben im Leibe. Der Sinn eines solchen Handelns, wäre das Gefallen in den Augen des Allmächtigen zu finden und eine Vergebung für frühere Vergehen. Es ist aber nur meine persönliche Meinung, falls unser Leben wirklich eine Art von Fegefeuer für sündige Geister wäre. Wir werden das Thema mehrmals angehen.

Sehr interessant behandelt diese Problematik der sog. Brief an die Römer im Kap. 8:(5 – 9), wo wir folgendes lesen:
*8,5 Denn die, welche **nach dem Fleisch sind**, sinnen auf das, **was des Fleisches ist**; die aber, die **nach dem Geist sind**, auf das, **was des Geistes ist**.*
*8,6 Denn **die Gesinnung des Fleisches** ist **Tod**, **die Gesinnung des Geistes** aber **Leben und Frieden**; 8,7 weil **die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott** ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, sie kann das auch nicht.*
8,8 Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

Wir sehen hier deutliche Spaltung auf zwei unterschiedliche Personen.
Die erste ist der menschliche Leib, der altert und unwiderruflich zum Tode eilt und aus diesem Grund wird er mit dem Gras, mit dem Staub, mit etwas Unbedeutendem verglichen.
Die zweite Person ist der Geist, der im Leibe eingeschlossen ist und ihn belebt, dessen Bestimmung das ewige Leben im Dienst Gottes im Himmel ist, falls er nicht, wie **Satan** und seine Nachfolger, zu den gefallenen Engeln zählt.
Was geschieht später? Später, alles in der Hand Gottes.

Wie lautet also die Schlussfolgerung?
Der Kampf ums Überleben ist in Wirklichkeit der Kampf um Gott, um seine Anerkennung und schon nur die Aufnahme des Kampfes, könnte mit dem Gewinn gleichgestellt werden!
Aus diesem Grund sagte doch der Sohn Gottes, folgendes:
*16,24 Dann sprach Er zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach. 16,25 Denn **wenn jemand sein Leben erretten will, wird er es verlieren**; **wenn aber jemand sein Leben verliert um meinetwillen, wird er es finden**.*
Evangelium nach Matthäus im Kap. 16:(24 – 25).

Diese Aussage deutet darauf hin, dass, wenn jemand **nicht bereit wird**, es zu verstehen, dass sein Überleben nur im Geist möglich ist und mit aller Kraft an seinem leiblichen Leben halten wird, **der wird alles verlieren**.
Im Gegenteil, derjenige, **der bereit ist** auf das Leben im Leibe zu verzichten, wird zum **Gewinner** werden, weil er das ewige Leben im Geiste, aber vielleicht auch im neuen Körper bekommt**. Die Bereitschaft selbst macht es aus**!

Nehmen Sie den Kampf um Ihren Geist auf, weil wir den Tag und die Stunde nicht kennen!
Lesen Sie mit dem Herz und nicht mit den Augen!
Hören Sie mit dem Herz und nicht mit den Ohren!
Verstehen Sie mit dem Herz und nicht mit dem Verstand!

….., weil während des Gesprächs mit Nikodemus, das im Evangelium nach Johannes im Kap. 3:(3 – 8) vorhanden ist, folgendes gesagt wurde:
3,3 Er antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir:
***Wenn jemand nicht von neuem geboren wird**, kann er das Reich Gottes nicht sehen.*
3,4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?
*3,5 Er antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und **Geist** geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.*
*3,6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem **Geist** geboren ist, **ist Geist**.*
*3,7 Wundere dich nicht, daß ich dir sagte: **Ihr müßt von neuem geboren werden**.*
*3,8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; **so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist**.*………, und im Kap. 4:(23 - 24) fügt Er hinzu:
*4,23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da **die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden**; **denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter**. 4,24 **Gott ist Geist**, und die ihn anbeten, **müssen in Geist und Wahrheit anbeten**.*
Es bedeutet nichts anderes, als wenn wir irgendetwas Gott zu Liebe tun, sollten wir es nur mit der Hilfe **von unserem Geist** tun und nicht mit Hilfe von Augen oder Ohren!
An den Geist der ewigen Schöpfung zu glauben, bedeutet, dass wir an Ihn mit unserem eigenen Geist, also mit unserem Herz glauben sollten und nicht mit Augen!
Alles was wir tun, **sollten wir im Geist tun**!

Es bedeutet nichts anderes, wenn jemand Gott nicht im Geist lieben kann, ist er auch nicht fähig, den Nächsten oder den Bruder im Glauben zu lieben.
Genau ein solcher Fall wird im I-ten Brief des Johannes im Kap. 4:(20 – 21) aufgeklärt:
*4,20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, **kann nicht Gott lieben**, **den er nicht gesehen hat**. 4,21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll.*

Wenn jemand schon „mit den Augen" nicht lieben kann, also mit der Liebe handeln, der ist überhaupt nicht fähig mit dem Geist, mit dem Herz zu lieben!

Um das Thema zu beenden, möchte ich mich auf eine frühere Aussage aus diesem Brief berufen. Im Kap. 3:(11 – 24) finden wir folgende Aufklärung:
3,11 Denn dies ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, daß wir einander lieben sollen. 3,12 Nicht wie Kain sollen wir sein, der aus dem Bösen war und seinen Bruder ermordete. Und weshalb ermordete er ihn? Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht.
3,13 Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch haßt. 3,14 Wir wissen, daß wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben;
wer nicht liebt, bleibt im Tod.
3,15 ***Jeder****, der seinen Bruder* ***haßt****, ist ein* ***Menschenmörder****, und ihr wißt, daß kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat.*
3,16 Hieran haben wir die Liebe erkannt, daß er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben. 3,17 Wer aber der Welt Güter hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?
3,18 Kinder, laßt uns ***nicht lieben mit Worten*** *noch mit der Zunge,* ***sondern in Tat und Wahrheit****. 3,19 Hieran werden wir erkennen, daß wir aus der Wahrheit sind, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen, - 3,20 daß, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.*
3,21 Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, 3,22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun. 3,23 Und dies ist sein Gebot, daß wir an den Namen seines Sohnes glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.
3,24 Und wer seine Gebote hält, bleibt in ihm, und er in ihm; und hieran erkennen wir, daß er in uns bleibt: durch den Geist, den er uns gegeben hat.

Ich wünsche Ihnen viel Glück!

XIII

Es geschieht manchmal im Leben, dass es nicht immer möglich ist, eine Erläuterung eines Problems vom Anfang an zu beginnen, dh. von der Erläuterung der ganzen Wahrheit, der Aufdeckung der Unwahrheit und derer Ursachen. Auch im Fall einer Korrektur der Lehre, sollten wir auf eine besondere Art vorgehen und irgendwo zB. in der Mitte anfangen, um einen Schock zu vermeiden. Man sollte eine Lehre nicht damit anfangen zu korrigieren, dass man die seit Generationen eingeprägten Pseudo Wahrheiten direkt umkippt.
Es ist notwendig eine Vorgehensweise anzuwenden, die besonnen und sehr vorsichtig ist. Es ist also notwendig das Unkraut an der Wurzel zu packen, um die Korrektur des Denkens **von der Aufklärung der fundamentalen Begriffe** des Glaubens, als eines Nachweises für die Richtigkeit und die Verkündung der Wahrheit, anzufangen.
Im weiteren Verlauf sollte man **der Schrift** selbst die Pseudo Wahrheiten korrigieren lassen, die Ursachen deren aufzuklären und auf die Fragen zu antworten.
Man sollte es der Schrift selbst überlassen, weil die Heilige Schrift ihre Lehren selbst verteidigt und aufklärt und meine Hilfe dabei nicht zwingend notwendig ist.
Die Wahrheit kommt aus der Schrift hervor und nicht aus meiner Interpretation.

Um das zu erreichen, habe ich die Reihenfolge von meinen Vorträgen folgendermaßen festgelegt:

1. Prolog
2. Gehorsam und der Götzendienst. Eine doppelte Folge.

Auf der Basis von zahlreichen Fragmenten aus der Schrift, werde ich Sie aufklären, wie

man „den schmalen Weg“, der zum ewigen Leben führt, **verstehen soll**. Schon in dieser Folge werden Sie begreifen, was der Gottes Wille ist und wie sehr sich dieser von der Definition des Begriffs des Gehorsams Gott gegenüber, die wir üblicherweise anwenden, unterscheidet.
Götzendienst – Treuebruch.
Auch der zweite Teil des Vortrages basiert auf zahlreichen Beispielen aus der Schrift, die, **die schwerste** Sünde dem Allmächtigen gegenüber beschreiben. Sie ist der Fluch der menschlichen Welt und basiert auf dem ständigen Verstoß gegen das zweite Gebot des Gesetzes, also auf der Verehrung der Erzeugnisse menschlicher Hand, die als Abbild Gottes zu verstehen sind, dh. aller Art von Abbildungen, Denkmäler, Statuen, Figuren, Zeichen usw.
3. Die Schlüsselbegriffe
Der Sabbat–Das Fasten–Der Pascha-Das Bündnis–Die Hölle–Die Wiederauferstehung

Diese Folge bespricht auf Basis von zahlreichen Beispielen, sechs fundamentale biblische Begriffe.
In besonderer Weise werden wir uns mit der Einhaltung des Sabbats befassen, weil es sich dabei nicht um irgendeine jüdische Tradition handelt, wie die Weltkirche uns einredet, sondern **um ein Gebot Gottes**, das für alle menschlichen Generationen **ewig gültig ist**!
Wir werden auch erfahren, was in Wirklichkeit das Fasten und die Buße sind.
Am Ende dieser Folge, bespreche ich das Bündnis mit Abraham und David, als die Einführung in den zweiten Hauptteil der Serie.
Wir werden auch solche Begriffe, wie die Hölle und die Wiederauferstehung aus der Sicht der Schrift besprechen.
4. Die Suche
Ich werde erklären, wie wichtig es ist, nach Gott und nach der Wahrheit über Ihm zu suchen und werde beweisen, dass es mehr, wie die Hälfte des Gewinns ist.
In dieser Folge, wie schon angedeutet, werde ich die wichtigste und umfangsreichste biblische Prophezeiung vorstellen, die mit menschlicher Hand je niedergeschrieben wurde, die den gesamten Verlauf der Ereignisse auf der Welt, voraussagt.
5. Immanuel und Jehoshua.
Diese Folge wird die Personen von dem Messias und den Immanuelen Gottes vorstellen, welche als die Erneuerer Gottes zu verstehen sind. Wir werden auch das wichtigste Problem, welches der biblische Name des Zimmermannes und des Sohnes Gottes ist, also den Namen, den die Schrift **selbst festgelegte** und **definierte**, besprechen.
In dieser Folge werden wir die Antworten auf die Frage finden:
Wozu war der Messias überhaupt notwendig und glauben Sie mir, dass die Antwort, die aus der Schrift hervorgeht, komplett unterschiedlich ist, von dem was uns die Weltkirche lehrte.
Zum Schluss fange ich damit an, die ersten Prophezeiungen vorzustellen, die den Messias und generell die Gesalbten Gottes, betreffen.
Die Schrift ist nämlich voll von Prophezeiungen, die seine Person beschreiben und damit meine ich auch Prophezeiungen, die wirklich solche sind und nicht die, die als Manipulation in Form von einzelnen, aus dem Ganzen ausgerissenen Versen, in den Schriften des Neuen Testaments, **verwendet wurden**.

Auf die große Anzahl von solchen, deutete der Prophet Jesaja im Apokryph: Himmelfahrt des Jesaja im Kap. 4:(19 – 22):
19. Und der Rest der Worte des Gesichts ist aufgezeichnet im Gesicht über Babylon.
*20. Und der Rest des Gesichts des Herrn, siehe **er ist in Gleichnissen aufgezeichnet** in meinen Worten, in dem, was in das Buch geschrieben ist, das ich offen verkündet habe.*
*21. Und auch das Hinuntersteigen des Geliebten in das Totenreich, es ist aufgezeichnet in dem Abschnitt, wo der Herr spricht: Siehe, mein Knecht ist verständig. Und siehe, dieses alles steht geschrieben in den **Psalmen** in den **Sprüchen Davids**, des Sohnes Isais, in den Sprüchen seines Sohnes **Salomo**, in den Reden Korahs und Ethans, des*

Israeliten, und in den Reden Asaphs und in den übrigen Psalmen, die der Engel des Geistes hat reden lassen,
22. bei denen, deren Name nicht verzeichnet ist, und ***in den Reden des Amoz****, meines Vaters, und des Propheten Hosea und Micha, Joel, Nahum, Jona, Obadja, Habakuk, Haggai, Zephanja, Sacharja und Maleachi und in den Reden Josephs, des Gerechten, und den Reden Daniels.*

Wir werden alle diese Prophezeiungen besprechen, die manchmal den Umfang von ganzen Kapiteln der Schrift beinhalten und nicht nur aus einzelnem Vers bestehen.
Ich warne Sie, dass jede von den folgenden 5 Folgen, die sich mit Prophetenbüchern befassen, wird für Sie ein absoluter Schock werden. Es werden einige Trennen vergossen werden. **Die Wahrheit kann man nämlich nicht bändigen**!

6. Josef i Juda – Prophezeiungen Teil I
7. Messias – Prophezeiungen Teil II
8. Messias – Prophezeiungen Teil III
9. Messias – Prophezeiungen Teil IV
10. Messias – Prophezeiungen Teil V
11. Versteckte Lügen Teil I.

Diese Folge offenbart und korrigiert **gleichzeitig** auf dem Fundament von zahlreichen Aussagen aus der Schrift, all die personenbezogenen Lügen im Neuen Testament, welche wir vorher noch nicht besprochen und aufgeklärt haben. Alle drei Folgen geben die Einsicht über das Ausmaß der Abtrünnigkeit von dem Glauben und dessen Ursachen. Wir werden uns mit der Lüge der sog. unbefleckten Empfängnis befassen, die Gott als einen **Lügner** darstellt! Mit den Lügen über die Person der sog. Maria, der Mutter Gottes.
Mit der Lüge der Kindheit des sog. „Sohnes Gottes" auf der Erde. Wir führen zum Ende die Korrekturen bezüglich des Messias und der vorausgesagten Ankunft des Elias, durch. Wir finden auch die Wahrheit über die Person des Johannes der Täufer heraus und wer er in Wirklichkeit war.
Mit dieser Folge fangen wir an, das Ausmaß der Abtrünnigkeit von dem wahren Glauben erkenntlich zu machen und diese direkt anhand der Schrift zu korrigieren.
Die meisten Lügen und Manipulationen der Schrift habe ich soweit es möglich war, in jeder Folge direkt korrigiert, als ich die Prophezeiungen der Reihe nach besprach.

12. Versteckte Lügen Teil II. Eine Folge, die, die Kontinuation der ersten ist.
13. Versteckte Lügen Teil III. Bespricht sonstigen Lügen, die in den Schriften des Neuen Testaments eingebettet sind, insbesondere in den sog. Apostel Briefen und der Apostelgeschichte, die einen Mangel an Erkenntnis offenlegen, jedoch meistens sich mit falschen Lehren befassen.

Wir werden auch viele Pseudo Aussagen des Messias besprechen, welche Er niemals in der Welt machen konnte. Am Ende dieser Folge werden wir aus der Sicht eines Suchers der Wahrheit, eine tiefliegende Analyse der Apokalypse, also der Offenbarung Johannes, durchführen. Ich werde es versuchen Ihnen klar zu machen, wie wenig Zeit uns übriggeblieben ist.

14. Satan und Antichrist.

Eine Folge, die die biblische Person **Satans** vorstellt und die ganze Wahrheit über diesen Geist ans Licht bringt. Wir besprechen auch alle sonstigen Lügen betreffend den Lehren, die nicht die Gottes sind, die aber das Fundament für die Entstehung der **Kirche der Ketzer** gewesen sind, wie ich die weltliche Religionen bezeichne.
Wir werden erfahren, wer in Wirklichkeit der Morgen Stern und wer Lucifer ist.
Mit dem Munde von Propheten, werden wir die Gestalten des **Menschen der Gesetzwidrigkeit** und des **Antichristen** besprechen, weil es sich um zwei unterschiedliche Gestalten handelt.
Sie werden auch das ganze Ausmaß der Abtrünnigkeit von dem Glauben begreifen können und ich werde Ihnen beweisen, dass unser Welt, eine **Antiwelt** und jegliche Religion, eine **Antireligion,** ist.
Kurz gefasst, werde ich deutlich zeigen, vor wem beugt sich in Wirklichkeit die Welt und was die Pläne der Welt sind.

In dieser Folge werde ich auch eine andere Schrift vorstellen, mit dem ich mich sehr gründlich befasst habe. Ich meine den Koran, also die Pseudo Offenbarung des sog. Propheten Muhammeds. Diese Schrift habe ich auch genaustes untersucht und studiert und werde mich dieser in der letzten Folge vornehmen.

Meine Damen und Herren.
Ein Teil der Themen und der Fragmente der Schrift werden gleichzeitig in mehreren Folgen der Serie erscheinen, abhängig von der Notwendigkeit sie anzuwenden.
Die Heilige Schrift ist dermaßen komplex, dass, wenn man ein Thema nur andeutet, bewegt man automatisch fünf andere.
Jeder Satz kann viele unterschiedlichen Aspekte und Pfade beinhalten.
Viele Fragestellungen kann man einfach nicht voneinander trennen, weil so wie Gott eine Einheit ist, so auch Seine Schriften. Außerdem, die angesprochenen Themen korrigieren vorläufig den falschen Sichtpunkt auf das Problem, das erst in den nachfolgenden Teilen gründlich besprochen wurde. Den falschen Sichtpunkt, den uns die weltliche Lehre ins Herz gebrannt hat.
Sie erklären gleichzeitig die Ursachen des Handels der **Kirche der Ketzer** und zeigen, warum diese an der komplexen Betrachtung der Schrift erst gar nicht interessiert ist, sich nur mit einzelnen Versen beschäftigt hat, dessen Bedeutung man so manipulieren kann, wie es einem passt. Um einen Vers, der aus dem Konzept ausgerissen wurde, haben sie eine Geschichte entfalten lassen, die er angeblich vorausgesagt hat. So etwas nennen sie eine Prophezeiung. Sie sind blind und taub, weil ein Abtrünnige, also ein Sünder niemals eine Erkenntnis bekommt.
Gott erhört doch keine Sünder, wie die Schriften selbst behaupten.

Gerade aus diesem Grund, um es offenzulegen, werden Personen benötigt, die sich einem solchen Vorgehen **wiedersetzen** und **nach der Wahrheit suchen**. Sie dürfen jedoch nicht nur für sich selbst suchen, sondern für alle anderen.
Solche Menschen verspüren den Willen nach der Wahrheit zu streben und das Weltbild des Verführten zu korrigieren, der die Wahrheit nicht mal an sich lassen will, weil er nicht bewusst ist, dass sie existiert und ihn zum richtigen Leben erwecken kann.
Ich möchte kein fauler Diener Gottes sein.
Gleichzeitig, habe ich den Eindruck, dass es gerade die Gläubigen selbst, die Wahrheit die auf den Knien liegt, **aufrichten sollten**, weil die Schriften des Propheten Daniels behaupten, dass diejenigen, die ihren Gott kennen, fleißig arbeiten werden.
Wenn sie es zusammen tun werden, werden sie die Wahrheit wieder aufstellen und Gott und die Welt, werden für alle verständlich werden. Die Menschen werden endlich verstehen, dass sie getäuscht wurden und nicht der Allmächtige die Schuld an allem Bösen in ihrem Leben trägt.
Diese wenige Diener, die sich doch irgendwo auf der Welt befinden müssen, eben wenn sie total zerstreut sind, **arbeiten ununterbrochen**, um die Wahrheit ans Licht zu bringen um den Ruhm Gottes und den heiligen Namen Seines Gesalbten wiederherzustellen.

Letztendlich wird das tägliche Opfer, also das Vergeben von Sünden, Gott erneut zugesprochen dh. wiederhergestellt und die Gläubigen, die es verstanden haben, werden die Reihen der Feine Gottes verlassen. Sie werden es aber auf eine andere Art tun, als es heute geschieht, wenn jemand seine Kirche verlässt. Heutzutage wird er meistens zum Atheisten, jedoch, wenn er verstehen wird, dass alles herum ihn nur deswegen stattfand, weil er angelogen wurde, wird er **womöglich zum Gott wiederkehren**.
Liest und hört, eben, wenn die Wahrheit, die so unterschiedlich von der, die Sie kennen, ist, **in der Brust wie eine Flamme brennen wird**.
Gebt nicht auf, damit die Gemeinde Gottes **wiedergeboren werden kann** und sich vor dem Tag der Befreiung, vergrößern konnte.
Ihr seid die Ersten und die Einzigen.

Auch ich versuche diesem Werk zu helfen, indem ich die Dunkelheit in menschlichen Herzen mit der Wahrheit bekämpfe und versuche sie zu einer Suche zu überreden.
Ich tue es mit einer Determination, die in meinem Herz, Gott entzündet hat, und, weil ich diese Gnade bekommen habe, als würdigt gesehen zu werden, halte ich an dem reinen Glaube fest und verkünde ihn allen anderen.
Ich lehne jegliche Kompromisse ab, genauso wie Gott solche ablehnt und durch die Unterstützung in der Erkenntnis, die ich täglich bekomme, bin ich mir bewusst, dass es **nur eine Wahrheit und eine Quelle der Wahrheit gibt**, so wie es auch nur **einen Weg** gibt, der zur Quelle des lebendigen Wassers führt.
All das ist Gott und seine heilige Schrift.
Keine Kompromisse!

Er hat mich das gelehrt.

Jehowah.
Der einzige Gott und Schöpfer der Welt und alles Lebens.
Der einzige Geist des Lebens.
Der einzige Vater. Der einzige Erlöser.
Der König der Könige und der Herr den Herren.
Der Gott von Abraham, Isaak und Jakob.
Der Gott von den Patriarchen Josef und Juda.
Der Gott von allen Propheten.
Der Gott von dem Engel, den Er als seinen Sohn bezeichnete, den Gesalbten und seinen Schülern.
Der Gott, der die Wahrheit seinen Dienern offenbart, damit sie diese mutig der Welt verkünden, weil er bauen und nicht zerstören möchte, retten und nicht ausrotten, mit dem Leben und nicht mit dem Tod beschenken.
Dieser Gott soll gelobt sein in aller Ewigkeit. Amen.

Meine Damen und Herren.
Generell gesehen, solche Folgen wie der „Prolog" und die „Suche" haben eine einleitende Funktion. Alle anderen Folgen basieren, wie Sie selbst feststellen werden, zu 80% auf umfangreichen Fragmenten aus der Schrift, die das Thema beschreiben. Das gleiche betrifft auch die Prophezeiungen, die die Personen des Messias und des Nachkommens Davids voraussagen.
So, ist der „Prolog" als eine Einführung für die ersten 4 Folgen der Serie anzusehen und die Folge Nr. 4, als eine Einführung für die restlichen Folgen.
Jede Folge habe ich mit einer **Abmahnung** für uns Menschen angefangen, die **unseren Platz** in Bezug auf Gott erkenntlich macht, weil wir schon vergessen haben, **wer wir in Wirklichkeit sind**. Um genauer zu sagen, wir vergaßen, **wer wir sein** und wer wir **nicht länger verbleiben sollten**.

Ich möchte Sie ermutigen die Serie schnellstmöglich und im Ganzen auf Ihre Festplatte herunterzuladen, solange sie online zur Verfügung steht, falls Sie dieses Buch nicht schon auf einem Speichermedium bekommen haben. Ich weiß es mit Sicherheit, dass, wenn die Welt ihren Inhalt kennenlernen wird und begreift, was sie beinhaltet, wird sie augenblicklich aus dem Verkehr gezogen werden. Ich möchte Sie auch bitten, sie weiter zu verteilen.
Der Grund für solch ein Vorgehen ist ganz einfach.
Da, die Serie Wahrheiten offenlegt, die manche Kräfte seit Jahrhunderten versuchen versteckt zu halten, früher oder später, werden sämtliche Folgen von den Servern entfernt werden.
Diese Wahrheiten beleidigen niemanden und verstoßen gegen kein Gesetzt, vielleicht ausgenommen, das Verbot gegen das Predigen der Wahrheit über Gott, oder gegen das Verbot die Verlogenheit der Welt, öffentlich zu zeigen.
Diejenigen von Ihnen, die sich an der Reihenfolge halten werden und bis zum Ende aushalten, werden auch verstehen, was ich gemeint habe.

Es wird auch sicherlich vorkommen, dass die Begriffe, die, die Thematik betreffen, in den Suchmaschinen blockiert werden. Es kann schon zB. den Begriff „Apocalypticus“ betreffen, weil wie die Schrift vorausgesagt hat, der Gläubige, der dem schmalen Pfad folgen wird, wird durch seine Artgenossen verhasst und bekämpft werden.
Ich bin mir bewusst, dass nach der Veröffentlichung, werde ich zum größten Feind der Eliten der Macht werden.
Ich werde zum Feind für eine Armee von Menschen werden, weil, wenn die Welt all die Wahrheit seit mehr wie 2000 Jahren unter Verschluss hält, wird sie alles was nur möglich ist, tun, um diese **nicht veröffentlichen zu lassen** und mit Sicherheit wird sie bei der Verbreitung nicht behilflich sein.
Ich bin mir auch bewusst, dass so wie es in der Vergangenheit immer Leute gegeben hat, welche für die besagten 30 Silberlinge andere verkauft haben, so werden sich in meinem Fall solche finden, obwohl ich nicht mal einen Cent wert bin.

Ich habe auch einen Eindruck, dass ich im Moment wirklich die einzige Person auf dieser verlogenen Welt bin, die sich der Lehre von ca. 7 Milliarden Menschen, dazwischen etwa 2.3 Milliarden den sog. Christen, wiedersetzt und deren Lügen, widerspricht.
Aus diesem Grund habe ich anfänglich die Idee verworfen, eine eigene Domäne einzurichten und ein Internetportal zu öffnen. Im Gegenteil, zur meiner Sicherheit, habe ich **alles Mögliche getan**, damit ich den regierenden Eliten meine Identität nicht Preis gebe. Kurz gefasst, wenn Sie eine Internetseite mit der Domäne zB. apocalypticus.com, org, net, oder ähnliches vorfinden werden, so muss sie nicht von mir stammen. Ich werde einen solchen Fehler niemals begehen, weil ich an meine eigene Sicherheit denken muss und im Fall einer Internet Präsenz, anhand von Rechnungen, könnte man mich in Minuten ausfindig machen. Die Idee selbst klingt aber sehr verlockend, weil sie, wenigstens zeitbegrenz, also bevor sie geschlossen wäre, viele Möglichkeiten bieten würde. Vielleicht werde ich versuchen, über Drittpersonen, so etwas auf die Beine zu stellen, damit der einzige persönliche Nachweis meiner Existenz, das geschriebene Wort in Form von PDF Dokumenten und meine Stimme, die zur Welt spricht, wären.

Ich gehöre nicht zu den Suchern des Ruhms, **sondern zu den Suchern der Wahrheit und nur diese interessiert mich**.
Ich hoffe jedoch, dass der Herr, so wie Er mich täglich in der Erkenntnis der Wahrheit unterstützt, so wird Er auch die Verbreitung der Wahrheit unterstützen und Wege finden, damit die gesamte Welt diese erfährt.

Die zweite Folge der Serie, werden wir mit dem größten Wert anfangen, der uns vermittelt wurde und gleichzeitig der einzige ist, der uns erlösen kann. Wir werden uns der Problematik des Gehorsams Gott und seinem Gesetz gegenüber widmen.
Im zweiten Teil dieser Folge besprechen wir die Problematik des Götzendienstes, also der Brechung des II-ten Gebots Gottes.
Als der Leitsatz dieser Folge wird uns die Aussage des Propheten Schmuels, anders Samuels, aus dem Kap. 15:(22 - 23) seines I-sten Buchs dienen:
15,22 Samuel aber sprach: Hat der HERR so viel Lust an Brandopfern und Schlachtopfern wie daran, daß man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, ***Gehorchen ist besser als Schlachtopfer**, **Aufmerken** besser als das Fett der Widder.*
*15,23 Denn **Widerspenstigkeit** ist eine Sünde wie Wahrsagerei, und **Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst**. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, daß du nicht mehr König sein sollst.*

Am Ende dieser Folge möchte ich noch eine Aussage des Messias verwenden, die über die Notwendigkeit der Verkündung der Wahrheit berichtet:
10,24 Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer, und ein Sklave nicht über seinem Herrn.
*10,25 Es ist dem Jünger genug, daß **er sei wie sein Lehrer und der Sklave wie sein Herr**. Wenn sie den Hausherrn Beelzebul genannt haben, wieviel mehr seine Hausgenossen!*
10,26 Fürchtet euch nun nicht vor ihnen. Denn es ist nichts verdeckt, was nicht

aufgedeckt, und nichts verborgen, was nicht erkannt werden wird. 10,27 Was ich euch sage in der Finsternis, ***redet im Licht****, und was ihr ins Ohr geflüstert hört,* ***ruft aus auf den Dächern****. 10,28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen;* ***fürchtet aber vielmehr den****,* ***der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle****.*
Mat 10:(24 – 28)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

2012 – 2022